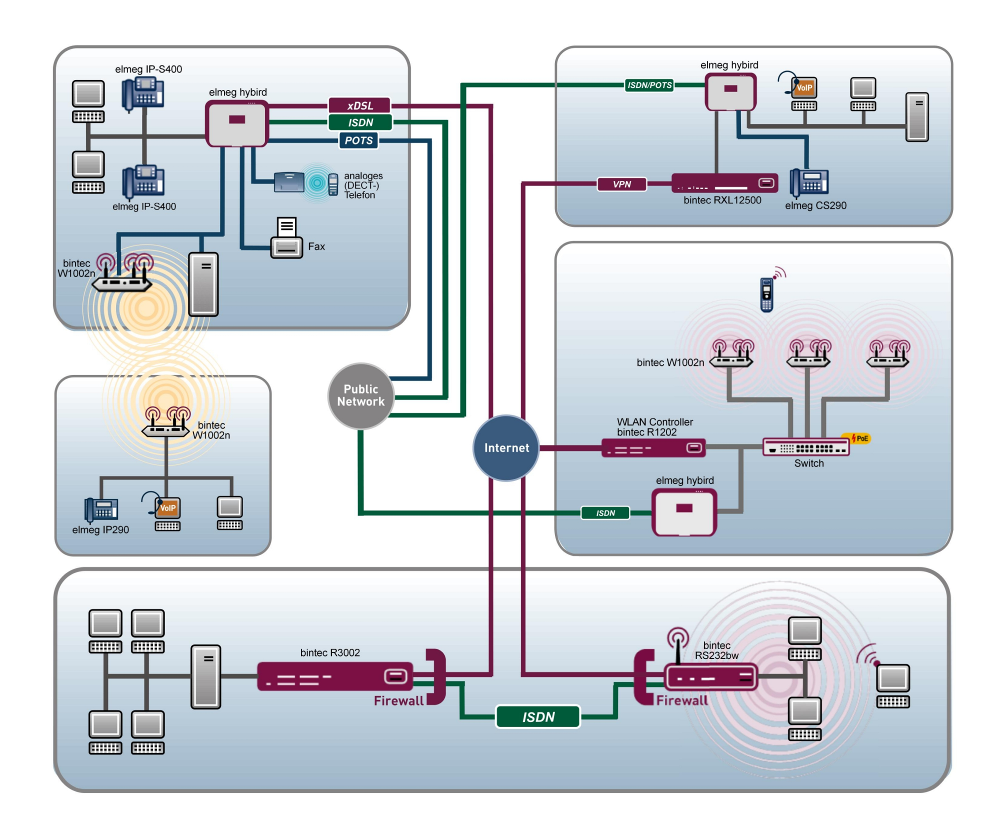


elmeg hybird 300 / hybird 600

Kurzanleitung / Quick Install Guide / Istruzioni sommarie







Benutzerhandbuch
hybird 300 / hybird 600

Kurzanleitung

Rechtlicher Hinweis

Ziel und Zweck
Dieses Dokument ist Teil des Benutzerhandbuchs zur Installation und Konfiguration von Teldat-Geräten. Für neueste Informationen und Hinweise zum aktuellen Software-Release sollten Sie in jedem Fall zusätzlich unsere Release Notes lesen – insbesondere, wenn Sie ein Software-Update zu einem höheren Release-Stand durchführen. Die aktuellsten Release Notes sind zu finden unter *www.teldat.de* .

Haftung
Der Inhalt dieses Handbuchs wurde mit größter Sorgfalt erarbeitet. Die Angaben in diesem Handbuch gelten jedoch nicht als Zusicherung von Eigenschaften Ihres Produkts. Teldat GmbH haftet nur im Umfang ihrer Verkaufs- und Lieferbedingungen und übernimmt keine Gewähr für technische Ungenauigkeiten und/oder Auslassungen.

Die Informationen in diesem Handbuch können ohne Ankündigung geändert werden. Zusätzliche Informationen sowie Release Notes für Teldat-Gateways finden Sie unter *www.teldat.de* .

Teldat-Produkte bauen in Abhängigkeit von der Systemkonfiguration WAN-Verbindungen auf. Um ungewollte Gebühren zu vermeiden, sollten Sie das Produkt unbedingt überwachen. Teldat GmbH übernimmt keine Verantwortung für Datenverlust, ungewollte Verbindungskosten und Schäden, die durch den unbeaufsichtigten Betrieb des Produkts entstanden sind.

Marken
Teldat und das Teldat-Logo, bintec und das bintec-Logo, artem und das artem-Logo, elmeg und das elmeg-Logo sind eingetragene Warenzeichen der Teldat GmbH.

Erwähnte Firmen- und Produktnamen sind in der Regel Warenzeichen der entsprechenden Firmen bzw. Hersteller.

Copyright

Richtlinien und Normen

Informationen zu Richtlinien und Normen finden Sie in den Konformitätserklärungen unter *www.teldat.de* .

Wie Sie Teldat GmbH erreichen
Teldat GmbH, Südwestpark 94, D-90449 Nürnberg, Deutschland, Telefon: +49 911 9673 0, Fax: +49 911 688 07 25
Teldat France S.A.S., 6/8 Avenue de la Grande Lande, F-33174 Gradignan, Frankreich, Telefon: +33 5 57 35 63 00, Fax: +33 5 56 89 14 05
Internet: *www.teldat.de*

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 Einleitung

Die Geräte der **elmeg hybird**-Produktfamilie stellen eine Kombination aus IP-TK-System und klassischem TK-System dar. Ebenso gut wie in hybriden Installationen können die Geräte als reine IP-TK- oder TK-Systeme Verwendung finden. **elmeg hybird 600** ist eine reine Rack-Version und unterstützt bis zu 120 Benutzer, während **elmeg hybird 300** als Version für die Wandmontage für bis zu 60 Benutzer geeignet ist. Durch Module oder Softwarelizenzen lässt sich der Funktionsumfang um weitere TK-Schnittstellen wie S0, Up0 oder analoge Schnittstellen erweitern oder die Anzahl der möglichen gleichzeitigen SIP-Verbindungen erhöhen. Hotel- und Mini-Callcenter-Lösungen können lizenzfrei eingesetzt werden, ebenso die Sprachanwendungen, die es z. B. ermöglichen, eine Funktion wie „Ansage vor Abfrage" oder Wartemusik mit eigenen Wave-Dateien zu realisieren. Das Voice-Mail-System der **hybird** enthält standardmäßig zwei elektronische Briefkästen (voice mailbox). Weitere Briefkästen können über kostenpflichtige Lizenzpakete aktiviert werden.

Sicherheitshinweise

Was Sie im Umgang mit Ihrer **elmeg hybird** beachten müssen, erfahren Sie in den Sicherheitshinweisen, die in der **Montageanleitung** enthalten sind.

Installation

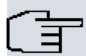
Wie Sie Ihr Gerät anschließen, erfahren Sie in *Aufstellen und Anschließen* auf Seite 3. Dieses Kapitel sagt Ihnen auch, welche Vorbereitungen zur Konfiguration nötig sind.

Konfiguration

Wie Sie eine Basiskonfiguration erstellen, erfahren Sie im Kapitel *Grundkonfiguration* auf Seite 5.

Passwort

Falls Sie sich mit der Konfiguration gut auskennen und gleich beginnen möchten, fehlen Ihnen eigentlich nur noch der werkseitig eingestellte Benutzername und das Passwort.



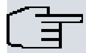
Hinweis

Benutzername: `admin`

Passwort: `admin`

Standard-IP `192.168.0.250`

Netzmaske `255.255.255.0`



Hinweis

Wenn Sie sich das erste Mal auf Ihrem Gerät einloggen, werden Sie aufgefordert, das Passwort zu ändern. Sie müssen das Passwort ändern, um Ihr Gerät konfigurieren zu können. Alle Geräte werden mit gleichem Passwort ausgeliefert. Sie sind daher erst gegen einen unautorisierten Zugriff geschützt, wenn Sie das Passwort ändern. Beachten Sie bei der Änderung die Anweisungen auf dem Bildschirm. Ausführliche Informationen finden Sie im Kapitel *Systempasswort ändern* auf Seite 6.

DIME Manager

Die Geräte sind für den Einsatz des **Dime Manager** vorbereitet. Das Management Tool **Dime Manager** findet Ihre **elmeg**-Geräte im Netz schnell und unkompliziert. Die .NET-basierte Anwendung, die für bis zu 50 Geräte konzipiert ist, zeichnet sich durch einfache Bedienung und übersichtliche Darstellung der Geräte, ihrer Parameter und Dateien aus.

Mittels SNMP-Multicast werden alle Geräte im lokalen Netz gefunden, unabhängig von ihrer aktuellen IP-Adresse, und zusätzlich Geräte, die über SNMP erreichbar sind. Eine neue IP-Adresse und das gewünschte Passwort können neben anderen Parametern zugewiesen werden. Über HTTP oder TELNET kann anschließend eine Konfiguration

angestoßen werden. Bei Verwendung von HTTP erledigt der **Dime Manager** das Einloggen auf den Geräten für Sie.

Systemsoftware-Dateien und Konfigurationsdateien können auf Wunsch einzeln oder für gleichartige Geräte in logischen Gruppen verwaltet werden.

Sie finden den **Dime Manager** auf der beiliegenden Produkt-DVD.

Kapitel 2 Inbetriebnahme



Achtung

Vor Installation und Inbetriebnahme Ihres Geräts lesen Sie bitte aufmerksam die Sicherheitshinweise, die in der **Montageanleitung** enthalten sind.

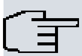
Beachten Sie bitte auch das Kapitel *Technische Daten* auf Seite 29.

2.1 Aufstellen und Anschließen



Warnung

Alle Bereiche, die sich nur mit Werkzeug öffnen lassen, sind Wartungsbereiche. Durch unbefugtes Öffnen können Gefahren für den Benutzer entstehen.



Hinweis

Verwenden Sie nur das zugelassene Zubehör!

Beim Übergang von kalten zu warmen Temperaturen kann Betauung am oder im Gerät entstehen. Das System erst aus der Verpackung entnehmen, wenn die zulässige Betriebs-Umgebungstemperatur erreicht ist.

Das System nicht in Feuchträumen oder explosionsgefährdeten Bereichen montieren.

Die Anschlussleitungen nur an den dafür vorgesehenen Anschlüssen anschließen.

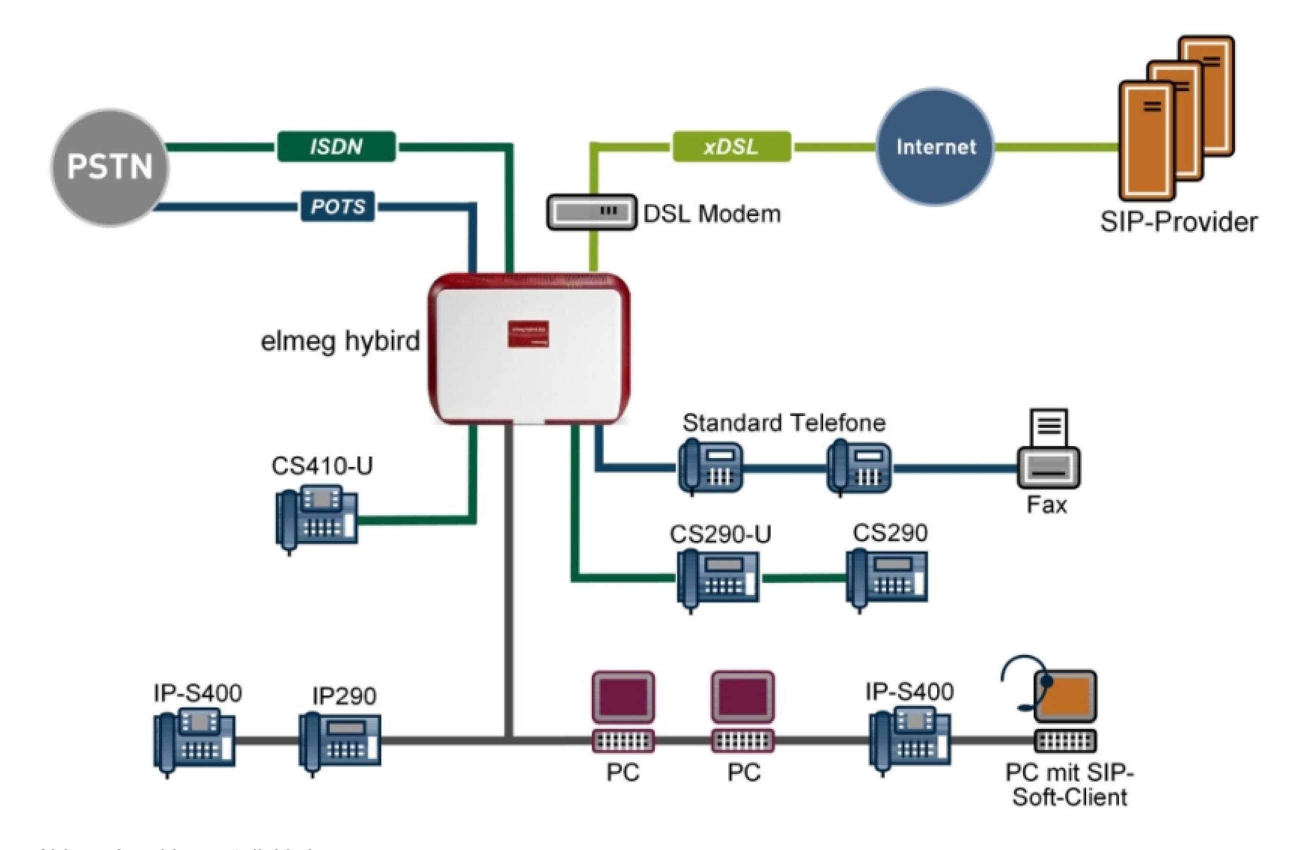


Abb. 2: Anschlussmöglichkeiten

Gehen Sie beim Aufstellen und Anschließen in der folgenden Reihenfolge vor:

(1) Montage: Im Betrieb muss das Wand-System an einer Wand montiert sein (lesen Sie bitte aufmerksam die

Montageanleitung, die im Lieferumfang enthalten ist).

(2) LAN: Zur Standardkonfiguration Ihres Geräts über Ethernet, verbinden Sie den Ethernet-Anschluss des PC mit dem LAN-Anschluss des Systems über ein Cat.6- oder Cat.5e-Kabel.

(3) Netzanschluss:

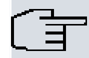


Warnung

Die Installation des Elektroanschlusses (Schukosteckdose) für das System (ggf. Zusatzgeräte) muss durch eine konzessionierte Elektrofachkraft durchgeführt werden, um Gefährdungen von Personen und Sachen auszuschließen!

Je nach Anforderung und Ausbau des Systems mit Erweiterungskarten können Sie weitere Verbindungen einrichten:

- Externer Telefonanschluss: Schließen Sie die externe Telefonschnittstelle des Geräts an Ihren Telefonanschluss an.
- Analoges Telefon/Analoges Fax: Schließen Sie Ihr analoges Telefon oder Ihr analoges Fax an.
- ISDN-Telefon: Schließen Sie an den Anschluss des Geräts ein ISDN-Telefon oder mehrere ISDN-Telefone an einen hier angeschlossenen ISDN-Bus an.
- VoIP-Telefon: Schließen Sie Ihre VoIP-Telefone an einen verbundenen Switch an.
- Weitere LANs/WANs: Schließen Sie beliebige weitere Endgeräte in Ihrem Netzwerk an die verbleibenden Anschlüsse des Switch-Ports Ihres Geräts oder an einen damit verbundenen Switch mittels weiterer Ethernet-Kabel an.
- Serielle Verbindung: Für alternative Konfigurationsmöglichkeiten verbinden Sie die serielle Schnittstelle Ihres PCs mit der seriellen Schnittstelle des Geräts.



Hinweis

Zur Erleichterung weiterer Anschlüsse können Sie bei Ihrem Händler ein Connection Kit mit den benötigten Kabeln und Adaptern erwerben.

Das Gerät ist nun für die Konfiguration mit dem **GUI** vorbereitet. Im Kapitel *Grundkonfiguration* auf Seite 5 finden Sie ausführliche Schritt-für-Schritt-Anleitungen zu den grundlegenden Funktionen Ihres Geräts.

2.2 Support-Information

Wenn Sie zu Ihrem neuen Produkt Fragen haben oder zusätzliche Informationen wünschen, erreichen Sie das Support Center der Teldat GmbH montags bis freitags von 8:00 bis 17 Uhr. Folgende Kontaktmöglichkeiten stehen Ihnen zur Verfügung:

Email	hotline@teldat.de
Internationale Supportkoordination	Telefon: +49 911 9673 1550 Fax: +49 911 9673 1599
Endkunden-Hotline	0900 1 38 65 93 (1,10 €/min aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunktarife können abweichen)

Ausführliche Informationen zu unseren Support-Leistungen erhalten Sie unter *www.teldat.de* .

Kapitel 3 Grundkonfiguration

Die Konfiguration Ihres Geräts wird mit dem **GUI** (Graphical User Interface) durchgeführt.

Der Weg zur Basiskonfiguration wird Ihnen im Folgenden Schritt für Schritt erläutert. Ein detailliertes Online-Hilfe-System gibt Ihnen zusätzlich Hilfestellung.

Die mitgelieferte **Companion DVD** enthält alle Tools, die Sie für Konfiguration und Management Ihres Geräts benötigen.

3.1 Vorbereitungen

3.1.1 Systemsoftware

Ihr Gerät ist mit der zum Zeitpunkt der Fertigung verfügbaren Version der Systemsoftware ausgestattet, von der es aktuell ggf. neuere Versionen gibt. Eine Aktualisierung können Sie bequem mit dem **GUI** im Menü **Wartung**->**Software &Konfiguration** vornehmen. Eine Beschreibung der Vorgehensweise finden Sie in *Softwareaktualisierung* auf Seite 9.

3.1.2 System-Voraussetzungen

Für die Konfiguration des Geräts müssen auf Ihrem PC folgende Systemvoraussetzungen erfüllt sein:

- Betriebssystem Microsoft Windows ab Windows 2000
- Internet Explorer ab Version 6, Mozilla Firefox ab Version 1.2
- Installierte Netzwerkkarte (Ethernet)
- Installiertes TCP/IP-Protokoll
- Hohe Farbanzeige (mehr als 256 Farben) für die korrekte Darstellung der Grafiken

3.1.3 Daten sammeln

Die wesentlichen Daten für die Konfiguration mit dem **GUI** haben Sie schnell gesammelt.

Bevor Sie mit der Konfiguration beginnen, sollten Sie die Daten für folgende Zwecke bereitlegen:

- Grundkonfiguration

In den folgenden Tabellen haben wir jeweils Beispiele für die Werte der benötigten Zugangsdaten angegeben. Unter der Rubrik "Ihre Werte" können Sie Ihre persönlichen Daten ergänzen. Dann haben Sie diese bei Bedarf griffbereit.

Grundkonfiguration

Für eine Grundkonfiguration Ihres Geräts benötigen Sie Informationen, die Ihre Netzwerkumgebung betreffen:

Basisinformationen

Zugangsdaten	Beispielwert	Ihre Werte
IP-Adresse Ihres Gateways	*192.168.0.250*	
Netzmaske Ihres Gateways	*255.255.255.0*	

3.1.4 PC einrichten

Um Ihr Gerät über das Netzwerk erreichen und eine Konfiguration mittels des **GUI** vornehmen zu können, müssen auf dem PC, von dem aus die Konfiguration durchgeführt wird, einige Voraussetzungen erfüllt sein.

- Stellen Sie sicher, dass das TCP/IP-Protokoll auf dem PC installiert ist.
- Weisen Sie Ihrem PC eine feste IP-Adresse zu.

TCP/IP-Protokoll prüfen

Um zu prüfen, ob Sie das Protokoll installiert haben, gehen Sie folgendermaßen vor:

(1) Klicken Sie im Startmenü auf **Einstellungen** -> **Systemsteuerung** -> **Netzwerkverbindungen** (Windows XP) bzw. **Systemsteuerung** -> **Netzwerk- und Freigabecenter** -> **Adaptereinstellungen ändern** (Windows 7).

(2) Klicken Sie auf **LAN-Verbindung**.

(3) Klicken Sie im Statusfenster auf **Eigenschaften**.

(4) Suchen Sie in der Liste der Netzwerkkomponenten den Eintrag **Internetprotokoll (TCP/IP)**.

TCP/IP-Protokoll installieren

Wenn Sie den Eintrag **Internetprotokoll (TCP/IP)** nicht finden, installieren Sie das TCP/IP-Protokoll wie folgt:

(1) Klicken Sie im Statusfenster der **LAN-Verbindung** zunächst auf **Eigenschaften**, dann auf **Installieren**.

(2) Wählen Sie den Eintrag **Protokoll**.

(3) Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

(4) Wählen Sie **Internetprotokoll (TCP/IP)** und klicken Sie auf **OK**.

(5) Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm und starten Sie zum Schluss den Rechner neu.

PC IP-Adresse zuweisen

Weisen Sie Ihrem PC wie folgt eine IP-Adresse zu:

(1) Wählen Sie **Internetprotokoll (TCP/IP)** und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

(2) Wählen Sie **Folgende IP-Adresse verwenden** und geben Sie eine geeignete IP-Adresse ein.

IP-Adresse des Gateways im PC eintragen

Fahren Sie dann fort, indem Sie wie folgt die IP-Adresse des Gateways in die Konfiguration Ihres PCs eintragen:

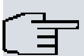
(1) Geben Sie in **Internetprotokoll (TCP/IP)** -> **Eigenschaften** unter **Standardgateway** die IP-Adresse Ihres Gateways ein.

(2) Tragen Sie unter **Folgende DNS-Serveradressen verwenden** die IP-Adresse Ihres Geräts ein.

(3) Klicken Sie auf **OK**.

(4) Schließen Sie das Statusfenster mit **OK**.

Der Rechner verfügt nun über eine IP-Konfiguration.



Hinweis

Zur Konfiguration können Sie nun das **GUI** aufrufen, indem Sie in einem unterstützten Browser (Internet Explorer ab Version 6, Mozilla Firefox ab Version 1.2) die IP-Adresse Ihres Gerätes eingeben (192.168.0.250) und sich mit den voreingestellten Anmeldedaten (**User**: `admin`, **Password**: `admin`) anmelden.

3.2 Konfiguration des Systems

3.2.1 Systempasswort ändern

Alle **elmeg**-Geräte werden mit gleichen Benutzernamen und Passwörtern ausgeliefert. Sie sind daher nicht gegen einen unautorisierten Zugriff geschützt, solange die Passwörter nicht geändert sind. Beim ersten Einloggen müssen Sie die Passwörter ändern, um Ihr Gerät konfigurieren zu können.

Gehen Sie vor wie folgt, um das Passwort zu ändern:

(a) Gehen Sie in das Menü **Systemverwaltung**->**Globale Einstellungen**->**Passwörter**.

(b) Geben Sie für **Systemadministrator-Passwort** ein neues Passwort ein.

(c) Geben Sie das neue Passwort noch einmal unter **Systemadministrator-Passwort bestätigen** ein.

(d) Klicken Sie auf **OK**.

(e) Speichern Sie die Konfiguration mit der Schaltfläche **Konfiguration speichern** oberhalb der Menünavigation.

Beachten Sie folgende Regeln zum Passwortgebrauch:

- Das Passwort darf nicht leicht zu erraten sein. Namen, Kfz-Kennzeichen, Geburtsdaten usw. sollten deshalb nicht als Passwörter gewählt werden.
- Das Passwort sollte mindestens acht Zeichen lang sein.
- Das Passwort sollte mindestens vier verschiedene Zeichen enthalten.
- Das Passwort sollte Zeichen aus mindestens drei der folgenden vier Gruppen enthalten: Kleinbuchstaben (a - z), Großbuchstaben (A - Z), Ziffern (0 - 9), Symbole
- Wechseln Sie regelmäßig das Passwort, z. B. alle 90 Tage.

3.2.2 Netzwerkeinstellung über Assistenten

Wählen Sie für die Grundkonfiguration im Menü **Assistenten**->**Erste Schritte**->**Grundeinstellungen**. Für die LAN-IP-Konfiguration ist der **Adressmodus** standardmäßig auf **Statisch** gesetzt, da Ihr System werksseitig mit einer festen IP ausgeliefert wird. Geben Sie bei **Standard-Gateway-IP-Adresse** die IP-Adresse Ihres vorgeschalteten Routers ein. Die gleiche IP-Adresse des vorgeschalteten Routers geben Sie unter **DNS-Server** 1 ein.

Damit sind die Einstellungen für die Integration Ihres Geräts in das lokale Netzwerk (LAN) konfiguriert.

3.2.3 Telefonie

Das System **elmeg hybird** ist eine TK-Anlage, an die Sie auch IP-Systemtelefone und Standard-IP-Telefone anschließen können. Im Folgenden ist beschrieben, wie Sie ein IP-Systemtelefon an Ihr System anschließen und anmelden können.

SIP-Provider

Im ersten Schritt legen Sie einen SIP-Provider an und richten einen entsprechenden Anschluss ein:

(1) Wählen Sie im **GUI VoIP**->**Einstellungen**->**SIP-Provider**->**Neu**.

(2) Geben Sie die Daten Ihres SIP-Accounts ein. Die Daten können z. B. folgendermaßen aussehen:

Feld	Beschreibung
Beschreibung	Geben Sie den Namen Ihres SIP-Providers an, z. B. `Sipgate`.
Authentifizierungs-ID	Geben Sie Ihre ID ein, bei Sipgate z. B.: `3223174e1`
Passwort	Geben Sie Ihr Passwort ein, das Sie vom SIP-Provider erhalten haben.
Registrar	Geben Sie den entsprechenden Registrar ein. Bei Sipgate: `sipgate.de`

(3) Bestätigen Sie Ihre Einstellungen, indem Sie auf **OK** klicken.
Sie sehen Ihren SIP-Anschluss unter **Nummerierung**->**Externe Anschlüsse**->**Anschlüsse**.

Rufnummer

Im nächsten Schritt konfigurieren Sie die Rufnummer Ihres Anschlusses.

(1) Wählen Sie im Menü **Nummerierung**->**Externe Anschlüsse**->**Rufnummern**->**Neu** und wählen Sie unter **Externer Anschluss** Ihren SIP-Provider (in diesem Beispiel: `Sipgate`) aus.

(2) Geben Sie unter **Angezeigter Name** den entsprechenden Namen (z. B. `Sipgate`) ein und unter **Einzelrufnummer (MSN)** die Rufnummer, die Ihnen Ihr SIP-Provider zugewiesen hat. Achten Sie auf die Schreibweise. Wichtig ist, dass Sie (sofern erforderlich) die Länderkennung ohne `00` eingeben (z. B. für Deutschland `4951717391051`).

(3) Speichern Sie die Eingaben mit **OK**.

Berechtigungsklasse

Im nächsten Schritt wählen Sie die mit diesem Eintrag verbundenen Berechtigungen:

(1) Wählen Sie hierzu das Menü **Nummerierung**->**Benutzereinstellungen**->**Berechtigungsklassen**. Öffnen Sie in der Tabelle die Berechtigungsklasse *Default CoS*, indem Sie auf klicken.

(2) Gehen Sie unter **Leitungsbelegung mit Amtskennziffer** auf **Hinzufügen** und wählen Sie anschließend Ihren SIP-Provider aus. Bestätigen Sie die Wahl mit **Übernehmen**.

Benutzer

Im Menü **Nummerierung**->**Benutzereinstellungen**->**Benutzer** ist bereits ein *Default User* eingetragen.

(1) Öffnen Sie in der Tabelle den *Default User*, indem Sie auf klicken. Gehen Sie danach auf die Registerkarte **Rufnummern**, um hier die internen Rufnummern einzutragen.

(2) Klicken Sie auf **Hinzufügen** und geben Sie unter **Interne Rufnummer** die entsprechende interne Rufnummer des Endgerätes an (z. B. *120*) und geben Sie unter **Angezeigte Beschreibung** einen Namen an (z. B. *120-IP-S400*).

Bestätigen Sie die Eingaben mit **Übernehmen**.

Anrufzuordnung

Im letzten Schritt müssen Sie dem SIP-Eintrag noch eine interne Rufnummer zuweisen.

(1) Wählen Sie das Menü **Nummerierung**->**Rufverteilung**->**Anrufzuordnung**.

(2) Öffnen Sie Ihren SIP-Eintrag, indem Sie auf klicken. Wählen Sie unter **Interne Rufnummer** die gewünschte Rufnummer aus.

(3) Speichern Sie die Eingaben mit **OK**.

Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, können Sie interne und externe Gespräche führen. Speichern Sie die Konfiguration, indem Sie auf die Schaltfläche **Konfiguration speichern** oberhalb des Menübaums klicken und ggf. die folgenden Abfragen bestätigen.

Telefone anschließen

Schließen Sie Ihr IP-Systemtelefon an. Bestätigen Sie die Eingaben im Display und geben Sie im Telefon als Gateway-IP-Adresse, die IP-Adresse Ihres Systems **elmeg hybird** an. Das Telefon meldet sich als Gast an. Beim IP-Systemtelefon erscheint im Display *Gast*. Unter **Nummerierung**->**Zuordnung der Endgeräte** sehen Sie unter **Systemtelefon** Ihr Systemtelefon bzw. unter **VoIP** (wenn Sie ein IP-Telefon anmelden) Ihr IP-Telefon. Öffnen Sie Ihren Telefon-Eintrag, indem Sie auf klicken und wählen Sie unter **Interne Rufnummer** eine interne Rufnummer aus. Nach ein paar Minuten ist das Telefon registriert und beim IP-Systemtelefon sehen Sie im Display nicht mehr *Gast*.

3.3 Benutzerzugang

Der Administrator des Systems kann den Benutzern einen individuellen Konfigurationszugang einrichten. So können Sie als Benutzer die wichtigsten persönlichen Einstellungen anzeigen lassen und bestimmte individuell anpassen.

Um sich mit den Ihnen zugewiesenen Zugangsdaten an der Konfigurationsoberfläche anzumelden, geben Sie im Login-Fenster Ihren **Benutzername** und Ihr **Passwort** ein.

Grundsätzlich gibt es zwei unterschiedliche Arten von Benutzerzugängen: Die frei durch den Administrator definierbaren Zugänge, die im Menü **Nummerierung**->**Benutzereinstellungen**->**Benutzer** erstellt werden, und die den Anwendungen System-Telefonbuch, Verbindungsdaten, Hotelfunktion und Mini-Callcenter zugeordneten Benutzer. Die vom Administrator erstellten Benutzer haben Zugriff auf eine stark reduzierte Konfigurationsoberfläche, deren Umfang Sie dem Kapitel **Benutzerzugang** entnehmen können. Für die den Anwendungen zugeordneten Benutzern steht jeweils das den Anwendungen entsprechende Menü so zur Verfügung, wie es auch dem Administrator zur Verfügung steht.

Hilfe zu den verfügbaren Konfigurationsoptionen erhalten Sie über das Online-Hilfe-System.

3.4 Softwareaktualisierung

Die Funktionsvielfalt des Systems **elmeg hybird** wird permanent erweitert. Diese Erweiterungen stellt Ihnen die Teldat GmbH zur Verfügung. Die Überprüfung auf neue Software-Versionen und die Aktualisierung können einfach über das **GUI** vorgenommen werden. Voraussetzung für ein automatisches Update ist eine bestehende Internetverbindung.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

(1) Gehen Sie in das Menü **Wartung**->**Software &Konfiguration** .

(2) Wählen Sie unter **Aktion** `Systemsoftware aktualisieren`und unter **Quelle** `Aktuelle Software vom Teldat-Server`

(3) Bestätigen Sie mit **Los**.

Optionen



Das Gerät verbindet sich nun mit dem Download-Server der Teldat GmbH und überprüft, ob eine aktualisierte Version der Systemsoftware verfügbar ist. Ist dies der Fall wird die Aktualisierung Ihres Geräts automatisch vorgenommen. Nach der Installation der neuen Software werden Sie zum Neustart des Geräts aufgefordert.



Achtung

Die Aktualisierung kann nach dem Bestätigen mit **LOS** nicht abgebrochen werden. Sollte es zu einem Fehler bei der Aktualisierung kommen, starten Sie das Gerät nicht neu und wenden Sie sich an den Support.

Kapitel 4 Bedienung über das Telefon

4.1 Symbole

Beachten Sie bitte: Verschiedene Endgeräte zeigen möglicherweise nicht die gleichen Hörtöne, Ruftakte und Bedienprozeduren. Angaben über Frequenz und Taktlänge finden Sie in der Montageanleitung bzw. einem gesonderten Dokument `Töne und Takte`.

Symbol	Bedeutung
	Dieses Symbol fordert Sie zum Abheben des Hörers Ihres Telefons auf.
	Dieses Symbol zeigt Ihnen den Gesprächszustand an. Sie haben den Hörer Ihres Telefons abgehoben.
	Dieses Symbol fordert Sie zum Auflegen des Hörers Ihres Telefons auf oder das Telefon ist in Ruhe.
	Dieses Symbol zeigt eine Signalisierung an einem Endgerät an, z. B. Ihr Telefon klingelt.
	Dieses Symbol fordert Sie zur Wahl einer Rufnummer auf.
1 ... 0 * #	Eines dieser Symbole fordert Sie zur Wahl der gezeigten Ziffer oder eines Zeichens auf.
0 ... 9 *	Diese Symbole zeigen eine Auswahl von Ziffern oder Zeichen an, die aktuell genutzt werden können.
X	Dieses Symbol fordert Sie zur Wahl einer bestimmten Auswahl (Ziffern oder eines Zeichens) aus einer Liste oder Tabelle auf.
R	Dieses Symbol fordert Sie auf, die Flash-Taste (Signaltaste) zu drücken.
	Dieses Symbol zeigt an, dass im Hörer ein Quittungston zu hören ist.
	Dieses Symbol zeigt ein Konferenzgespräch an.
#	Wenn Sie eine Rufnummer für die Wahl über einen SIP-Provider eingeben, erfolgt die Ausgabe der Wahl erst ca. 5 Sekunden nach der Eingabe der letzten Ziffer. Durch den Abschluss einer Rufnummer mit der Raute-Taste wird sofort gewählt. Hierbei muss das Endgerät die Raute-Funktion unterstützen können.

4.2 Telefonieren

Hinweise zur Nutzung und Bedienung von Telefonen

Nicht alle beschriebenen Leistungsmerkmale sind im Anschluss Ihres Netzbetreibers enthalten. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, welche Leistungsmerkmale Ihr Anschluss enthält oder welche Leistungsmerkmale zusätzlich beauftragt werden müssen. Einige Endgeräte können für die beschriebenen Funktionen ihre eigenen gerätespezifischen Prozeduren verwenden. Informieren Sie sich bitte in den entsprechenden Bedienungsanleitungen der Endgeräte. In den folgenden Bedienabläufen wird als Beispiel nur die Telefonverbindung, also das Gespräch zwischen Teilnehmern dargestellt. Für analoge Telefone sind die Funktionen nur für DTMF-Endgeräte mit Flashtaste beschrieben. Die folgenden Hörtöne hören Sie bei Verwendung von analogen Telefonen. Bei ISDN- und analogen Telefonen, die Ihre Hörtöne selbst erzeugen, können die Hörtöne abweichend sein. Außerdem können Sie im Display dieser Telefone weitere Hinweise sehen. Systemtelefone nutzen ihre eigenen Funktionen, lesen Sie daher in der Bedienung der Systemtelefone nach, ob die hier angegebenen Kennziffern-Prozeduren genutzt werden können.

Die Leistungsmerkmale für analoge Endgeräte lassen sich nur mit Endgeräten nutzen, die nach dem MFV-Wahlverfahren wählen und eine Flash-Taste besitzen. Die Erkennung der Flash-Länge ist in der Konfiguration einstellbar. Analoge Endgeräte, die nach dem IWV-Wahlverfahren wählen, können keine Funktionen oder Kennziffern nutzen, die * oder # beinhalten. Die IWV-Wahl wird automatisch nach Wahl einer Ziffer > 1 erkannt.

Ist für Ihr Telefon **Automatische Amtsholung** eingestellt, müssen Sie vor jeder internen Bedienprozedur nach dem

Abheben des Hörers erst die Taste * betätigen. Für die entsprechenden Leistungsmerkmale ist das Symbol , wie im Beispiel unten, invertiert.

Heben Sie den Hörer ab.

Wählen Sie eine interne Rufnummer.

Führen Sie Ihr Gespräch.

4.2.1 Extern telefonieren

Extern telefonieren mit manueller Amtsholung

Heben Sie den Hörer ab.

0 Wählen Sie die Amtskennziffer (AKZ).

oder

* 2 * Wählen Sie die Kennziffer.

Wählen Sie eine externe Rufnummer.

Führen Sie Ihr Gespräch.

Beenden Sie Ihr Gespräch.

Hinweis

Hören Sie nach Wahl der 0 den Besetztton, hat Ihr Telefon entweder keine Berechtigung zur externen Wahl oder der externe ISDN-Anschluss ist besetzt.

Extern telefonieren mit automatischer Amtsholung

Heben Sie den Hörer ab.

Wählen Sie eine externe Rufnummer.

Führen Sie Ihr Gespräch.

Beenden Sie Ihr Gespräch.

4.2.2 Intern telefonieren

Alle Gespräche, Telefax-Übertragungen oder Datenübertragungen, die zwischen den internen analogen und ISDN-Endgeräten geführt werden, sind Internverbindungen. Diese Verbindungen sind kostenlos.

Intern telefonieren ohne Automatische Amtsholung

Heben Sie den Hörer ab.

Wählen Sie eine interne Rufnummer.

Führen Sie Ihr Gespräch.

Beenden Sie Ihr Gespräch.

Intern telefonieren bei Automatischer Amtsholung

Heben Sie den Hörer ab.

Betätigen Sie die Taste.

Wählen Sie eine interne Rufnummer.

Führen Sie Ihr Gespräch.

Beenden Sie Ihr Gespräch.

4.2.3 Kurzwahl aus dem Telefonbuch

Heben Sie den Hörer ab.

Betätigen Sie die Tasten und wählen Sie den Kurzwahlindex 000 - 999.

Der Teilnehmer wird gerufen.

Führen Sie Ihr Gespräch.

4.2.4 Gezielte Bündelbelegung

Heben Sie den Hörer ab.

* 2 0 Wählen Sie ein Bündel (01 - 99).

Wählen Sie eine externe Rufnummer.

Führen Sie Ihr Gespräch.

Beenden Sie Ihr Gespräch.

4.2.5 Anrufe entgegennehmen

Das Telefon klingelt.

Heben Sie den Hörer ab.

Führen Sie Ihr Gespräch.

Beenden Sie Ihr Gespräch.

4.2.6 Heranholen von Rufen (Pick-Up)

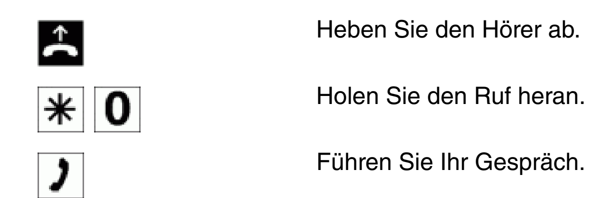
Heranholen von Rufen aus der Gruppe



Hinweis

Pick-Up ist nur innerhalb einer Pick-Up-Gruppe möglich, in der Ihr Endgerät in der Konfiguration eingetragen ist.

Ein Telefon in Ihrer Nähe klingelt. Sie möchten diesen Anruf von Ihrem Telefon aus entgegennehmen.



Heben Sie den Hörer ab.

Holen Sie den Ruf heran.

Führen Sie Ihr Gespräch.

Heranholen von Rufen eines bestimmten Teilnehmers

Das Heranholen von Rufen eines bestimmten Teilnehmers gilt systemweit und ist nicht an Gruppen gebunden.

Heben Sie den Hörer ab.

Holen Sie den Ruf heran.

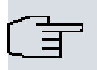
Wählen Sie einen Internteilnehmer.

Betätigen Sie die Taste.

Sie können das Gespräch von Ihrem Telefon aus führen.

4.2.7 Automatischer Rückruf bei besetzt oder bei Nichtmelden

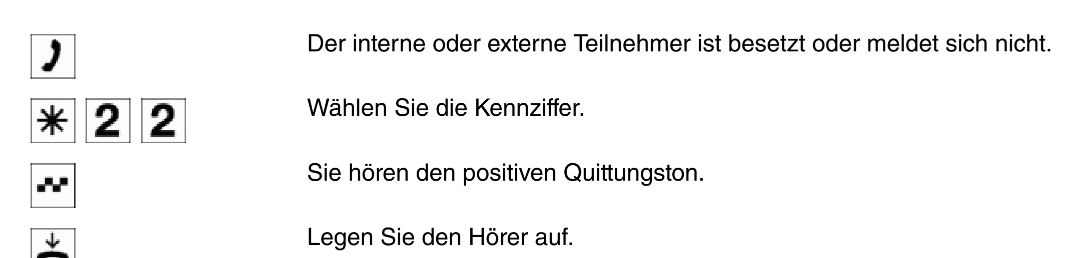
Diese Funktion ist nur mit Telefonen nutzbar, die Nachwahl erlauben. Ein automatischer Rückruf ist aus einer Rückfrageverbindung nicht möglich.



Hinweis

Externe Rückrufe werden nach einer von der Vermittlungsstelle vorgegebenen Zeit automatisch gelöscht.

Rückruf einrichten



Der interne oder externe Teilnehmer ist besetzt oder meldet sich nicht.

Wählen Sie die Kennziffer.

Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

Legt der gerufene Teilnehmer den Hörer auf, wird Ihr Telefon gerufen. Heben Sie dann den Hörer Ihres Telefons ab, wird der Teilnehmer, zu dem der Rückruf angefordert ist, seinerseits gerufen. Hebt er ab, können Sie mit ihm sprechen.

Automatische Rückrufe löschen

Telefone löschen mit dieser Prozedur interne und externe Rückrufe bei besetzt und Nichtmelden. ISDN-Telefone löschen mit dieser Prozedur interne Rückrufe bei Nichtmelden.

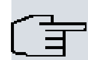
Heben Sie den Hörer ab.

Löschen Sie den Rückruf.

Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

4.2.8 Eigene Rufnummer temporär nicht anzeigen



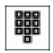
Hinweis

Sie müssen das Leistungsmerkmal beim Netzbetreiber beauftragt haben.

Endgeräte unterdrücken mit nachfolgender Prozedur die Anzeige der eigenen Mehrfachrufnummer. Für ISDN-Endgeräte sehen Sie bitte in der dazugehörigen Bedienungsanleitung nach.

 Heben Sie den Hörer ab.

 Wählen Sie die Kennziffer.

 Wählen Sie die Rufnummer.

4.2.9 Durchsage

Lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung Ihrer Telefone nach, ob diese das Leistungsmerkmal "Durchsage" unterstützen.

Durchsage durchführen

 Heben Sie den Hörer abheben

 Wählen Sie die Kennziffer

 Wählen Sie eine Intern- oder Team-Rufnummer.

 Sie hören den positiven Quittungston.

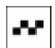
 Führen Sie eine Durchsage durch.

4.2.10 Raumüberwachung

Raumüberwachung für ein internes Telefon freigeben

 Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.

 Wählen Sie die Kennziffer `* 26`.

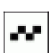
 Sie hören den positiven Quittungston.

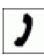
Legen Sie den Hörer nicht wieder auf. Schalten Sie das Freisprechen nicht aus.

Raumüberwachung vom internen Telefon

 Heben Sie den Hörer des Telefons ab, von dem aus Sie den Raum überwachen möchten. Sie hören den Internwählton.

 Wählen Sie die interne Telefonnummer des zu überwachenden Telefons.

 Sie hören den positiven Quittungston.

 Raumüberwachung ist in Betrieb.

Raumüberwachung vom externen Telefonen

Heben Sie den Hörer des externen Telefons ab, von dem aus Sie die Raumüberwachung durchführen möchten.

Wählen Sie die externe Rufnummer der Anlage, die im Menü **Nummerierung**->**Rufverteilung**->**Anrufzuordnung** unter **Zuordnung** für den `Fernzugang Telefonie` konfiguriert wurde.

Ist der Fernzugang freigegeben und zu diesem Zeitpunkt möglich, hören Sie den Sonderwählton Ihrer **hybird**. Stellen Sie Ihr Telefon auf Tonwahl um oder benutzen Sie einen Tonwahl-Handsender.

Geben Sie die 6-stellige PIN2 ein.

Sie hören den positiven Quittungston.

Wählen Sie die Rufnummer des zu überwachenden Telefons.

Sie hören den positiven Quittungston.

Raumüberwachung ist in Betrieb.

Raumüberwachung beenden

Wird eine Raumüberwachung durch den Anrufer beendet, bleibt das Leistungsmerkmal beim Raum-überwachenden Telefon eingeschaltet. Eine erneute Raumüberwachung von einem internen oder externen Telefon ist möglich. Wird am Raum-überwachenden Telefon der Hörer aufgelegt oder das Freisprechen ausgeschaltet, sind keine weiteren Verbindungen zur Raumüberwachung möglich. Das Leistungsmerkmal ist damit ausgeschaltet.

4.2.11 Projektnummern / Mandantennummern zuweisen

Projektnummer für ein selbst eingeleitetes Gespräch

Heben Sie den Hörer ab.

* 2 3 — Wählen Sie die Kennziffer.

Geben Sie eine Projektnummer (max. 6-stellig) ein.

— Betätigen Sie die Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.

Wählen Sie eine Rufnummer.

Projektnummer für einen externen Anruf zum ISDN-Endgerät

Dieses Leistungsmerkmal können Sie am ISDN-Endgerät nutzen, wenn Ihr ISDN-Endgerät im Gesprächszustand die Funktion "Netz-Direkt" (Keypad) unterstützt. Sie führen ein Gespräch und möchten dieses für ein Projekt erfassen.

Sie führen ein Gespräch und möchten dieses für ein Projekt erfassen.

* 2 3 — Wählen Sie die Kennziffer.

Geben Sie eine Projektnummer (max. 6-stellig) ein.

— Betätigen Sie die Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.

Setzen Sie Ihr Gespräch fort.

Projektnummer für einen externen Anruf

Dieses Leistungsmerkmal können Sie an Ihrem Endgerät nutzen, wenn es im Gesprächszustand die Funktion "Netz-Direkt" (Keypad) nicht unterstützt.

Sie führen ein Gespräch und möchten dieses für ein Projekt erfassen.

	Sie führen ein Gespräch.
R	Betätigen Sie die Taste.
* 2 3	Wählen Sie die Kennziffer.
	Geben Sie eine Projektnummer (max. 6-stellig) ein.
#	Betätigen Sie die Taste.
	Sie hören den positiven Quittungston.
R	Betätigen Sie die Taste.
	Setzen Sie Ihr Gespräch fort.

4.2.12 Fax von einem Kombigerät versenden

	Heben Sie den Hörer ab.
	Sie möchten ein Telefax schicken und die Dienstkennung *Telefax Gruppe 3* mitsenden.
* 2 5	Wählen Sie die Kennziffer für Telefax Gr. 3.
	Wählen Sie eine externe Rufnummer.
	Das externe Telefax-Gerät wird gerufen.

4.2.13 Direktruf

Telefonieren bei eingeschaltetem Direktruf

	Heben Sie den Hörer ab.
	Beginnen Sie Innerhalb der konfigurierten Zeit mit der Wahl.
	Warten Sie, bis nach der konfigurierten Zeit der Zielteilnehmer gerufen wird.

4.2.14 Rückfrage

Während eines Gesprächs können Sie jederzeit einen weiteren Gesprächspartner anrufen.

	Sie führen ein Gespräch und möchten einen weiteren Gesprächspartner anrufen.
R	Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.
0	Wenn Sie mit einem externen Gesprächspartner sprechen möchten, wählen Sie zuerst die *0*. Hören Sie nach der Wahl der *0* den Besetztton, hat Ihr Telefon entweder keine Berechtigung oder die Wählleitung ist besetzt.
	Wählen Sie den gewünschten Gesprächspartner. Sie hören den Freiton im Hörer. Der

Gesprächspartner wird gerufen. Der Gesprächspartner hebt den Hörer ab.

Führen Sie das Gespräch.

Um das Rückfragegespräch zu beenden, betätigen Sie die Trenn-Taste Ihres Telefons.

Oder bei Nutzung von analogen Telefonen:

R 0 — Wählen Sie `R0`, die gehende Verbindung wird getrennt. Die aktive Verbindung bleibt bestehen.

R 1 — Wählen Sie `R1`, die aktive Verbindung wird getrennt und Sie kehren wieder zur gehaltenen Verbindung zurück.

Sie führen das Gespräch weiter.

Offene Rückfrage einleiten

Sie führen ein Externgespräch und möchten das Gespräch für die offene Rückfrage bereitstellen.

R — Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.

* 2 1 — Wählen Sie die Kennziffer `* 21`.

Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf, das Externgespräch befindet sich im Wartefeld.

Offene Rückfrage annehmen

Sie möchten das Gespräch aus einer offenen Rückfrage annehmen.

* 2 1 — Wählen Sie die feste Kennziffer `* 21`.

Sie haben das Gespräch übernommen.

4.2.15 Anklopfen

Während eines Gespräches können Sie jederzeit ein weiteres Gespräch annehmen, aber auch abweisen.

Anklopfen eines weiteren Gespräches zulassen / sperren

Heben Sie den Hörer ab.

* / # — Erlauben / sperren Sie das Anklopfen.

1 5 — Wählen Sie die Kennziffer.

Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

Anklopfendes Gespräch übernehmen (Rückfrage zum Anklopfenden)

Sie führen ein Gespräch.

Ein zweiter Gesprächspartner ruft Sie an. Sie hören den Anklopfton.

R 2 — Wählen Sie die Kennziffer.

Sie sind mit dem anklopfenden Teilnehmer verbunden. Ihr erstes Gespräch wird gehalten (siehe **Rückfrage**). Weitere Vorgehensweise siehe auch **Makeln** oder **Dreierkonferenz**.

Anklopfendes Gespräch annehmen

Sie führen ein Gespräch. Sie hören den Anklopfton.

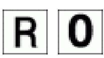
Legen Sie den Hörer auf. Das erste Gespräch wird beendet.

Ihr Telefon klingelt.

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab, Sie sind mit dem anklopfenden Teilnehmer verbunden.

Anklopfendes Gespräch ablehnen

Sie führen ein Gespräch. Ein zweiter Gesprächspartner ruft Sie an. Sie hören den Anklopfton.



Wählen Sie die Kennziffer `R0`, um das anklopfende Gespräch abzuweisen. Der Anrufer kann in die Warteschlange geschaltet werden oder der Anruf wird ausgelöst und er hört dann den Besetztton.

4.2.16 Gespräche mit und ohne Ankündigung weitergeben

Gespräche ohne Ankündigung intern weitergeben

Sie können Gespräche weitergeben, wenn Sie die Rufnummer des internen Gesprächspartners wählen und den Hörer auflegen. Der Gesprächspartner wird gerufen und erhält nach Abheben des Hörers das Gespräch.

Sie führen ein Externgespräch.



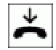
Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton im Hörer.



Wählen Sie den gewünschten internen Gesprächspartner.

Sie hören den Freiton im Hörer. Der Gesprächspartner wird gerufen.

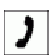
Wenn Sie den Besetztton hören, betätigen Sie erneut die R-Taste, um das gehaltene Gespräch zurückzuholen.



Legen Sie den Hörer auf. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der angewählte Gesprächspartner hebt den Hörer ab und führt das Externgespräch weiter. Hebt der angewählte Gesprächspartner den Hörer nicht ab, erfolgt nach einer in der Programmierung festgelegten Zeit ein Wiederanruf an Ihrem Telefon.

Gespräche mit Ankündigung weitergeben

Sie möchten ein Interngespräch oder ein Externgespräch an einen anderen Internteilnehmer weitergeben, aber vorher mit ihm sprechen.

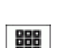


Sie führen ein Intern- oder Externgespräch. Sie möchten das Gespräch an einen anderen Gesprächspartner weitergeben.

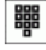


Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton im Hörer.

Wenn Sie den Besetztton hören, betätigen Sie erneut die R-Taste, um das Gespräch zurückzuholen.

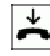


Wählen Sie den gewünschten internen Gesprächspartner. Sie hören den Freiton im Hörer. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der Gesprächspartner hebt den Hörer ab.





Führen Sie das Interngespräch. Kündigen Sie die Weitergabe des Gesprächs an.



Legen Sie den Hörer auf. Der angewählte Gesprächspartner führt das Gespräch weiter.

4.2.17 Verbinden (ECT)

Verbinden von zwei Gesprächspartnern

Beachten Sie, dass ISDN-Endgeräte das Leistungsmerkmal "Verbinden" nur über eine besondere Taste oder Menüfunktion nutzen können. Die nachfolgende Prozedur ist nicht für ISDN-Telefone geeignet.

Sie führen ein Gespräch mit Teilnehmer 1. Ein weiterer Anruf wird z. B. durch Anklopfen signalisiert.

R 2 — Wählen Sie die Kennziffer. Teilnehmer 2 meldet sich, Sie können mit ihm sprechen. Teilnehmer 1 wird gehalten.

R 4 — Sie möchten die beiden Teilnehmer miteinander verbinden. Wählen Sie die Kennziffer.

Die beiden Teilnehmer sind miteinander verbunden. Die Verbindungskosten gehen zu Lasten des Teilnehmers, der die jeweilige Verbindung hergestellt hat.

4.2.18 Makeln

Sie führen ein Gespräch und möchten mit einem weiteren Gesprächspartner sprechen, ohne dass Ihr erster Gesprächspartner das Gespräch mithört.

R — Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.

0 — Wenn Sie mit einem externen Gesprächspartner sprechen möchten, wählen Sie zuerst die Amtskennziffer `0`.

Wählen Sie den gewünschten Gesprächspartner. Sie hören den Freiton. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der Gesprächspartner hebt den Hörer ab.

Sie führen das Gespräch. Das erste Gespräch wird gehalten.

R 2 — Wählen Sie die Kennziffer `R2`, um zum ersten Gespräch zurückzukehren, das zweite Gespräch wird gehalten. Durch Betätigen der Kennziffer `R2` können Sie zwischen den beiden Gesprächspartnern hin- und herschalten.

oder

R 0 — Sie können das gehaltene Gespräch beenden. Wählen Sie die Kennziffer `R0`.

oder

R 1 — Sie können das bestehende Gespräch beenden. Wählen Sie die Kennziffer `R1`.

4.2.19 Dreierkonferenz

Sie führen ein Gespräch mit einem Gesprächspartner und möchten einen weiteren Gesprächspartner mit in das Gespräch einbeziehen.

R Betätigen Sie die R-Taste. Sie hören den Internwählton.

0 Wenn Sie mit einem externen Gesprächspartner sprechen möchten, wählen Sie zuerst die Amtskennziffer `0`.

Wählen Sie den gewünschten Gesprächspartner. Sie hören den Freiton. Der Gesprächspartner wird gerufen. Der Gesprächspartner hebt den Hörer ab.

Sie möchten den Gesprächspartner mit in das erste Gespräch einbeziehen.

R 3 Wählen Sie die Kennziffer `R3`.

Sie führen das Konferenzgespräch.

Sie möchten den zuerst in die Konferenz genommenen Teilnehmer wieder aus der Konferenz ausschalten. Der Teilnehmer wird dann in der Rückfrage gehalten.

R 2 Wählen Sie die Kennziffer `R2`.

Sie sprechen wieder mit dem zweiten Teilnehmer. Der erste Teilnehmer wird gehalten.

Die Konferenz wird beendet, wenn Sie den Hörer auflegen. Ein in die Konferenz aufgenommener Gesprächspartner kann jederzeit auflegen, dann führt der einleitende Teilnehmer das Gespräch mit dem verbleibenden Teilnehmer weiter.

4.2.20 Anrufweiterschaltung (AWS)



Hinweis

Die **elmeg hybird** erkennt an der Länge der Rufnummern automatisch, ob die Anrufweiterschaltung zu einem internen oder externen Teilnehmer erfolgen soll. Bei der Anrufweiterschaltung zu einem externen Teilnehmer erfolgt die Eingabe der Zielrufnummer daher immer ohne Amtskennziffer.

Anrufweiterschaltung einschalten

Heben Sie den Hörer ab. Sie hören den Internwählton

Betätigen Sie die Stern-Taste.

1 1 Wählen Sie die Kennziffer `11` für eine Anrufweiterschaltung "Sofort".

oder

1 2 Wählen Sie die Kennziffer `12` für eine Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden.

oder

1 3 Wählen Sie die Kennziffer `13` für eine Anrufweiterschaltung bei besetzt.

Wählen Sie die Zielrufnummer der AWS (ohne AKZ).

Beenden Sie die Eingabe mit der #-Taste.

Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

Anrufweiterschaltung ausschalten

Heben Sie den Hörer ab.

Betätigen Sie die #-Taste.

Wählen Sie die Kennziffer `11` für eine Anrufweiterschaltung "Sofort".

oder

Wählen Sie die Kennziffer `12` für eine Anrufweiterschaltung bei Nichtmelden.

oder

Wählen Sie die Kennziffer `13` für eine Anrufweiterschaltung bei besetzt.

Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

4.2.21 Anrufvarianten

Alle Anrufvarianten auf Nachtbetrieb schalten

Heben Sie den Hörer ab.

Betätigen Sie die *-Taste oder die #-Taste (Nachtbetrieb ein / aus).

Wählen Sie die Kennziffer.

Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

Anrufvariante 1 - 4 für alle Teams simultan schalten

Heben Sie den Hörer ab.

Betätigen Sie die Taste.

Wählen Sie die Kennziffer.

Wählen Sie die Anrufvariante aus.

Sie hören den positiven Quittungston.

Legen Sie den Hörer auf.

Anrufvariante 1 - 4 für jedes Teams separat schalten

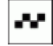
Heben Sie den Hörer ab.

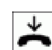
Betätigen Sie die Taste.

Wählen Sie die Kennziffer.

Geben Sie die Nummer (MSN) des Teams ein, für das die Anrufvariante umgeschaltet werden soll.

Wählen Sie die Anrufvariante aus.

 Sie hören den positiven Quittungston.

 Legen Sie den Hörer auf.

Anrufvariante 1 - 2 für alle TFE simultan schalten

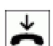
Heben Sie den Hörer ab.

Betätigen Sie die Taste.

9 2 Wählen Sie die Kennziffer.

1 ... 2 Wählen Sie die Anrufvariante aus.

Sie hören den positiven Quittungston.

 Legen Sie den Hörer auf.

Anrufvariante 1 - 4 für externe Ansagen schalten

Heben Sie den Hörer ab.

Betätigen Sie die Taste.

9 3 .Wählen Sie die Kennziffer.

1 ... 4 Wählen Sie die Anrufvariante aus.

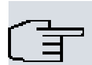
Sie hören den positiven Quittungston.

 Legen Sie den Hörer auf.

4.2.22 Teams

Einloggen / ausloggen im Team (temporär)

Mit dieser Prozedur können Sie Ihr Telefon im Team ein- oder ausloggen.



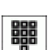
Hinweis

Die Internrufnummer muss in der Konfiguration mindestens einem Team zugeordnet sein.

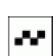
 Heben Sie den Hörer ab.

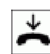
 Betätigen Sie die *-Taste oder die #-Taste (Teilnehmer einloggen / ausloggen).

 Wählen Sie die Kennziffer.

 Wählen Sie die Team-Rufnummer.

 Beenden Sie die Eingabe mit der #-Taste.

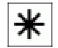
 Sie hören den positiven Quittungston.

 Legen Sie den Hörer auf.

4.2.23 Follow me

Follow me intern einrichten / löschen

Heben Sie den Hörer ab.

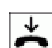
Betätigen Sie die *-Taste oder die #-Taste (Follow me einrichten / löschen).

Wählen Sie die Kennziffer.

Wählen Sie die gewünschte interne Telefonnummer, von der Sie Anrufe zu Ihnen weiterleiten möchten.

Beenden Sie die Eingabe mit der #-Taste.

Sie hören den positiven Quittungston, danach den Internwählton.



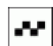
Legen Sie den Hörer auf.

Follow me extern einrichten / löschen

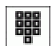
Heben Sie den Hörer Ihres externen Telefons ab.



Wählen Sie die externe Rufnummer der Anlage, die im Menü **Nummerierung**->**Rufverteilung**->**Anrufzuordnung** unter **Zuordnung** für den `Fernzugang Telefonie` konfiguriert wurde.



Ist der externe Zugriff auf Ihre Anlage im **GUI** freigegeben, hören Sie den Sonderwählton Ihrer Anlage. Stellen Sie Ihr Telefon auf Tonwahl um.



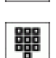
Wählen Sie die PIN2, wie sie im **GUI** eingetragen ist.



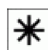


Betätigen Sie die *-Taste oder die #-Taste (Follow me einrichten / löschen).

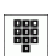
Wählen Sie die Kennziffer `10` für Follow me.



Wählen Sie die gewünschte Internrufnummer, deren Anrufe weitergeschaltet werden sollen.



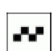
Wählen Sie die *-Taste.



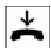
Wählen Sie die Rufnummer des Teilnehmers, zu dem die Anrufe weitergeleitet werden sollen. Der Teilnehmer kann ein interner Teilnehmer der TK-Anlage oder ein externer Teilnehmer sein.



Beenden Sie die Eingabe mit der #-Taste.



Sie hören den positiven Quittungston, danach den Internwählton.



Legen Sie den Hörer auf.

4.2.24 Call Through

Diese Bedienung ist nur von einem externen Telefon aus möglich.



Heben Sie den Hörer ab.



Wählen Sie die für Call Through vorgesehene Rufnummer.

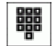


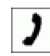
Sie hören einen simulierten externen Wählton.



Je nach Konfiguration in der **elmeghybird** kann die Eingabe einer 6-stelligen PIN2 erfor-

derlich sein.

 Wählen Sie die externe Zielrufnummer.

 Führen Sie Ihr Externgespräch.

4.2.25 Mobiler Teilnehmer

Funktionen der *-Taste am "Mobilen Teilnehmer"

Die *-Taste wird vom "Mobilen Teilnehmer" als R-(Flash)-Taste interpretiert und kann je nach Verbindungszustand folgende Funktionen ausführen:

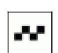
Im Gesprächszustand:	Rückfrage / Halten einleiten
Im Rückfrage-Wahlzustand:	Wahlabbruch -> Besetztton
Im Rückfrage-Rufzustand:	Trennen Anrufer, zurück zur gehaltenen Verbindung
Im Rückfrage-Gesprächszustand:	Trennen bestehende Verbindung, zurück zur gehaltenen Verbindung
Im Rückfrage-Besetzt zustand:	Zurückkehren zur gehaltenen Verbindung (Gespräch)

Mobilen Teilnehmer intern ein- / ausloggen

Heben Sie den Hörer ab.

 Loggen Sie den mobilen Teilnehmer ein / aus.

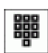
 Wählen Sie die Kennziffer.

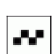
 Sie hören den positiven Quittungston.

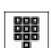
 Legen Sie den Hörer auf.

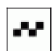
Mobilen Teilnehmer von extern ein- / ausloggen

Heben Sie den Hörer des externen Telefons ab.

 Wählen Sie die externe Rufnummer der Anlage, die im Menü **Nummerierung**->**Rufverteilung**->**Anrufzuordnung** unter **Zuordnung** für den `Fernzugang Telefonie` konfiguriert wurde.

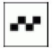
 Ist der Fernzugang freigegeben und zu diesem Zeitpunkt möglich, hören Sie den Sonderwählton Ihrer **hybird**. Stellen Sie Ihr Telefon auf Tonwahl um.

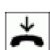
 Geben Sie die PIN2 ein.

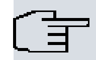
 Sie hören den positiven Quittungston.

 Betätigen Sie die * -Taste oder die # -Taste (einloggen / ausloggen).

 Wählen Sie die Kennziffer `61`.

 Sie hören den positiven Quittungston.

 Legen Sie den Hörer auf.



Hinweis

Es ist keine Rückfrage möglich wenn der DTMF-Empfänger nicht angeschaltet werden kann.

Ein DTMF-Empfänger kann nicht angeschaltet werden, wenn:

- Bei einem externen analogen Anschluss (POTS) die Besetzttonerkennung ausgeschaltet ist.
- Bei einem SIP-Provider und einer direkten IP-zu-IP-Verbindungen kein PCM-Kanal gekoppelt ist.
- Bei IP-Verbindungen nicht über den Codec G.711 telefoniert wird oder die DTMF-Signalisierung "out-band" erfolgt (bei anderen Codecs funktioniert möglicherweise die DTMF-Erkennung nicht korrekt!).

4.2.26 Hotelfunktionen

Die **elmeg hybird** verfügt über umfangreiche Hotelfunktionen. Die Bedienung dieser Funktionen erfolgt von Rezeptionstelefonen über das Systemmenü der **elmeg hybird**.

Hotelzimmer-Status setzen

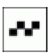
Über die Wahl einer Kennziffer vom Zimmertelefon aus ist es möglich, den derzeitigen Status des Zimmers zu erfassen. Diese Erfassung kann nur in Verbindung mit einer Software-Hotel-Applikation ausgewertet und angezeigt werden.

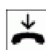
Hotelzimmer-Status setzen

 Heben Sie den Hörer ab.

 Betätigen Sie die Kennziffer.

  Wählen Sie die Kennziffer `0` = Zimmer ungereinigt, `1` = Zimmer gereinigt oder `2` = Zimmer gereinigt und geprüft.

 Sie hören den positiven Quittungston.

 Legen Sie den Hörer auf.

4.2.27 Schaltkontakte

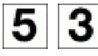
Die **elmeg hybird 300** / **elmeg hybird 600** verfügt über zwei unabhängige Schaltkontakte, die als Ein-/Ausschalter oder Taster genutzt werden können, d. h. der Stromkreis wird geschlossen, geöffnet oder für eine vorgegebene Zeitdauer geschlossen.

Gesteuert werden diese Funktionen über die Eingabe von Kennziffern.

Schaltkontakt schließen

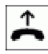
 Heben Sie den Hörer ab.

 Betätigen Sie die *-Taste.

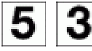
 Wählen Sie die Kennziffer.

  Bestimmen Sie den zu schließenden Schaltkontakt.

Schaltkontakt öffnen

 Heben Sie den Hörer ab.

 Betätigen Sie die #-Taste.

 Wählen Sie die Kennziffer.



Bestimmen Sie den zu öffnenden Schaltkontakt.

Schaltkontakt zeitgesteuert schließen (Taster)

Heben Sie den Hörer ab.

Betätigen Sie die *-Taste.

Wählen Sie die Kennziffer.

Bestimmen Sie den zu schließenden Schaltkontakt.

4.2.28 Telefonsperre / Externwahlberechtigung mit PIN

Über eine spezielle Kennziffernprozedur kann ein beliebiges Telefon temporär zur Externwahl mit den eigenen, persönlichen Berechtigungen verwendet werden. Dazu ist die Eingabe der MSN und zugehörigen PIN1 des Benutzers erforderlich.

Für eine Einzelwahl gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

Heben Sie den Hörer Ihres Telefons ab.



Wählen Sie die Kennziffer

* 5 *

.

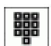
Geben Sie Ihre eigene MSN ein.

Betätigen Sie die *-Taste.



Geben Sie Ihre eigene 4-stellige PIN1 ein.

Sie hören den externen Wählton.



Geben Sie eine externe Rufnummer ein.



Führen Sie das Externgespräch.

Die folgenden Benutzer-spezifischen Eigenschaften werden daraufhin temporär für diesen Einzelruf verwendet:

- Typ des Teilnehmers
- Amtsberechtigung (CoS)
- Amtsbelegungsreihenfolge (CoS)
- Externe MSN/ DDI-Signalisierung
- Weitere Legitimationen der Berechtigungsklasse

Einige Korrelationen der Leistungsmerkmale bzw. Einschränkungen sind bei dieser Art der Externwahl zu berücksichtigen:

- Der Besetztzustand einer überwachten (vorhergehenden) MSN muss nach Eingabe der neuen MSN geändert werden.
- Das Besetztlampenfeld (LED) der Systemtelefone muss aktualisiert werden.
- Wenn TAPI-Monitoring aktiv ist, ändert sich zwar der Leitungszustand, dieser wird der PC-Applikation aber nicht signalisiert.
- Beim Einleiten einer Rückfrage-Verbindung muss die zuvor eingegebene Benutzer-MSN ebenfalls signalisiert werden.
- Wird eine Rückfrageverbindung im Wahlzustand durch das Auflegen des Hörers beendet, erfolgt kein Wiederanruf, da die eingegebene Benutzer-MSN nicht mit dem Gerät übereinstimmt.

- Wird eine Rückfrageverbindung über einen "Blind Transfer" (Transfer ohne Ankündigung) übergeben, erfolgt ebenfalls kein Wiederanruf nach Zeit.
- Die gleichen o. g. Beschränkungen gelten für Rückfrage-Rufe in Teams.
- Ein Wiederanruf nach Zeit einer "Offenen Rückfrage" wird beim Original-Gerät signalisiert.
- Automatische Rückrufe (CCBS and CCNR) werden nicht zugelassen.
- Die Telefon-Entsperrprozedur kann nicht in einer normalen Rückfrage-Verbindung gewählt werden.

4.2.29 Änderbare Kennziffern

Für die folgenden Leistungsmerkmale können in der Konfiguration der TK-Anlage die Kennziffern individuell eingestellt werden. Dabei wird die voreingestellte Kennziffer der TK-Anlage durch eine Rufnummer aus dem internen Rufnummernplan der TK-Anlage ergänzt.

In der Tabelle können Sie die geänderten Kennziffern eintragen. Bei den Leistungsmerkmalen "Bündelbelegung", "Offene Rückfrage" und "Betätigung eines Türöffners" können mehrere Kennziffern vergeben werden.

Leistungsmerkmal	Grundzustand der Kennziffer	Geänderte Kennziffer
Amtskennziffer (AKZ)	0 oder * 2 *	
Heranholen von Rufen aus der Gruppe	* 0	
Heranholen von Rufen eines bestimmten Teilnehmers	# 0 ▦ #	
Kurzwahl aus dem Telefonbuch	* # ▦	
Vergabe von Projektnummern	* 2 3 ▦ #	
Bündelbelegung	* 2 0 ▦	
Offene Rückfrage	* 2 1	

Die Bedienung der Leistungsmerkmale mit geänderter Kennziffer erfolgt, wie für das entsprechende Leistungsmerkmal beschrieben. Sie können wahlweise die geänderte Kennziffer (interne Rufnummer) oder die in der Bedienungsanleitung beschriebene Kennziffer nutzen (außer Amtskennziffer).

Kapitel 5 Reset

Bei einem kurzen Tastendruck der Reset-Taste (ca. eine Sekunde), wird die **hybird** neu gestartet. Dieser Tastendruck entspricht einer Unterbrechung der Stromversorgung. Die gespeicherten Daten bleiben erhalten, aber alle Verbindungen werden unterbrochen.

Ein Drücken der Reset-Taste für ca. 30 bis 40 Sekunden, führt zu einem Factory Reset der **elmeg hybird**. Dies bedeutet, dass die **elmeg hybird** in den Auslieferungszustand zurückversetzt wird. Die Boot-Konfiguration wird gelöscht und alle Passwörter werden zurückgesetzt. Der Reset ist beendet, wenn sich die **elmeg hybird** nach 30 bis 40 Sekunden im Betriebszustand befindet.

Kapitel 6 Technische Daten

In diesem Kapitel sind alle Hardware-Eigenschaften der Systeme **elmeg hybird 300** und **elmeg hybird 600** zusammengefasst.

6.1 Lieferumfang

Ihr Gerät wird zusammen mit folgenden Teilen ausgeliefert:

elmeg hybird 300	elmeg hybird 300 1x M 4 S/U + 4U 1x MC CL 2x IP-Kabel (3 m) Datenträger (Dokumentation, Software, etc.) gedruckte Dokumentation Befestigungsschrauben, Dübel Anschlussklemmen
elmeg hybird 600	2x IP-Kabel (3 m) Netzkabel 2x Haltewinkel Datenträger (Dokumentation, Software, etc.) gedruckte Dokumentation 6x Rändelschrauben

6.2 Allgemeine Produktmerkmale

Die allgemeinen Produktmerkmale umfassen die Leistungsmerkmale und die technischen Voraussetzungen für Installation und Betrieb Ihres Geräts.

Allgemeine Produktmerkmale elmeg hybird 300, elmeg hybird 600

Produktname	**elmeg hybird 300 (Wand-System)**	**elmeg hybird 600 (Rack-System)**
Gerätemaße ohne Kabel (B x H x T)	500 mm x 370 mm x 75 mm	440 mm x 88 mm x 293 mm
Gewicht	ca. 2,590 kg (inkl. Netzteil, ohne Verpackung und Kabel)	ca. 5,2 kg (inkl. Netzteil, ohne Verpackung und Kabel)
LEDs	4 (1x Power, 1x Status, 1x SD-Card, 1x Info)	6 (1x Power, 1x Status, 1x SD-Card, 3x Funktion nur bei Modulwechsel)
Leistungsaufnahme Gerät	Ruhezustand (kein Modul bestückt): ca. 12 Watt Aktivität bei 3 Modulen FXS16 (50 % Last, ca. 24 aktive Gespräche): ca. 50 W 1 Netzteil	Ruhezustand (kein Modul bestückt): ca. 12 Watt Aktivität bei 6 Modulen FXS16 (50 % Last, ca. 48 aktive Gespräche): ca. 80 W 2 Netzteile
Spannungsversorgung	230 V ~	230 V ~

Produktname	elmeg hybird 300 (Wand-System)	elmeg hybird 600 (Rack-System)
Betriebsbedingungen	trockene Räume, keine Betauung, staubfrei	trockene Räume, keine Betauung, staubfrei
Lagertemperatur	-20 °C bis +70 °C	-20 °C bis +70 °C
Betriebstemperatur	+5 °C bis +40 °C	+5 °C bis +40 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	max. 85 %	max. 85 %
Verfügbare Schnittstellen:	FXS, S0 intern/extern, UP0 intern, (Rel.2: FXO + PRI)	FXS, S0 intern/extern, UP0 intern, (Rel.2: FXO + PRI)
Serielle Schnittstelle V.24	Fest eingebaut, unterstützt die Baudraten: 1200 bis 115200 Baud	Fest eingebaut, unterstützt die Baudraten: 1200 bis 115200 Baud
Ethernet (4-Port-Switch)	4x GB Ethernet-Schnittstelle konfigurierbar als LAN, WAN, gemäß IEEE802.3u, kompatibel mit 100 / 10 Base T (IEEE802.3), auto-MDIX 1x GB Ethernet-Schnittstelle konfigurierbar als WAN, DMZ gemäß IEEE802.3u, kompatibel mit 100 / 10 Base T (IEEE802.3), auto-MDIX	4x GB Ethernet-Schnittstelle konfigurierbar als LAN, WAN, gemäß IEEE802.3u, kompatibel mit 100 / 10 Base T (IEEE802.3), auto-MDIX 1x GB Ethernet-Schnittstelle konfigurierbar als WAN, DMZ gemäß IEEE802.3u, kompatibel mit 100 / 10 Base T (IEEE802.3), auto-MDIX
Vorhandene Buchsen:		
Serielle Schnittstelle V.24	5-polige Mini-USB-Buchse	5-polige Mini-USB-Buchse
Ethernet-Schnittstelle	5x RJ45-Buchse mit 2 integrierten LEDs pro Buchse	5x RJ45-Buchse mit 2 integrierten LEDs pro Buchse
Klinkenbuchse	Audio in / out (für externe und interne Audiosignale)	Audio in / out (für externe und interne Audiosignale)
Richtlinien & Normen	R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG CE-Zeichen für alle EU-Länder	R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG CE-Zeichen für alle EU-Länder
Online-Dokumentation	Benutzerhandbuch Faltblatt **Kurzbedienungsanleitung** (zum Ausdrucken)	Benutzerhandbuch Faltblatt **Kurzbedienungsanleitung** (zum Ausdrucken)

6.3 LEDs

Die LEDs Ihres Geräts geben Aufschluss über bestimmte Aktivitäten und Zustände des Geräts. Die LEDs des Wand-Systems befinden sich an der oberen rechten Ecke des Gehäuses.

Sie sind folgendermaßen angeordnet:

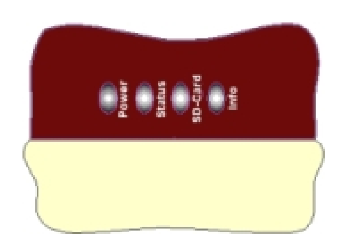


Abb. 3: LEDs (Wand-System)

LED Statusanzeige elmeg hybird 300

LED	Status	Information
Power	blinkt rot	Power Management
	leuchtet grün	Betriebsspannung vorhanden
Status	blinkt rot	Systemnachrichten vorhanden
	blinkt grün	Betriebszustand
	leuchtet grün	Die elmeg hybird wird initialisiert
SD-Karte	flackert grün	Daten werden geschrieben / gelesen
	leuchtet grün	Speicherkarte erkannt aber kein Zugriff
Info	derzeit ohne Funktion	

Die LEDs des Rack-Systems befinden sich an der Frontseite des Gehäuses.

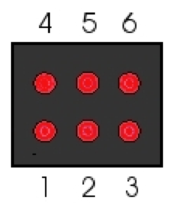
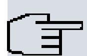


Abb. 4: LEDs (Rack-System)

LED Statusanzeige elmeg hybird 600

LED	Status	Information
1 Power	blinkt rot	Power Management
	leuchtet grün	Betriebsspannung vorhanden
2 Status	blinkt rot	Systemnachrichten vorhanden
	blinkt grün	Betriebszustand
	leuchtet grün	Die elmeg hybird wird initialisiert
3 SD-Karte	flackert grün	Daten werden geschrieben / gelesen
	leuchtet grün	Speicherkarte erkannt aber kein Zugriff
4	Funktion bei Modulwechsel	
5	Funktion bei Modulwechsel	
6	Funktion bei Modulwechsel	



Hinweis

Beim Wechsel der Module 1 - 6 während des Betriebs der **elmeg hybird 600** sind die Leuchtdioden 1 - 6 den Slots 1 - 6 zugeordnet. Genaue Informationen zum Modulwechsel finden Sie in der Montageanleitung.

6.4 Anschlüsse

Die Anschlüsse sind folgendermaßen angeordnet:

Abb. 5: Anschlüsse des Grundmoduls

1	Serial 1	Serielle Schnittstelle RS232
2	Audio in / out	Klinkenbuchse für externe und interne Audiosignale
3	Serial 2	Serielle Schnittstelle RS232
4	Status LED (Rack-System)	Leuchtanzeige
5	USB	USB-Anschluss
6	Maintenance	Taste für den Modulwechsel während des Betriebs (Hot Plug, Nur für das Rack-System vorgesehen)
7	System GND-Terminal	Funktionserde-Anschluss für den sicheren Betrieb (bei Wand-System)
8	SD-Card	Karte zum Speichern von Daten
9	Reset	Reset-Taste
10	Contacts	Schaltkontakt
11	Contacts	Schaltkontakt
12	Option	Zur Zeit ohne Funktion
13	ETH 1	10/100/1000 Base T-Ethernet-Schnittstelle
14	ETH 2	10/100/1000 Base T-Ethernet-Schnittstelle
15	ETH 3	10/100/1000 Base T-Ethernet-Schnittstelle
16	ETH 4	10/100/1000 Base T-Ethernet-Schnittstelle
17	ETH 5	10/100/1000 Base T-Ethernet-Schnittstelle
18	Option	Zur Zeit ohne Funktion

6.5 WEEE-Information



The waste container symbol with the »X« through it on the device indicates that the device must be disposed of separately from normal domestic waste at an appropriate waste disposal facility at the end of its useful service life.



Das auf dem Gerät befindliche Symbol mit dem durchgekreuzten Müllcontainer bedeutet, dass das Gerät am Ende der Nutzungsdauer bei den hierfür vorgesehenen Entsorgungsstellen getrennt vom normalen Hausmüll zu entsorgen ist.



Le symbole se trouvant sur l'appareil et qui représente un conteneur à ordures barré signifie que l'appareil, une fois que sa durée d'utilisation a expiré, doit être éliminé dans des poubelles spéciales prévues à cet effet, de manière séparée des ordures ménagères courantes.



Il simbolo raffigurante il bidone della spazzatura barrato riportato sull'apparecchiatura significa che alla fine della durata in vita dell'apparecchiatura questa dovrà essere smaltita separatamente dai rifiuti domestici nei punti di raccolta previsti a tale scopo.



El símbolo del contenedor con la cruz, que se encuentra en el aparato, significa que cuando el equipo haya llegado al final de su vida útil, deberá ser llevado a los centros de recogida previstos, y que su tratamiento debe estar separado del de los residuos urbanos.



Symbolen som sitter på apparaten med den korsade avfallstunnan betyder att apparaten när den tjänat ut ska kasseras och lämnas till de förutsedda sortergårdarna och skiljas från normalt hushållsavfall.



Tegnet på apparatet som viser en avfallcontainer med et kyss over, betyr at apparatet må kastet på hertil egnet avfallssted og ikke sammen med vanlig avfall fra husholdningen.



Το σύμβολο που βρίσκεται στην συσκευή με το σταυρωμένο κοντέϊνερ απορριμμάτων σημαίνει, ότι η συσκευή στο τέλος της διάρκειας χρήσης της πρέπει να διατεθεί ξεχωριστά από τα κανονικά απορρίμματα στα γι' αυτό τον σκοπό προβλεπόμενα σημεία διάθεσης.



Symbolet med gennemkrydset affaldsbeholder på apparatet betyder, at apparatet, når det ikke kan bruges længere, skal bortskaffes adskilt fra normalt husholdningsaffald på et af de dertil beregnede bortskaffelsessteder.



Znajdujący się na urządzeniu symbol przekreślonego pojemnika na śmieci oznacza, że po upływie żywotności urządzenia należy go oddać do odpowiedniej placówki utylizacyjnej i nie wyrzucać go do normalnych śmieci domowych.



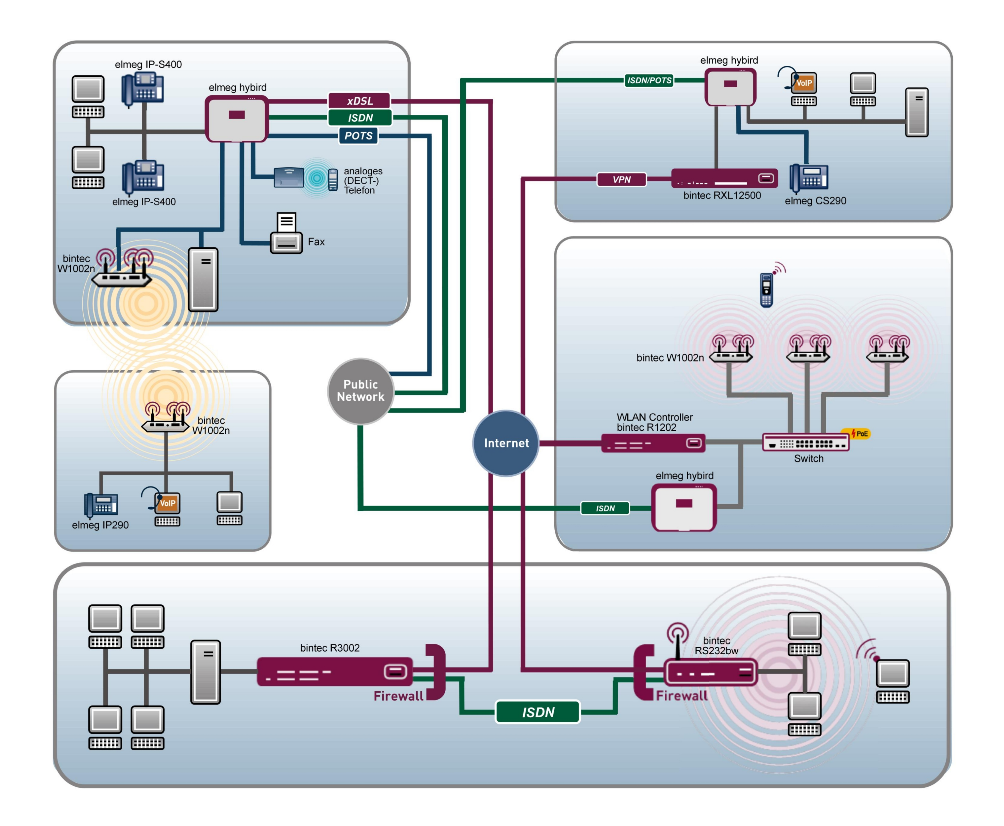
Het doorgehaalde symbool van de afvalcontainer op het apparaat betekent dat het apparaat op het einde van zijn levensduur niet bij het normale huisvuil mag worden verwijderd. Het moet bij een erkend inzamelpunt worden ingeleverd.



O símbolo com um caixote de lixo riscado, que se encontra no aparelho, significa, que o aparelho no fim da sua vida útil deve ser eliminado separadamente do lixo doméstico nos centros de recolha adequados.

Index





Manual
hybird 300 / hybird 600

Quick Install Guide

Legal Notice

Aim and purpose
This document is part of the user manual for the installation and configuration of Teldat devices. For the latest information and notes on the current software release, please also read our release notes, particularly if you are updating your software to a higher release version. You will find the latest release notes under *www.teldat.de* .

Liability
This manual has been put together with the greatest possible care. However, the information contained in this manual is not a guarantee of the properties of your product. Teldat GmbH is only liable within the terms of its conditions of sale and supply and accepts no liability for technical inaccuracies and/or omissions.

The information in this manual can be changed without notice. You will find additional information and also release notes for Teldat devices under *www.teldat.de* .

Teldat devices make WAN connections as a possible function of the system configuration. You must monitor the product in order to avoid unwanted charges. Teldat GmbH accepts no responsibility for data loss, unwanted connection costs and damage caused by unintended operation of the product.

Trademarks
Teldat trademarks and the Teldat logo, bintec trademarks and the bintec logo, artem trademarks and the artem logo, elmeg trademarks and the elmeg logo are registered trademarks of Teldat GmbH.

Company and product names mentioned are usually trademarks of the companies or manufacturers concerned.

You will find information on guidelines and standards in the declarations of conformity under *www.teldat.de* .

How to reach Teldat GmbH
Teldat GmbH, Südwestpark 94, D-90449 Nuremberg, Germany, Phone: +49 911 9673 0, Fax: +49 911 688 07 25
Teldat France S.A.S., 6/8 Avenue de la Grande Lande, F-33174 Gradignan, France, Phone: +33 5 57 35 63 00, Fax: +33 5 56 89 14 05
Internet: *www.teldat.de*

Table of Contents

Chapter 1 Introduction

The devices of the **elmeg hybird** product family constitute a combination of IP PABX system and classic PBX system. As with hybrid installations, the devices can be used as a straightforward IP PABX or PBX system. **elmeg hybird 600** is a purely rack-mounted version and supports up to 120 users, while **elmeg hybird 300**, the version for wall mounting, is appropriate for up to 60 users. The scope of functions can be upgraded with modules or software licences, e.g. by adding PBX interfaces such as S0, Up0 or analogue interfaces, or by increasing the number of possible SIP connections. Hotel and mini call centre solutions can be deployed without licence, along with language applications allowing production of a function such as "announcement before query", for example, or music-on-hold produced with your own Wave files. The **hybird** voicemail system includes two voicemail boxes by default. Additional voicemail boxes may be activated via licence packets subject to charge.

Safety notices

The safety notices included in the **installation instructions** tell you what you need to consider when using your **elmeg hybird**.

Installation

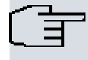
How to connect your device is shown in *Setting up and connecting* on page 3. This chapter also tells you what preliminary tasks are necessary for configuration.

Configuration

How to create a basic configuration is shown in chapter *Basic configuration* on page 5.

Password

If you are familiar with the configuration and you wish to get started straight away, all you really need are the preset user name and password.



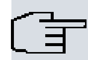
Note

User Name: `admin`

Password: `admin`

Standard IP `192.168.0.250`

Netmask `255.255.255.0`



Note

When you log onto your device for the first time, you are prompted to change the password. To be able to configure your device, you must modify the password. All devices are delivered with the same password. which means they are not protected against unauthorised access until you change the password. Observe the directions on your screen while performing the modification. You'll find detailed information in the *Modify system password* on page 6 chapter.

DIME Manager

The devices are designed for use with **Dime Manager**. The **Dime Manager** management tool can quickly and simply locate your **elmeg** devices in the network. The .NET-based application, which is designed for up to 50 devices, offers easy to use functions and a comprehensive overview of devices, their parameters and files.

All devices in the local network, including devices that can be reached over SNMP, are located using SNMP Multicast irrespective of their current IP address. A new IP address and password and other parameters can also be assigned. A configuration can then be initiated over HTTP or TELNET. If using HTTP, the **Dime Manager** automatically logs into the devices on your behalf.

System software files and configuration files can be managed individually as required or in logical groups for devices

of the same type.

You can find the **Dime Manager** on the enclosed product DVD.

Chapter 2 Installation



Caution

Before installation and startup of your device, please attentively read the safety notices included in the **Installation instructions**.

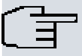
Please refer to chapter *Technical data* on page 29.

2.1 Setting up and connecting



Warning

All areas that can only be opened using tools are classed as maintenance areas. Unauthorised opening can endanger the user.



Note

Only use approved accessories!

Condensation may form on or in the device during transitions from cold to warm temperatures. Please only remove the system from the packing materials once the authorised operating ambient temperature has been reached.

Do not assemble the system in damp rooms or in areas subject to a risk of explosion.

Only fit the connection cables to the appropriate connectors.

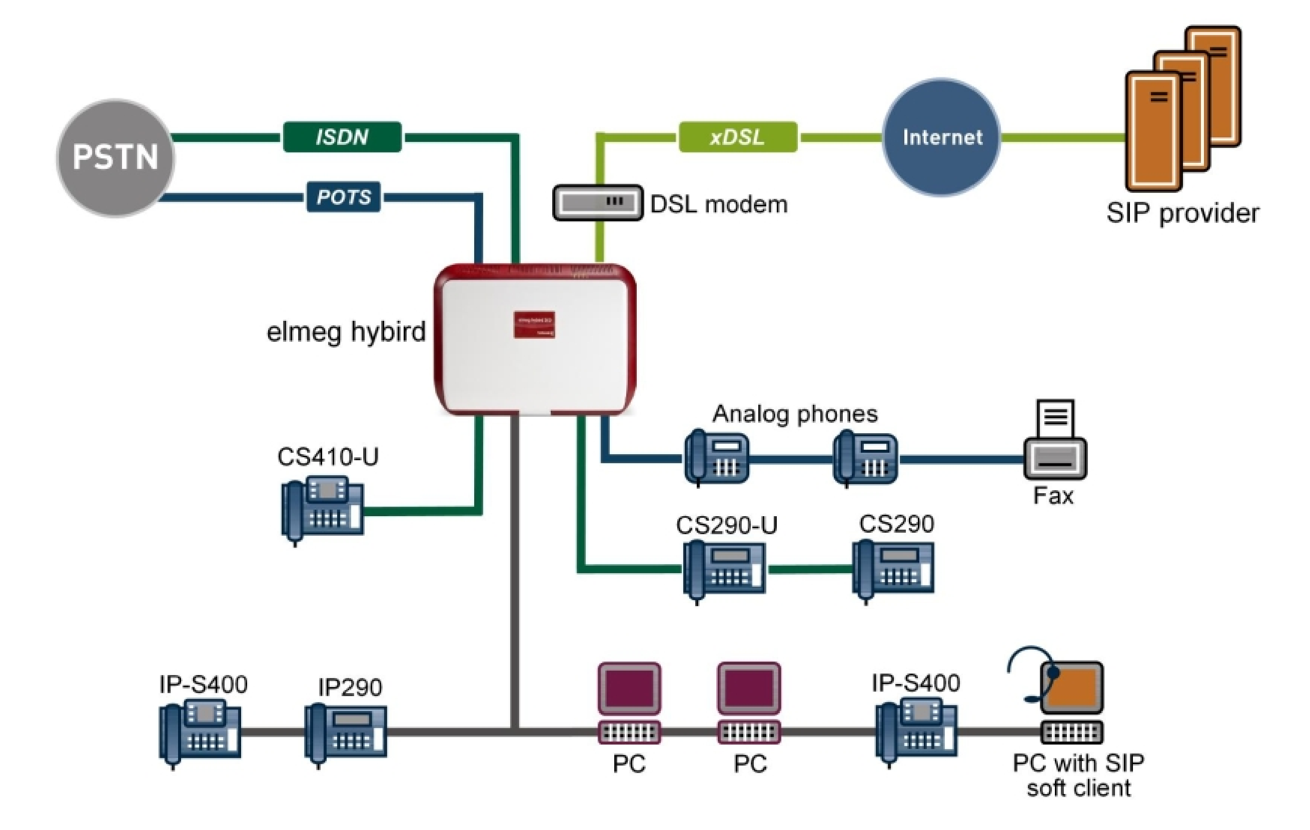


Fig. 2: Connection options

Set up and connect in the following sequence:

(1) Installation: In operation, the wall system must be mounted to a wall (please attentively read the **Installation instructions** included in the scope of supply).

(2) LAN: For the standard configuration of your device via Ethernet, connect the PC's Ethernet connection to the system's LAN connection via a Cat-6 or Cat-5 cable.

(3) Mains connection:

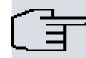


Warning

Installation of the electrical connection (shockproof socket) for the system (and any additional devices) must be performed by an authorised electrician to avoid damage to persons and property.

Depending on requirements and system upgrading with expansion cards, you can set up additional connections:

- External telephone connection: Connect the external telephone interface of the device to your telephone connection.
- analog telephone/analog fax: Connect your analogue telephone or your analogue fax.
- ISDN telephone: Connect an ISDN telephone to the device connection, or several ISDN telephones to an ISDN bus connected here.
- VoIP telephone: Connect your VoIP telephones to a linked switch.
- Other LANs/WANs: Connect any other terminals in your network to the remaining connectors on the switch port of your device, or to a linked switch using other Ethernet cables.
- Serial connection: For alternative configuration options, connect the serial interface of your PC with the serial interface of the device.



Note

To make further connections easier, you can purchase a connection kit with the required cables and adapters from your dealer.

The device is now ready for configuration with the **GUI**. Chapter *Basic configuration* on page 5 provides a detailed step-by-step guide to the basic functions on your device.

2.2 Support Information

If you have questions about your product or are looking for additional information, the Teldat GmbH Support Centre can be reached Monday to Friday between the hours of 8.00 am and 5 pm. They can be contacted as follows:

Email	hotline@teldat.de
International Support Coordination	Telephone: +49 911 9673 1550 Fax: +49 911 9673 1599
End-customer Hotline	0900 1 38 65 93 (1.10 €/min from the German fixed network; mobile rates may vary)

For detailed information on our support services, contact *www.teldat.de* .

Chapter 3 Basic configuration

You configure your device using the **GUI** (Graphical User Interface).

The way to obtain the basic configuration is explained below step-by-step. A detailed online help system gives you extra support.

The **Companion DVD** also supplied includes all the tools that you need for the configuration and management of your device.

3.1 Preparations

3.1.1 System Software

Your device contains the version of the system software available at the time of production. More recent versions may have since been released. You can easily perform an update with the **GUI** using the **Maintenance**->**Software &Configuration** menu. For a description of the procedure, see *Software Update* on page 8.

3.1.2 System requirements

For configuration of the device, your PC must meet the following system requirements:

- Microsoft Windows operating system Windows 2000 or higher
- Internet Explorer from version 6, Mozilla Firefox from version 1.2
- Installed network card (Ethernet)
- Installed TCP/IP protocol
- High colour display (more than 256 colours) to show the graphics correctly

3.1.3 Gathering data

You will quickly collect the main data for doing the configuration with the **GUI**.

Before you start the configuration, you should gather the data for the following purposes:

- Basic configuration

The following table shows examples of possible values for the necessary access data. You can enter your personal data in the "Your values" column, so that you can refer to these values later when needed.

Basic configuration

For a basic configuration of your gateway, you need information that relates to your network environment:

Basic information

Access data	Example value	Your values
IP address of your gateway	`192.168.0.250`	
Netmask of your gateway	`255.255.255.0`	

3.1.4 Configuring a PC

In order to reach your device via the **GUI** and to be able to carry out configuration, the PC used for the configuration has to satisfy some prerequisites.

- Make sure that the TCP/IP protocol is installed on the PC.
- Assign fixed IP address to your PC.

Checking the TCP/IP protocol

Proceed as follows to check whether you have installed the protocol:

(1) Click the Windows Start button and then **Settings** -> **Control Panel** -> **Network Connections** (Windows XP) or **Control Panel** -> **Network and Sharing Center**-> **Change Adapter Settings** (Windows 7).

(2) Click on **LAN Connection**.

(3) Click on **Properties** in the status window.

(4) Look for the **Internet Protocol (TCP/IP)** entry in the list of network components.

Installing the TCP/IP protocol

If you cannot find the **Internet Protocol (TCP/IP)** entry, install the TCP/IP protocol as follows:

(1) First click **Properties**, then **Install** in the status window of the **LAN Connection**.

(2) Select the **Protocol** entry.

(3) Click **Add**.

(4) Select **Internet Protocol (TCP/IP)** and click on **OK**.

(5) Follow the on-screen instructions and restart your PC when you have finished.

Allocating PC IP address

Allocate an IP address to your PC as follows:

(1) Select **Internet Protocol (TCP/IP)** and click **Properties**.

(2) Choose **Use next IP address** and enter a suitable IP address.

Enter the gateway IP address on your PC.

Then continue by entering the IP address of the gateway in the configuration of your PC as follows:

(1) In **Internet Protocol (TCP/IP)** -> **Properties** under **Default gateway**, enter the IP address of your gateway.

(2) Enter the IP address of your device under **Use next DNS server address**.

(3) Click **OK**.

(4) Close the status window with**OK**.

The computer now has an IPSec configuration.



Note

You can now launch the **GUI** for configuration by entering the IP address of your device (192.168.0.250) in a supported browser (Internet Explorer 6 or later, Mozilla Firefox 1.2 or later) and entering the pre-configured login information (**User**: `admin`, **Password**: `admin`).

3.2 Configuring the system

3.2.1 Modify system password

All **elmeg** devices are delivered with the same username and password. As long as the passwords remains unchanged, you are thus not protected against unauthorised use. When first logging in, you must change the passwords to be able to configure your device.

To change the password, proceed as follows:

(a) Go to the **System Management**->**Global Settings**->**Passwords** menu.

(b) Enter a new password for **System Admin Password**.

(c) Enter the new password again under **Confirm Admin Password**.

(d) Click **OK**.

(e) Store the configuration using the **Save configuration** button above the menu navigation.

Note the following rules on password use:

- The password must not be easy to guess. Names, car registration numbers, dates of birth, etc. should not be chosen as passwords.
- The password should be at least 8 characters long.
- The password should include at least four distinct characters.
- The password should contain characters from at least three of the following four groups. Lower case letters (a - z), upper case letters (A - Z), numbers (0 - 9), symbols
- Change your password regularly, e.g. every 90 days.

3.2.2 Network settings via assistants

Select the basic configuration in the menu **Assistants**->**First steps**->**Basic Settings**. For the LAN IP configuration, the **Address Mode** is set by default to **Static** as your system is delivered ex works with a fixed IP. As **Default Gateway IP Address**, enter the IP address of your upstream router. Enter the same IP address of the upstream router under **DNS Server**.

This configures the settings for integrating your device into the local network (LAN).

3.2.3 Telephony

The **elmeg hybird** system is a PBX setup to which you can also connect IP system telephones and standard IP telephones. Below is described how to connect and log in an IP system telephone to your system.

SIP provider

In the first step, you create a SIP provider and set up a corresponding connection:

(1) In the **GUI**, select **VoIP**->**Settings**->**SIP Provider**->**New**.

(2) Enter you SIP account data. For example, the data might look as follows:

Field	Description
Description	Enter the name of your SIP provider, e.g. *Sipgate*.
Authentication ID	Enter your ID, e. g. for Sipgate: *3223174e1*
Password	Enter the password you received from the SIP provider.
Registrar	Enter the relevant registrar. For Sipgate: *sipgate.de*

(3) Confirm your settings by clicking **OK**.
You will see your SIP connection under **Numbering**->**Trunk Settings**->**Trunks**.

Call number

In the following step, you configure your connection's subscriber number.

(1) Select **Numbering**->**Trunk Settings**->**Trunk Numbers**->**New** in the menu and select your SIP provider under **Trunk** (in this example: *Sipgate*).

(2) Under **Displayed Name**, enter the corresponding name (e.g. *Sipgate*), and under **Single Number (MSN)**, the number assigned to you by your SIP provider. Make sure the format is correct. It's important to enter the country code (if required) without *00*; (e.g. for Germany *4951717391051*).

(3) Save your entries with **OK**.

Authorisation class

As the next step, you select the authorisations associated to this entry:

(1) To do this, select the **Numbering**->**User Settings**->**Class of Services** menu. In the authorisation class table, open *Default CoS* by clicking .

(2) Under **Trunk Line Selection with Line Access Number**, go to **Add** then select your SIP provider. Confirm your choice with **Apply**.

User

A *Default User* is already entered in the **Numbering**->**User Settings**->**Users** menu.

(1) In the table, open *Default User* by clicking . Then go on the **Trunk Numbers** tab to enter the internal number.

(2) Click **Add** and enter the corresponding internal number of the terminal (e.g. *120*) under **Internal Number** and enter a name under **Displayed Description** (e.g. *120-IP-S400*).

Confirm your entries with **Apply**.

Call Assignment

In the last step, you must assign an internal number to the SIP entry.

(1) Select the **Numbering**->**Call Distribution**->**Incoming Distribution** menu.

(2) Open your SIP entry, by clicking . Under **Internal Number**, select the number you want.

(3) Save your entries with **OK**.

Once you've performed the settings, you're able to make internal and external calls. Save the configuration by clicking the **Save configuration** button above the menu tree and confirming the subsequent queries, if any.

Connecting telephones

Connect your IP system telephone. Confirm entries in the display, and in the telephone specify the IP address of your system **elmeg hybird** as gateway IP address. The telephone logs in as guest. The IP system telephone displays *Guest*. Under **Numbering**->**Terminal Assignment** you see under **System Phone** your system telephone, or under **VoIP** (if you log in an IP telephone), your IP telephone. Open your telephone entry by clicking and select an internal number under **Internal Number**. In a couple of minutes, the telephone is registered; *Guest* is no longer displayed on the IP system telephone.

3.3 User access

The system administrator can set up an individual configuration access for the users. You, the user, can thus display your most important personal settings and individually customise some of these.

To log into the configuration interface with the access data you have been assigned, enter your **User Name** and your **Password** in the login window.

Basically, there are two differing types of user accesses: Accesses freely defined by the administrator, created in the**Numbering**->**User Settings**->**Users** menu, and those of user assigned to system telephone book, connection data, hotel function and mini call centre applications. The users created by the administrator have access to a sharply restricted configuration interface, the scope of which you can gather from the **User Access** chapter. Users that assigned to applications can view the menu corresponding to the applications, as also available to the administrator.

You can access help on available configuration options via the online help system.

3.4 Software Update

The range of functions of the **elmeg hybird** system is continuously being extended. These extensions are made available to you by Teldat GmbH. Checking for new software versions and the installation of updates can be carried out easily with the **GUI**. An existing internet connection is needed for an automatic update.

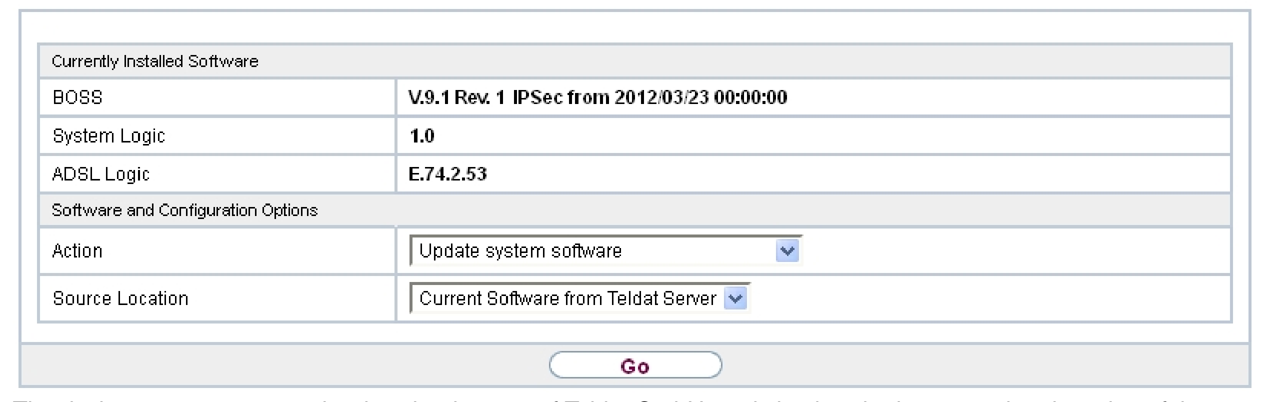
Proceed as follows:

(1) Go to the **Maintenance**->**Software &Configuration** menu.

(2) Select under **Action** *Update system software*and under **Source Location** *Current Software from Teldat Server*

(3) Confirm with **Go**.





The device now connects to the download server of Teldat GmbH, and checks whether an updated version of the system software is available. If so, your device will be updated automatically. When installation of the new software is complete, you will be invited to restart the device.



Caution

Once you have clicked on **GO** , the update cannot be cancelled/interrupted. If an error occurs during the update, do not re-start the device and contact support.

Chapter 4 Operation via the telephone

4.1 Symbols

Please note: Different terminals may not have the same tones, call patterns and operating procedures. You'll find information on frequency and pulse length in the installation instructions or in a separate document `Tones and pulses`.

Symbol	Description
(lift receiver)	This symbol tells you to lift the receiver on the your telephone.
(receiver)	This symbol indicates the call status. You have lifted the receiver of your telephone.
(replace receiver)	This symbol tells you to lift the receiver of your telephone or the telephone is not in use.
(signal)	This symbol shows a signal on a terminal, e.g. your telephone is ringing.
(keypad)	This symbol tells you to dial a number.
1 ... 0 * #	One of these symbols tells you to dial the code or character shown.
0 ... 9 *	These symbols show a range of numbers or characters which can currently be used.
X	This symbol tells you to dial a particular code or character from a list or table.
R	This symbol tells you to press the Flash button (signal button).
(tone)	This symbol shows that an acknowledge tone can be heard on the receiver.
(conference)	This symbol indicates a conference call.
#	If you enter a call number to dial via a SIP provider, the number dialled is output approx. 5 seconds after entering the last digit. If you end the call number with the hash key, the system dials automatically. The terminal must support the hash function in such cases.

4.2 Telephoning

Notes on using and operating telephones

Not all of the performance features described here will be included in the connector for your network operator. Contact your network operators to find out which performance features your connector includes or which performance features you may have to order separately. Some terminals may use their own device-specific procedures for the functions described. Refer to the corresponding operating instructions for your terminal. The following operating procedures are only based on the example of telephone connections, i.e. conversations between extensions. For analogue telephones, the functions are only described for DTMF (Dual Tone Multi Frequency) terminals. You'll hear the following tones when using analogue telephones. For ISDN and analogue telephones that generate their own tones, these may vary. You may also find additional information on the displays of these telephones. System telephones use their own functions. Therefore we recommend that you refer to the operating instructions for your system telephone for information on the code procedures that can be used.

The performance features for analogue terminals can only be used with terminals that use the MFC dialling method and that have a flash key. Flash length recognition can be adjusted in the configuration. Analogue terminals that dial in using the PDM method cannot use the functions or keys that hold * or #. PDM dialling is recognised automatically after dialling a digit > 1.

If **Automatic outside line** is set for your telephone, you must press the * key after lifting the receiver before each internal operating procedure. The (lift receiver) icon as shown in the example below, is highlighted for the corresponding performance features.

Lift the receiver.

Dial an internal number.

Have your conversation.

4.2.1 Making external calls

Making external calls with manual outside line

Lift the receiver.

0 Dial the exchange code (dialling code).

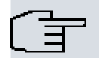
or

* 2 * Dial the code.

Dial an external number.

Have your conversation.

End your conversation.



Note

If you hear the engaged tone after dialling 0, either the telephone cannot be used to make external calls or the external ISDN connection is engaged.

Making external calls with automatic outside line

Lift the receiver.

Dial an external number.

Have your conversation.

End your conversation.

4.2.2 Making internal calls

All calls, fax transmissions or data transmissions between internal analogue terminals and ISDN terminals are internal connections. These connections are free of charge.

Making internal calls without Automatic outside line

Lift the receiver.

Dial an internal number.

Have your conversation.

End your conversation.

Telephoning internally when calls are automatically routed to the exchange

Lift the receiver.

Press the key.

Dial an internal number.

Have your conversation.

End your conversation.

4.2.3 Speed dial number from the phone book

Lift the receiver.

Press the key, dial speed dial index 000 - 999.

The party is called.

Have your conversation.

4.2.4 Target bundle assignment

Lift the receiver.

2 0 Dial a bundle (01 - 99).

Dial an external number.

Have your conversation.

End your conversation.

4.2.5 Receiving calls

The telephone rings.

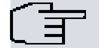
Lift the receiver.

Have your conversation.

End your conversation.

4.2.6 Call pickup

Call pickup from the group



Note

Pick-up is only possible in a pick-up group in which your terminal has been entered in the configuration.

A telephone close to you rings. You want to receive the call on your telephone.

Lift the receiver.

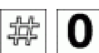
0 Pick up the call.

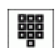
 Have your conversation.

Call pickup for a specific extension

Call pickup for a specific extension applies across the system and is not restricted to groups.

 Lift the receiver.

 Pick up the call.

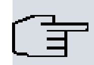
 Select an internal subscriber.

 Press the key.

 You can take the call on your telephone.

4.2.7 Automatic callback on busy or on no reply

This function can only be used on telephones that permit suffix dialling. An automatic callback from an inquiry connection is not possible.

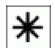


Note

External callbacks are automatically deleted after a period specified by the exchange.

Setting up callback

 The internal or external extension is busy or there is no reply.

  Dial the code.

 You hear the positive acknowledge tone.

 Replace the receiver.

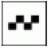
Your telephone is called when the called subscriber replaces the receiver. If you lift the telephone receiver, the subscriber for whom the callback is requested is called. If he picks up, you can speak to him.

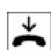
Delete automated callbacks

With this procedure telephones delete internal and external callbacks on busy and on no reply. With this procedure ISDN telephones delete internal callbacks on no reply.

 Lift the receiver.

 Delete the callback.

 You hear the positive acknowledge tone.

 Replace the receiver.

4.2.8 Temporarily hide own number



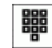
Note

You must have requested this performance feature from your network provider.

Terminals suppress the display of the multiple subscriber number with the following procedure. For ISDN terminals, please consult the associated user's guide.

 Lift the receiver.

 Dial the code.

 Dial the number.

4.2.9 Message

Please check your telephone's user guide to see whether it supports the "announcement" feature.

Make announcement

 Lift the receiver.

 Dial the code

 Dial an internal or team number.

 You hear the positive acknowledge tone.

 Make an announcement.

4.2.10 Room monitoring

You want to monitor the acoustic activity in a room. Then put a telephone in this room that is connected to your **hybird**. A procedure is then carried out monitor this telephone. You can then dial this telephone from any authorised internal or external telephone and monitor the acoustic activity in the room.

An extension on **hybird** is set up as the room monitoring telephone. To do this, the receiver must be lifted on the respective telephone or hands free must be activated and then a code must be entered. After entering the code, the receiver must not be replaced or hands free must not be deactivated. Room monitoring is now allowed through this telephone. During this time, the telephone cannot be reached for normal calls.

This performance feature cannot be used for hold for enquiry, call forwarding or team calls.

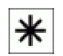
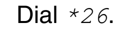


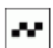
Note

Each time the **hybird** is configured, room monitoring is deactivated and must then be re-enabled and set up.

Activating room monitoring for an internal telephone

 Lift the telephone receiver.

  Dial .

 You hear the positive acknowledge tone.

Do not replace the receiver. Do not switch off the hands-free.

Room monitoring from an internal telephone

An internal call to a room-monitoring telephone (direct dialling the number of the telephone) is now accepted automatically and the connection is established. The caller can acoustically monitor the room in which the telephone in question is located via this connection.

Lift the receiver of the telephone you want to use to monitor the room. You will hear the internal dial tone.

Dial the internal telephone number of the telephone to be monitored.

You hear the positive acknowledge tone.

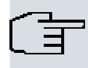
Room monitoring is in operation.

Room monitoring from an external telephone

You are using an external telephone. Lift the receiver on the telephone from which you would like to carry out room monitoring and dial the external call number allocated to the internal service number of the **hybird**.

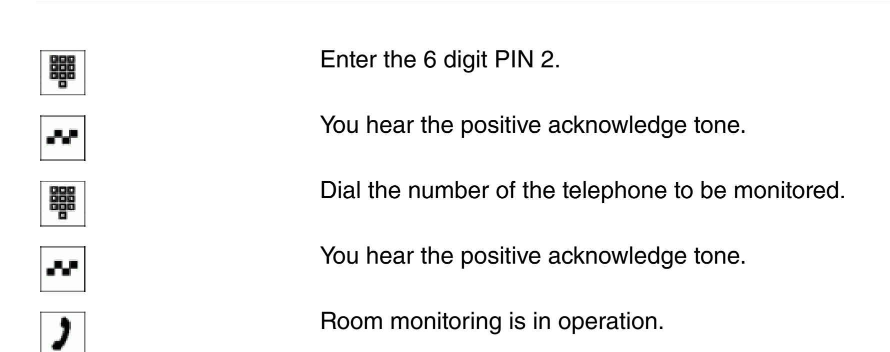
If remote access is enabled and available at this point, you will hear the special dialling tone of your **hybird**. Set your telephone to tone dialling or use a manual tone dialling transmitter.

Room monitoring from an external extension can only be initiated using the remote access of the **hybird** . To do this, dial a specific number of the **hybird** from an external telephone, which is assigned in the configuration of the service number (internal virtual extension). Using a 6-digit PIN, the **hybird** checks the permission for remote access. If after entering the PIN successfully the internal number of the room-monitoring telephone is entered, the **hybird** establishes a connection to this telephone. The caller can acoustically monitor the room in which the telephone in question is located via this connection.



Note

Room monitoring can only be enabled on the monitored telephone.



Enter the 6 digit PIN 2.

You hear the positive acknowledge tone.

Dial the number of the telephone to be monitored.

You hear the positive acknowledge tone.

Room monitoring is in operation.

End room monitoring

If room monitoring is ended by the caller, the performance feature remains enabled on the room-monitoring telephone. Additional room monitoring is possible from an internal or external telephone. If the receiver on the room-monitoring telephone is replaced or hands free is deactivated, no other connections are available for room monitoring. The performance feature is then switched off.

4.2.11 Assign project numbers /client numbers

Project number for a self-initiated call

Lift the receiver.

* 2 3 Dial the code.

Enter a project number (max. 6 characters).

Press the key.

You hear the positive acknowledge tone.

 Dial a number.

Project number for an external call to the ISDN terminal

You can use this performance feature on the ISDN terminal, if your ISDN terminal supports the "Network direct" (keypad) function in the call status. You make a call and want to record this for a project.

You make a call and want to record this for a project.

* 2 3 Dial the code.

Enter a project number (max. 6 characters).

Press the key.

You hear the positive acknowledge tone.

Continue your call.

Project number for an external call

You can use this feature on your terminal, if it does not support the "Network direct" (keypad) function in the call status.

You make a call and want to record this for a project.

You are making a call.

R Press the key.

* 2 3 Dial the code.

Enter a project number (max. 6 characters).

Press the key.

You hear the positive acknowledge tone.

R Press the key.

Continue your call.

4.2.12 Send fax from a multifunctional unit

Lift the receiver.

You wish to send a fax with the `Fax Group 3` service indication.

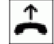
* 2 5 Select the dial key for fax group 3.

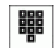
Dial an external number.

The external fax machine is called.

4.2.13 Dir. call

Telephoning when automatic direct dialling is disabled

 Lift the receiver.

 Start dialling the number within the configured time.

 Stand by until the destination subscriber is called after the configured time.

4.2.14 Hold for enquiry

During a call, you can call another subscriber at any time.

You are talking and want to call another party.

Press the R key. You will hear the internal dial tone.

If you wish to speak with an external subscriber, first dial `0`. If, after dialling `0`, you hear the engaged tone, either your telephone is not authorised to make external calls or the exchange line is busy.

Dial the subscriber you want. You hear the ringing tone. Your correspondent is being called. The person lifts the receiver.

Have a conversation.

To end the enquiry call, press the disconnect button on your telephone.

Or, if using analogue telephones:

Select `R0`, and the outgoing connection is terminated. The active connection is continued.

If you press `R1`, the active connection is terminated and you return to the held connection.

Continue your conversation.

Initiate open hold for enquiry

You are making an external call and want to prepare the call for an open hold for enquiry.

Press the R key. You will hear the internal dial tone.

Dial `*21`.

You hear the positive acknowledge tone.

If you replace the receiver, the external call is queued.

Accept open hold for enquiry

You want to accept the call from an open hold for enquiry.

 Dial the fixed code `*21`.

You have accepted the call.

4.2.15 Call waiting

During a call, you can receive - or refuse - another call.

Allow/block call waiting for another call

Lift the receiver.

 Allow / block call waiting.

1 5 Dial the code.

You hear the positive acknowledge tone.

Replace the receiver.

Accept call waiting (hold for enquiry to the call waiting party)

You are making a call.

A second party calls you. You hear the call waiting tone.

R 2 Dial the code.

You are connected to the subscriber whose call is waiting. Your first call is put on hold (see **Enquiry**). For further information on this procedure, see also **Brokering** or **Three-Party Conference**.

Accept call waiting

You are making a call. You hear the call waiting tone.

Replace the receiver. The first call is ended.

Your telephone rings.

When you lift the receiver, you are connected to the call waiting extension.

Reject call waiting

You are making a call. A second party calls you. You hear the call waiting tone.

R 0 Dial the *R0* key to refuse the call waiting. The caller can be switched to the queue, or the call is released and the caller then hears the busy tone.

4.2.16 Forwarding calls with and without notification

Forwarding calls internally without notification

You can forward calls if you dial the number of the internal subscriber and replace the receiver. This person is called and receives the call on lifting the receiver.

You are making an external call.

R Press the R key. You hear the internal dialling tone.

Dial the internal subscriber.

You hear the ringing tone. Your correspondent is being called.

If you hear the engaged tone, press the R button again to return to the received call.

Replace the receiver. Your correspondent is being called. The person whose number you dialled lifts the receiver and takes the external call. If the person whose number you di-alled does not lift the receiver, the call returns to your telephone after the programmed time.

Forwarding calls with notification

You want to forward and internal or external call to another internal subscriber, but you want to speak to this person first.

You are making an internal or external call. You want to forward the call to another subscriber.

R — Press the R key. You hear the internal dialling tone.

If you hear the engaged tone, press the R button again to return to the call.

Dial the internal subscriber. You hear the ringing tone. Your correspondent is being called. The person lifts the receiver.

Have your conversation. Announce that you are forwarding the call.

Replace the receiver. The person whose number you dialled continues the call.

4.2.17 Connect (ECT)

Connecting two subscribers

Note that ISDN terminals can only use the "Connect" feature via a particular key or menu function. The following procedure is not suitable for ISDN telephones.

You're conducting a call with subscriber 1; another call is signalled, e.g. by call waiting.

R 2 — Dial the code. Extension 2 picks up, you can talk to him. Extension 1 is on hold.

R 4 — You want to connect both extensions. Dial the code.

The two subscribers are interconnected. The connection costs are paid by the party that established the respective connection.

4.2.18 Broker

You are making a call and want to speak to another subscriber without the first subscriber hearing this conversation.

R — Press the R key. You will hear the internal dial tone.

0 — If you wish to speak with an external subscriber, first dial `0` for the exchange.

Dial the subscriber you want. You hear the ringing tone. Your correspondent is being called. The person lifts the receiver.

You have a conversation. The first call is held.

R 2 — Dial the `2` code to return to the first call, the second call is put on hold. By pressing the `R2` code, you can switch back and forth between the two subscribers.

or

R 0 — You can terminate the call being held. Dial `R0`.

or

R 1 — You can terminate the current call. Dial `R1`.

4.2.19 Three-party conference

You are calling a subscriber and want to include another subscriber in this call.

Press the R key. You will hear the internal dial tone.

If you wish to speak with an external subscriber, first dial *0* for the exchange.

Dial the subscriber you want. You hear the ringing tone. Your correspondent is being called. The person lifts the receiver.

You want to include the subscriber in the first call.

Dial *R3*.

You hold the conference call.

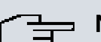
You want to remove the first subscriber added from the conference. The subscriber is then put on hold for enquiry.

Dial *R2*.

You speak with the second subscriber again. The first subscriber is on hold.

The conference ends when your replace the receiver. A subscriber included in the conference can hang up at any time; in this case, the initiating subscriber continues the call with the remaining subscriber.

4.2.20 Call forwarding (CF)



Note

Using the length of the number, the **elmeg hybird** automatically detects whether there should be call forwarding to an internal or external subscriber. When call forwarding to an external subscriber, the destination number is always entered without dialling code.

Activating call forwarding

Lift the receiver. You hear the internal dialling tone.

Press the star button.

Dial *11* for immediate call forwarding.

or

Dial *12* for permanent call forwarding if no answer.

or

Dial *13* for permanent call forwarding if busy.

Select the destination number for call forwarding (without dialling code)

Confirm your input with the # key.

You hear the positive acknowledge tone.

Replace the receiver.

Turning off call forwarding

Lift the receiver.

Press the # key.

1 1 Dial *11* for immediate call forwarding.

or

1 2 Dial *12* for permanent call forwarding if no answer.

or

1 3 Dial *13* for permanent call forwarding if busy.

You hear the positive acknowledge tone.

Replace the receiver.

4.2.21 Call assignments

Switch all call assignments to night operation

Lift the receiver.

✱ / # Press the * button or # button (Night operation on/off).

9 0 Dial the code.

You hear the positive acknowledge tone.

Replace the receiver.

Switch call assignments 1 - 4 for all teams simultaneously

Lift the receiver.

✱ Press the key.

9 1 Dial the code.

1 ... 4 Select the call assignment.

You hear the positive acknowledge tone.

Replace the receiver.

Switch call assignments 1 - 4 for all teams separately

Lift the receiver.

✱ Press the key.

9 1 Dial the code.

Enter the number (MSN) of the team for which the call option is to be changed.

1 ... 4 Select the call assignment.

You hear the positive acknowledge tone.

 Replace the receiver.

Switch call assignments 1 - 4 for all intercoms simultaneously

Lift the receiver.

Press the key.

Dial the code.

Select the call assignment.

You hear the positive acknowledge tone.

Replace the receiver.

Switch call assignments 1 - 4 for external announcements

Lift the receiver.

Press the key.

Dial the code.

Select the call assignment.

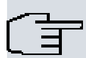
You hear the positive acknowledge tone.

Replace the receiver.

4.2.22 Teams

Log in / out in team (temporary)

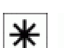
With this procedure, you can log your telephone in the team in or out.



Note

The internal number must be assigned to at least one team in the configuration.

 Lift the receiver.

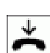
  Press the * button or # button (Log subscriber in/out).

  Dial the code.

 Dial the team number.

Confirm your input with the # key.

You hear the positive acknowledge tone.

 Replace the receiver.

4.2.23 Follow-me

Setting up/deleting follow-me internally

Lift the receiver.

Press the * button or # button (Set up / delete follow-me).

Dial the code.

Dial the internal phone number from which you want to forward calls to yourself.

Confirm your input with the # key.

You hear the positive acknowledge tone, then the internal dialling tone.

Replace the receiver.

Setting up/deleting follow-me externally

Lift the receiver.

Dial the external number of the system which has been configured for remote access in **Numbering**->**Call Distribution**->**Incoming Distribution** unter **Assignment**.

If external access to your system is enabled in the **GUI**, you will hear the special dialling tone of your system. Switch your telephone to tone dialling .

Choose PIN 2 as configured in the **GUI**.

Press the * key or the # key respectively (set up / delete Follow me).

Dial the code `10` for Follow me.

Select the intended internal number the calls to which shall be transferred.

Press the * key.

Dial the number of the subscriber to which the calls are to be transferred. The subscriber can be internal to the system or external.

Confirm your input with the # key.

You hear the positive acknowledge tone, then the internal dialling tone.

Replace the receiver.

4.2.24 Call Through

This operation is only possible from an external telephone.

Lift the receiver.

Choose the number that you want to use for Call Through.

You hear a simulated external dialling tone.

Depending on configuration of the **elmeghybird**, entry of a 6-digit PIN2 may be required.

Dial the external destination number.

Have your conversation.

4.2.25 Mobile subscriber

Functions of the * button on the "mobile extension"

The * button is interpreted by the "mobile extension" as an R (flash) button and can perform the following functions depending on the connection status:

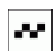
In the call status:	Initiate hold for enquiry/hold
In the hold for enquiry dialling status:	Call disconnection -> Engaged tone
In the hold for enquiry call status:	Disconnect caller, back to held connection
In the inquiry call status:	Disconnect current connection, back to held connection
In the hold for enquiry status:	Back to held connection (call)

Log in/out mobile extension internally

Lift the receiver.

 Log the mobile subscriber in / out.

 Dial the code.

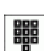
 You hear the positive acknowledge tone.

 Replace the receiver.

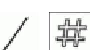
Log in/out mobile extension externally

Lift the receiver and dial the external call number allocated to the internal service number of **elmeg hybird**. Set your telephone to tone dialling:

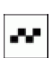
 Lift the receiver.

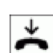
 Enter the 6-digit PIN2.

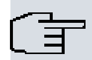
 You hear the positive acknowledge tone.

  Log the mobile subscriber in / out.

  Dial the code.

 You hear the positive acknowledge tone.

 Replace the receiver.



Note

A hold for enquiry is not allowed if the DTMF receiver cannot be switched on.

A DTMF receiver cannot be switched on, if:

- the engaged tone detection is switched off for an external analogue connection (POTS).
- No PCM channel is linked to a direct IP-to-IP connection and an SIP provider.
- Telephone calls are not routed via the Codec G.711 on IP connections or the DMTF signalling is out-band (for other Codecs DTMF recognition may not function correctly!).

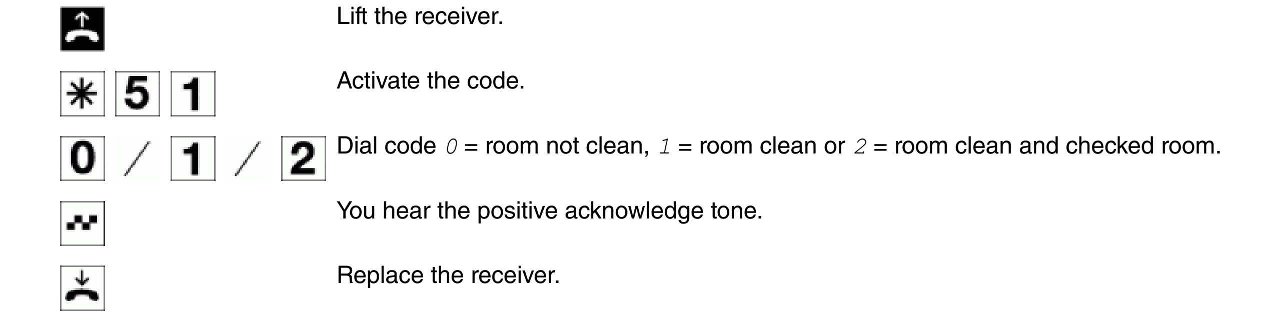
4.2.26 Hotel functions

The **elmeg hybird** features extensive hotel functions. These functions are operated from reception telephones via the system menu on the **elmeg hybird**.

Set hotel room status

By dialling a code from the room telephone, it is possible to determine the current status of the room. This can only be evaluated and displayed in conjunction with a software hotel application.

Set hotel room status



Lift the receiver.

Activate the code.

Dial code *0* = room not clean, *1* = room clean or *2* = room clean and checked room.

You hear the positive acknowledge tone.

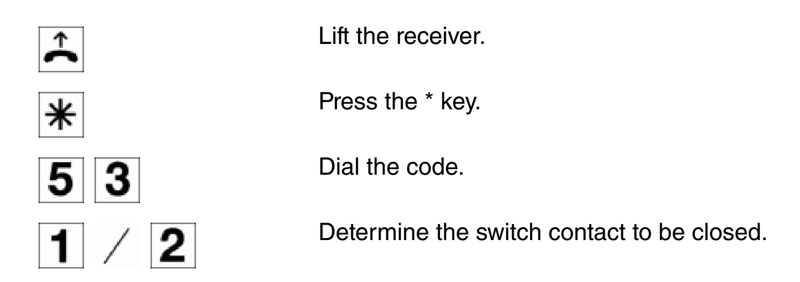
Replace the receiver.

4.2.27 Switch contacts

The **elmeg hybird 300** / **elmeg hybird 600** has two independent switch contacts which can be used as on/off switches or keys, i.e. the electric circuit is closed, opened or closed for a set period of time.

These functions are controlled by dialling code numbers either internally or externally.

Close switch contact



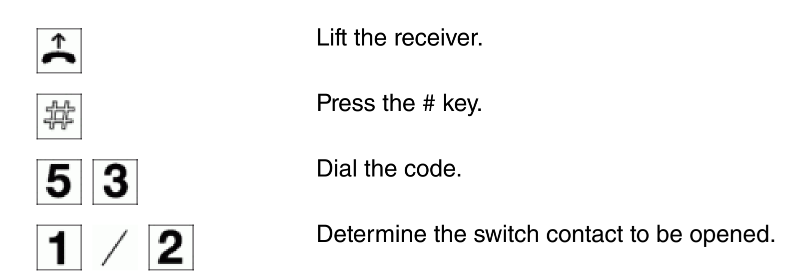
Lift the receiver.

Press the * key.

Dial the code.

Determine the switch contact to be closed.

Open switch contact



Lift the receiver.

Press the # key.

Dial the code.

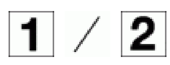
Determine the switch contact to be opened.

Close switch contact on a time-controlled basis (key)

Lift the receiver.

Press the * key.

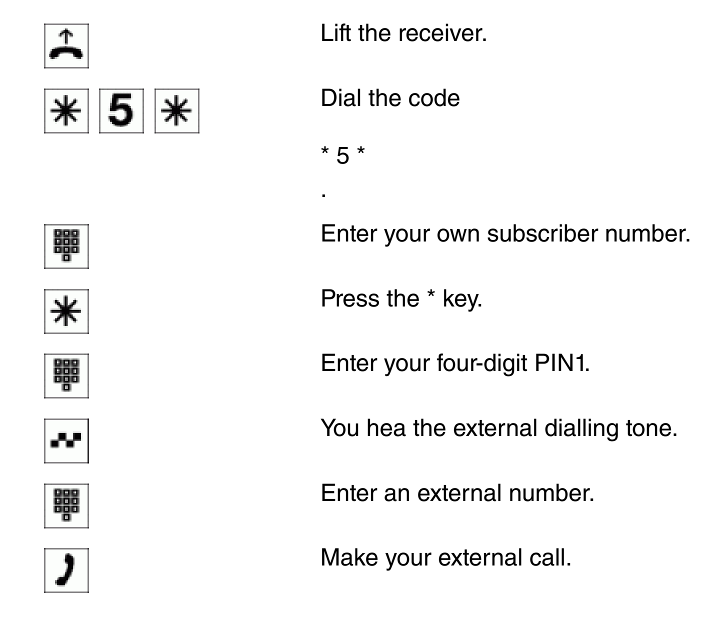
Dial the code.

 Determine the switch contact to be closed.

4.2.28 Telefonsperre / Externwahlberechtigung mit PIN

Using a special code procedure, any telephone can be temporarily used to make an external call with its own personal authorisations. To do so, the user will need to enter their MSN and their corresponding PIN.

Proceed as follows for an individual call:



Lift the receiver.

Dial the code

* 5 *

.

Enter your own subscriber number.

Press the * key.

Enter your four-digit PIN1.

You hea the external dialling tone.

Enter an external number.

Make your external call.

The following user-specific features are then used temporarily for this individual call:

- Type of subscriber
- Exchange access right (CoS)
- Exchange access sequence (CoS)
- External MSN / DDI signal
- Further identification from the authorisation class

Performance features and restrictions have certain correlations which should be taken into consideration for this type of external call.

- The "busy" status of a monitored (previous) MSN must be changed after a new MSN has been entered.
- The busy lamp field on the system telephone also needs to be updated.
- The line status does change whenever TAPI monitoring is enabled, however this is not signalled to the PC application.
- The user MSN previously entered must also be indicated when initiating a hold for enquiry connection.
- If a "hold for enquiry" connection has been terminated by the receiver being replaced whilst dialling, no return call will be made because the user MSN entered does not match the device.
- No "return call after time" is made if a hold for enquiry connection is transferred via a blind transfer (transfer without notification).
- The same restrictions outlined above apply to return calls to teams.
- A "return call after time" for an "open hold for enquiry" is signalled on the original device.
- Automatic callbacks (CCBS and CCNR) are not allowed.
- The phone unblocking procedure can not be selected in a normal hold for enquiry connection.

4.2.29 Changeable access numbers

The access number can be set individually for the following performance features in the configuration of the PABX. Here, the preset PBX code is completed by a number from the internal extension numbers of the PBX.

You can enter the amended access numbers in the table. Multiple access number can be assigned for the performance features "bundle assignment", "open hold for enquiry" and "actuation of door opener".

Performance feature	**Default status of the access number**	**Modified access number**
Dialling code	0 or * 2 *	
Call pickup from the group	* 0	
Call pickup for a specific extension	# 0 [keypad] #	
Speed dial number from the phone book	* # [keypad]	
Assignment of project numbers	* 2 3 [keypad] #	
Bundle assignment	* 2 0 [keypad]	
Open hold for enquiry	* 2 1	

The performance feature with modified access number is operated as described for the corresponding performance feature. You can use the modified access number (internal number) or the access number described in the user guide (excluding dialling code).

Chapter 5 Reset

The **hybird** is restarted by quickly pressing the reset key (ca. one second). Pressing the key is equivalent to an interruption of the power supply. Any saved data will be retained, but all connections will be broken.

A factory reset of the **elmeg hybird** is performed if you press the reset key for approx. 30 to 40 seconds. This means that the **elmeg hybird** is returned to its ex works state. The boot configuration is deleted and all passwords are reset. The reset has accomplished once the **elmeg hybird** returns to operating status after 30 to 40 seconds.

Chapter 6 Technical data

This chapter summarises all the hardware characteristics of **elmeg hybird 300**systems and **elmeg hybird 600** devices.

6.1 Scope of supply

Your device is supplied with the following parts:

elmeg hybird 300	elmeg hybird 300 1x M 4 S/U+ 4U 1x MC CL 2x IP cable (3 m) Data storage media (documentation, software, etc) printed documentation Fixing screws, dowels Connection terminals
elmeg hybird 600	2x IP cable (3 m) Network cable 2x Angle brackets Data storage media (documentation, software, etc) printed documentation 6x Knurled screws

6.2 General Product Features

The general product features cover performance features and the technical prerequisites for installation and operation of your device.

General Product Features elmeg hybird 300, elmeg hybird 600

Product name	**elmeg hybird 300 (wall-mounted system)**	**elmeg hybird 600 (rack-mounted system)**
Equipment dimensions without cable (B x H x D):	500 mm x 370 mm x 75 mm	440 mm x 88 mm x 293 mm
Weight	approx. 2.590 kg (incl. mains unit without packing and cable)	approx. 5.2 kg (incl. mains unit without packing and cable)
LEDs	4 (1x Power, 1x Status, 1x SD Card, 1x Info)	6 (1x power, 1x status, 1x SD card, 3x functions only for module replacement)
Power consumption of the device	Resting state (no module installed): ca. 12 watt Activity for 3 modules FXS16 (50 % load, ca. 24 active calls): ca. 50 W 1 Power supply	Resting state (no module installed): ca. 12 watt Activity for 6 modules FXS16 (50 % load, ca. 48 active calls): ca. 80 W 2 Power supplies
Voltage supply	230 V ~	230 V ~

Product name	elmeg hybird 300 (wall-mounted system)	elmeg hybird 600 (rack-mounted system)
Operating conditions	dry rooms, no condensation, dust-free	dry rooms, no condensation, dust-free
Storage temperature	-20 # to +70 #	-20 # to +70 #
Operating temperature	+5 # to +40 #	+5 # to +40 #
Relative atmospheric humidity	max. 85 %	max. 85 %
Available interfaces:	FXS, S0 internal/external, UP0 internal, (rel.2: FXO + PRI)	FXS, S0 internal/external, UP0 internal, (rel.2: FXO + PRI)
Serial interface V.24	Permanently installed, supports Baud rates: 1200 to 115200 Baud	Permanently installed, supports Baud rates: 1200 to 115200 Baud
Ethernet (4-port switch)	4x GB Ethernet interface configurable as LAN, WAN, according to IEEE802.3u, compatible with 100 / 10 Base T (IEEE802.3), auto-MDIX 4x GB Ethernet interface configurable as WAN, DMZ according to IEEE802.3u, compatible with 100 / 10 Base T (IEEE802.3), auto-MDIX	4x GB Ethernet interface configurable as LAN, WAN, according to IEEE802.3u, compatible with 100 / 10 Base T (IEEE802.3), auto-MDIX 4x GB Ethernet interface configurable as WAN, DMZ according to IEEE802.3u, compatible with 100 / 10 Base T (IEEE802.3), auto-MDIX
Available sockets:		
Serial interface V.24	5-pole mini USB socket	5-pole mini USB socket
Ethernet interface	5x RJ45 socket with 2 integrated LED's per socket	5x RJ45 socket with 2 integrated LED's per socket
Jack	Audio in/out (for external and internal audio signals)	Audio in/out (for external and internal audio signals)
Standards & Guidelines	R&TTE Directive 1999/5/EC CE symbol for all EU states	R&TTE Directive 1999/5/EC CE symbol for all EU states
Online documentation	User's Guide **Quick Install Guide** leaflet (for printing)	User's Guide **Quick Install Guide** leaflet (for printing)

6.3 LEDs

The device LEDs provide information on certain activities and statuses of the device. The wall-mounted system LEDs are located at the upper right corner of the housing.

They are arranged as follows:

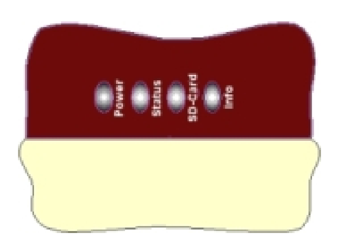


Fig. 3: LEDs (wall-mounted system)

LED status display elmeg hybird 300

LED	Status	Information
Power	flashes red	Power Management
	lights up green	Operating voltage present
Status	flashes red	System messages exist
	flashes green	Operating status
	lights up green	The elmeg hybird is initialised
SD card	flickers green	Data being written/read
	lights up green	Memory card detected but no access
Uploaded Excel file	currently no function	

The rack-mounted system LEDs are located at the front of the housing.

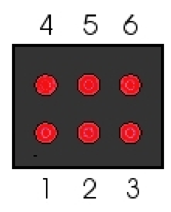


Fig. 4: LEDs (rack-mounted system)

LED status display elmeg hybird 600

LED	Status	Information
1 Power	flashes red	Power Management
	lights up green	Operating voltage present
2 Status	flashes red	System messages exist
	flashes green	Operating status
	lights up green	The elmeg hybird is initialised
3 SD card	flickers green	Data being written/read
	lights up green	Memory card detected but no access
4	Function in module replacement	
5	Function in module replacement	
6	Function in module replacement	



Note

For replacement of modules 1 - 6 during operation of the **elmeg hybird 600**, LEDs 1 - 6 are assigned to slots 1 - 6. You'll find information on module replacement in the installation instructions.

6.4 Connectors

The connections are arranged as follows:

Fig. 5: Basic module connections

1	Serial 1	Serial interface RS232
2	Audio in / out	Jack for external and internal audio signals
3	Serial 2	Serial interface RS232
4	LED status (rack-mounted sys-tem)	LED display
5	USB	USB connector
6	Maintenance	Key for module replacement during operation (hot plug, only intended for the rack-mounted system)
7	System GND terminal	Functional earth connection for safe operation (wall-mounted system)
8	SD card	Card for data storage
9	Reset	Reset button
10	Contacts	Switch contact
11	Contacts	Switch contact
12	Option	Currently without function
13	ETH 1	10/100/1000 Base T Ethernet interface
14	ETH 2	10/100/1000 Base T Ethernet interface
15	ETH 3	10/100/1000 Base T Ethernet interface
16	ETH 4	10/100/1000 Base T Ethernet interface
17	ETH 5	10/100/1000 Base T Ethernet interface
18	Option	Currently without function

6.5 WEEE information



The waste container symbol with the »X« through it on the device indicates that the device must be disposed of separately from normal domestic waste at an appropriate waste disposal facility at the end of its useful service life.



Das auf dem Gerät befindliche Symbol mit dem durchgekreuzten Müllcontainer bedeutet, dass das Gerät am Ende der Nutzungsdauer bei den hierfür vorgesehenen Entsorgungsstellen getrennt vom normalen Hausmüll zu entsorgen ist.



Le symbole se trouvant sur l'appareil et qui représente un conteneur à ordures barré signifie que l'appareil, une fois que sa durée d'utilisation a expiré, doit être éliminé dans des poubelles spéciales prévues à cet effet, de manière séparée des ordures ménagères courantes.



Il simbolo raffigurante il bidone della spazzatura barrato riportato sull'apparecchiatura significa che alla fine della durata in vita dell'apparecchiatura questa dovrà essere smaltita separatamente dai rifiuti domestici nei punti di raccolta previsti a tale scopo.



El símbolo del contenedor con la cruz, que se encuentra en el aparato, significa que cuando el equipo haya llegado al final de su vida útil, deberá ser llevado a los centros de recogida previstos, y que su tratamiento debe estar separado del de los residuos urbanos.



Symbolen som sitter på apparaten med den korsade avfallstunnan betyder att apparaten när den tjänat ut ska kasseras och lämnas till de förutsedda sortergårdarna och skiljas från normalt hushållsavfall.



Tegnet på apparatet som viser en avfallcontainer med et kyss over, betyr at apparatet må kastet på hertil egnet avfallssted og ikke sammen med vanlig avfall fra husholdningen.



Το σύμβολο που βρίσκεται στην συσκευή με το σταυρωμένο κοντέϊνερ απορριμμάτων σημαίνει, ότι η συσκευή στο τέλος της διάρκειας χρήσης της πρέπει να διατεθεί ξεχωριστά από τα κανονικά απορρίμματα στα γι' αυτό τον σκοπό προβλεπόμενα σημεία διάθεσης.



Symbolet med gennemkrydset affaldsbeholder på apparatet betyder, at apparatet, når det ikke kan bruges længere, skal bortskaffes adskilt fra normalt husholdningsaffald på et af de dertil beregnede bortskaffelsessteder.



Znajdujący się na urządzeniu symbol przekreślonego pojemnika na śmieci oznacza, że po upływie żywotności urządzenia należy go oddać do odpowiedniej placówki utylizacyjnej i nie wyrzucać go do normalnych śmieci domowych.



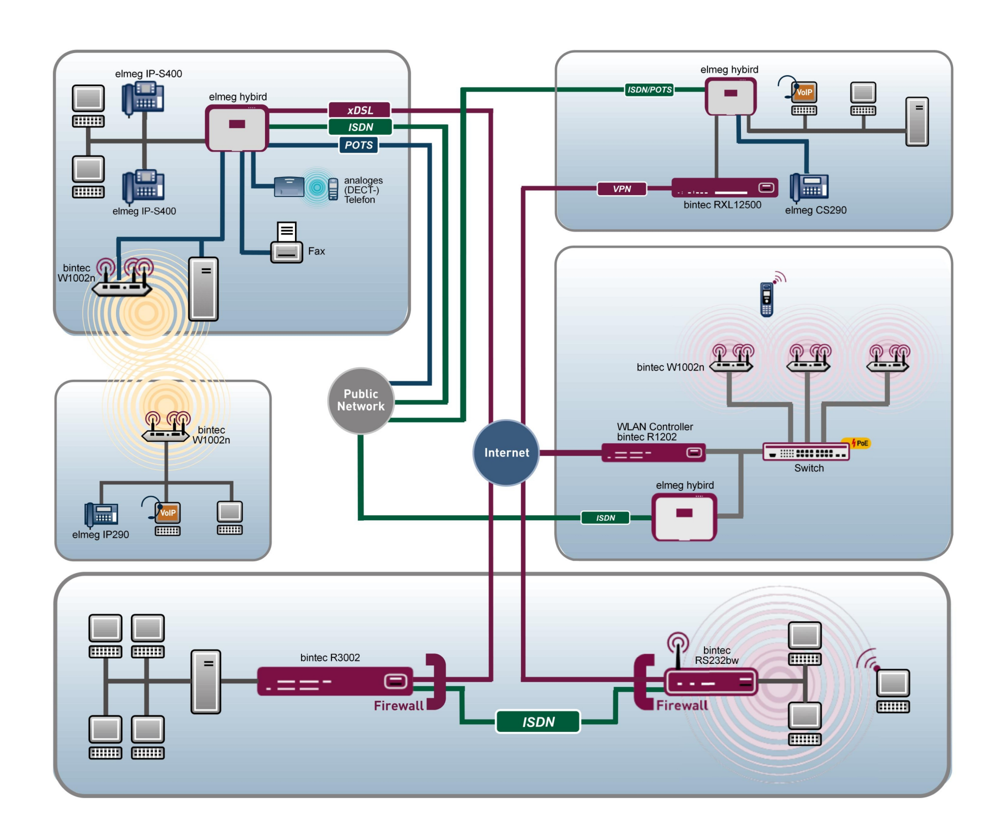
Het doorgehaalde symbool van de afvalcontainer op het apparaat betekent dat het apparaat op het einde van zijn levensduur niet bij het normale huisvuil mag worden verwijderd. Het moet bij een erkend inzamelpunt worden ingeleverd.



O símbolo com um caixote de lixo riscado, que se encontra no aparelho, significa, que o aparelho no fim da sua vida útil deve ser eliminado separadamente do lixo doméstico nos centros de recolha adequados.

Index





Manuale utente
hybird 300 / hybird 600

Istruzioni sommarie

Note legali

Scopo del documento
Il presente documento fa parte del Manuale dell'utente per l'installazione e la configurazione di apparecchi Teldat. Per maggiori informazioni sulle versioni software più attuali si consiglia di leggere comunque anche le Release notes soprattutto se si intende effettuare l'aggiornamento del software a una versione più recente. Le Release notes più attuali sono riportate all'indirizzo *www.teldat.de* .

Responsabilità
Il contenuto del manuale è stato preparato con estrema cura. Le indicazioni riportate nel manuale però non rappresentano la garanzia delle caratteristiche del prodotto. Teldat GmbH è responsabile esclusivamente in base a quanto stabilito nelle Condizioni di acquisto e fornitura e non si assume responsabilità alcuna per imprecisioni e/o lacune tecniche.

Le informazioni del manuale possono essere modificate senza preavviso. Informazioni aggiuntive e le Release notes per gateway Teldat sono riportate all'indirizzo *www.teldat.de* .

I prodotti Teldat generano in funzione della configurazione di sistema collegamenti WAN. Per evitare costi aggiuntivi, si consiglia di monitorare il prodotto. Teldat GmbH non è responsabile per la perdita di dati, per costi e danni di connessione indesiderati generati dal funzionamento incontrollato del prodotto.

Marchi
Teldat e il logo Teldat, bintec e il logo bintec, artem e il logo artem, elmeg e il logo elmeg sono marchi registrati di Teldat GmbH.

Le società e i nomi dei prodotti citati sono di norma marchi di fabbrica delle corrispondenti società o dei corrispondenti produttori.

Copyright

Direttive e norme

Le informazioni sulle direttive e le norme sono riportate nelle dichiarazioni di conformità all'indirizzo *www.teldat.de* .

Come contattare Teldat GmbH
Teldat GmbH, Südwestpark 94, D-90449 Norimberga, Germania, Telefono: +49 911 9673 0, Fax: +49 911 688 07 25
Teldat France S.A.S., 6/8 Avenue de la Grande Lande, F-33174 Gradignan, Francia, Telefono: +33 5 57 35 63 00, Fax: +33 5 56 89 14 05
Internet: *www.teldat.de*

Sommario

Capitolo 1 Introduzione

I dispositivi della linea **elmeg hybird** combinano i sistemi di telecomunicazioni IP con i sistemi di telecomunicazioni tradizionali e possono essere impiegati senza problemi anche nelle installazioni ibride con la funzione di semplici sistemi di telecomunicazioni IP o sistemi di telecomunicazioni tradizionali. **elmeg hybird 600** è una versione rack e supporta fino a 120 utenti, mentre **elmeg hybird 300** è la versione per il montaggio a parete ed è in grado di supportare fino a 60 utenti. Grazie all'impiego di ulteriori moduli o licenze software è possibile ampliare le funzioni del dispositivo con altre interfacce di telecomunicazione quali S0, Up0 o interfacce analogiche oppure incrementare il numero di connessioni SIP contemporaneamente possibili. Le soluzioni Hotel e Mini-Callcenter possono essere impiegate senza licenza così come le applicazioni vocali che consentono, ad esempio, di usufruire di funzioni quali "Annuncio prima della richiesta" o di realizzare la musica di attesa con propri file Wave. Il sistema di posta vocale di **hybird** contiene due Voice Mail Box predefinite. È possibile attivare altre Voice Mail Box mediante pacchetti con licenza a pagamento.

Avvertenze di sicurezza

Per informazioni sulle norme da rispettare nell'utilizzo di **elmeg hybird**, consultare le avvertenze di sicurezza riportate nelle **Istruzioni per il montaggio**.

Installazione

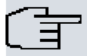
Per informazioni sulle modalità di collegamento del dispositivo, consultare il capitolo *Installazione e collegamento* nella pagina 3, in cui vengono inoltre descritte le operazioni preliminari funzionali alla configurazione.

Configurazione

Per informazioni sulle modalità di realizzazione di una configurazione base, consultare il capitolo *Configurazione di base* nella pagina 5.

Password

Nel caso in cui l'utente abbia già una notevole dimestichezza con la configurazione e desideri iniziare immediatamente, dovrà prima conoscere il nome utente e la password stabiliti dal produttore.



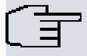
Nota

Nome utente: `admin`

Password: `funkwerk`

IP standard `192.168.0.250`

Maschera `255.255.255.0`



Nota

Modificare la password quando richiesto al momento della prima abilitazione del dispositivo. È necessario modificare la password per configurare il dispositivo. dal momento che tutti i dispositivi vengono forniti con la stessa password. Soltanto modificandola potrete quindi tutelarvi da eventuali accessi non autorizzati. Seguire a tal proposito le istruzioni indicate sullo schermo. Per maggiori informazioni consultare il capitolo *Modifica della password di sistema* nella pagina 6.

DIME Manager

I dispositivi sono predisposti per l'impiego di **Dime Manager**, lo strumento di gestione **Dime Manager** in grado di rilevare in modo semplice e rapido i dispositivi **elmeg** presenti nella rete. L'applicazione basata su .NET, progettata per un massimo di 50 dispositivi, si contraddistingue per la facilità di utilizzo e la chiara visualizzazione dei dispositivi e dei relativi parametri e file.

Grazie al multicast SNMP vengono rilevati tutti i dispositivi della rete locale, indipendentemente dal loro indirizzo IP

corrente, e tutti i dispositivi rilevabili tramite il protocollo SNMP. Oltre ad altri parametri, è possibile assegnare anche un nuovo indirizzo IP e la password desiderata. Tramite HTTP o TELNET può essere realizzata quindi una configurazione: nel caso del protocollo HTTP, sarà lo stesso **Dime Manager** ad occuparsi dell'abilitazione dei dispositivi.

Su richiesta, i file di sistema e i file di configurazione possono essere gestiti singolarmente o in gruppi logici se impiegati per dispositivi analoghi.

Lo strumento **Dime Manager** è disponibile all'interno del DVD allegato.

Capitolo 2 Messa in funzione



Cautela

Prima di procedere all'installazione e alla messa in funzione del dispositivo, leggere attentamente le avvertenze di sicurezza riportate nelle **Istruzioni per il montaggio**.

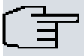
A riguardo, consultare anche il capitolo *Dati tecnici* nella pagina 26.

2.1 Installazione e collegamento



Attenzione

Tutte le aree a cui è possibile accedere con l'impiego di utensili sono aree destinate alla manutenzione. L'accesso non autorizzato può essere fonte di pericolo per l'utente.



Nota

Utilizzare solo l'accessorio consentito!

Nel passaggio da temperature fredde a temperature calde, è possibile che si crei condensa all'interno o all'esterno del dispositivo. Prelevare il sistema dall'imballaggio solo quando sarà raggiunta la temperatura ambiente di esercizio consentita.

Non installare il sistema in ambienti soggetti a umidità o a rischio di esplosioni.

Collegare i cavi esclusivamente agli appositi connettori.

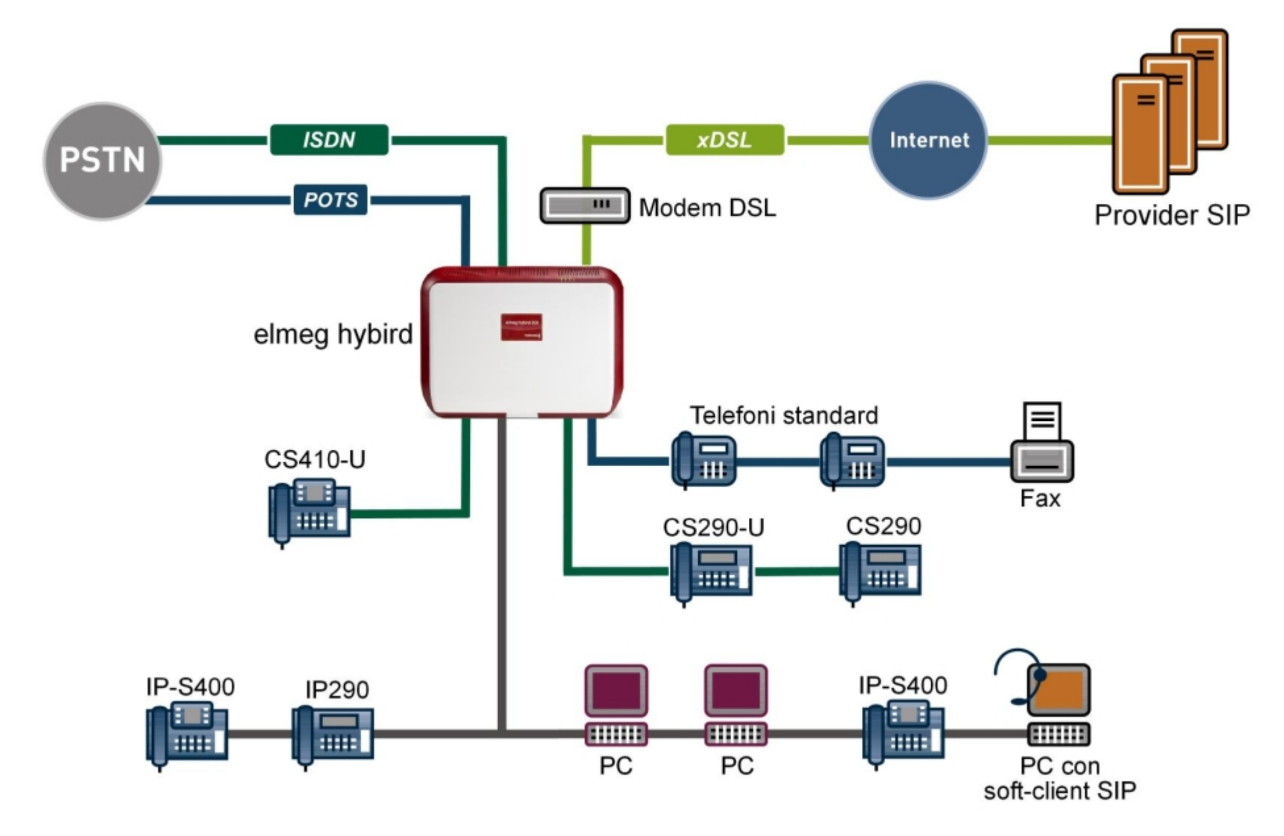


Figura 2: Possibilità di collegamento

In fase di installazione e collegamento, procedere come indicato di seguito.

(1) Montaggio: quando è pronto per entrare in esercizio, il sistema a parete deve essere installato su una parete (leggere attentamente le **Istruzioni per il montaggio** fornite in dotazione).

(2) LAN: per eseguire la configurazione standard del dispositivo tramite Ethernet, collegare il connettore Ethernet del PC al connettore LAN del sistema utilizzando un cavo Cat 6 o Cat 5e.

(3) Collegamento alla rete:

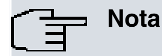


Attenzione

Al fine di evitare danni a persone o cose, è necessario che l'allaccio elettrico (presa schuko) del sistema (e di eventuali dispositivi aggiuntivi) venga eseguito da personale elettrotecnico specializzato e autorizzato.

A seconda delle esigenze e dell'ampliamento del sistema con schede di espansione, è possibile realizzare ulteriori collegamenti.

- Collegamento telefono esterno: collegare l'interfaccia telefonica esterna del dispositivo al connettore del telefono.
- Telefono analogico/Fax analogico: collegare il telefono analogico o il fax analogico.
- Telefono ISDN: collegare al connettore del dispositivo uno o più telefoni ISDN tramite un adattatore bus ISDN.
- Telefono VoIP: collegare il telefono VoIP a un commutatore collegato.
- Altre LAN/WAN: collegare eventuali altri terminali della propria rete ai connettori restanti della porta del commutatore del dispositivo oppure a un commutatore collegato al dispositivo mediante altri cavi Ethernet.
- Collegamento seriale: per disporre di possibilità di configurazione alternative, collegare l'interfaccia seriale del PC all'interfaccia seriale del dispositivo.



Nota

Per facilitare gli eventuali altri collegamenti, è possibile acquistare presso il proprio rivenditore un Connection Kit con i cavi e gli adattatori necessari.

Il dispositivo è predisposto per la configurazione con **Funkwerk Configuration Interface**. Nel capitolo *Configurazione di base* nella pagina 5 è disponibile la guida dettagliata alle funzioni basilari del dispositivo.

2.2 Informazioni assistenza

In caso di domande sul nuovo prodotto o per ulteriori informazioni, contattare il Centro assistenza Funkwerk Enterprise Communications GmbH, disponibile dal lunedì al venerdì, dalle 8:00 alle 17:00. È possibile contattarci tramite:

E-mail	hotline@funkwerk-ec.com
Coordinamento assistenza internazionale	Telefono: +49 911 9673 1550 Fax: +49 911 9673 1599
Hot-line utenti finali	0900 1 38 65 93 (1,10 €/min. da rete fissa tedesca; tariffe da rete mobile variabili)

Per informazioni dettagliate sui servizi offerti dall'assistenza, visitare il sito Web *www.funkwerk-ec.com*.

Capitolo 3 Configurazione di base

La configurazione del dispositivo viene effettuata mediante **Funkwerk Configuration Interface**.

Di seguito viene descritto in modo dettagliato il processo di configurazione di base. Per ulteriori informazioni, è possibile ricorrere al sistema di Guida on-line.

Il **Companion DVD** in dotazione contiene tutti i tool necessari alla configurazione e alla gestione del dispositivo.

3.1 Operazioni preliminari

3.1.1 Software di sistema

Nel dispositivo è installata la versione del software di sistema più aggiornata al momento della fornitura. È possibile, tuttavia, che esistano versioni più recenti o nuove versioni. a una versione più recente, è possibile farlo in tutta comodità con **Funkwerk Configuration Interface** dal menu **Manutenzione**->**Software e configurazione**. Per conoscere la procedura, consultare il capitolo *Aggiornamento software* nella pagina 9.

3.1.2 Requisiti di sistema

Per poter eseguire la configurazione del dispositivo, è necessario che il PC disponga dei seguenti requisiti di sistema:

- Sistema operativo Microsoft Windows, a partire da Windows 2000
- Internet Explorer versione 6 e successive, Mozilla Firefox versione 1.2 e successive
- Scheda di rete (Ethernet) installata
- Protocollo TCP/IP installato
- Alta definizione dei colori (oltre 256 colori) per una corretta visualizzazione della grafica

3.1.3 Raccolta dei dati

Raccogliere i dati fondamentali per la configurazione con **Funkwerk Configuration Interface** sarà molto semplice.

Prima di procedere con la configurazione, è importante preparare i dati per gli scopi indicati di seguito.

- Configurazione di base

Nelle seguenti tabelle abbiamo indicato, a titolo di esempio, i valori relativi ai dati di accesso necessari. Nella colonna "Vostri valori" potrete immettere i vostri dati personali, in modo tale da averli sempre a portata di mano.

Configurazione di base

Per poter eseguire la configurazione di base del dispositivo, è necessario disporre delle informazioni relative all'ambiente di rete.

Informazioni base

Dati di accesso	Valore di esempio	Vostri valori
Indirizzo IP del gateway	`192.168.0.250`	
Maschera del gateway	`255.255.255.0`	

3.1.4 Impostazione del PC

Per consentire il rilevamento del dispositivo nella rete e la configurazione con **Funkwerk Configuration Interface**, è necessario che il PC da cui viene eseguita la configurazione disponga di alcuni requisiti.

- Assicurarsi che il protocollo TCP/IP sia installato sul PC.

- Assegnare un indirizzo IP fisso al PC.

Verifica del protocollo TCP/IP

Per verificare se il protocollo è stato installato, procedere come indicato di seguito.

(1) Dal menu Start, selezionare **Impostazioni** ->**Pannello di comando**-> **Connessioni di rete** (Windows XP) oppure **Pannello di comando**->**Centro connessioni di rete e condivisione**->**Modifica impostazioni scheda**(Windows 7).

(2) Fare clic su **Connessione LAN**.

(3) Nella finestra di stato visualizzata, fare clic su **Proprietà**.

(4) Nell'elenco dei componenti di rete, ricercare la voce **Protocollo Internet (TCP/IP)**.

Installazione del protocollo TCP/IP

Se non è possibile individuare la voce **Protocollo Internet (TCP/IP)**, installare il protocollo TCP/IP secondo le modalità indicate di seguito.

(1) Nella finestra di stato fare clic su **Connessione LAN**, quindi su **Proprietà** e su **Installa**.

(2) Selezionare la voce **Protocollo**.

(3) Fare clic su **Aggiungi**.

(4) Selezionare **Protocollo Internet (TCP/IP)** e fare clic su **OK**.

(5) Seguire le istruzioni visualizzate sullo schermo e infine riavviare il computer.

Assegnazione indirizzo IP al PC

Di seguito vengono descritte le modalità di assegnazione di un indirizzo IP al PC.

(1) Selezionare **Protocollo Internet (TCP/IP)** e fare clic su **Proprietà**.

(2) Selezionare **Usa l'indirizzo IP seguente** e immettere un indirizzo IP appropriato.

Immissione dell'indirizzo IP del gateway nel PC

Proseguire quindi immettendo l'indirizzo IP del gateway nella configurazione del PC come descritto di seguito.

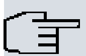
(1) In **Protocollo Internet (TCP/IP)** -> **Proprietà**, sotto **Gateway predefinito**, immettere l'indirizzo IP del gateway.

(2) Sotto **Utilizza i seguenti indirizzi server DNS**, immettere l'indirizzo IP del dispositivo.

(3) Fare clic su **OK**.

(4) Chiudere la finestra di stato selezionando **OK**.

Il computer dispone adesso di una configurazione IP.



Nota

Per eseguire la configurazione, richiamare **Funkwerk Configuration Interface** inserendo l'indirizzo IP del dispositivo (192.168.0.250) in un browser supportato (Internet Explorer versione 6 e successive oppure Mozilla Firefox versione 1.2 e successive) e accedere utilizzando i dati di identificazione preimpostati (**Utente**: `admin`, **Password**: `funkwerk`).

3.2 Configurazione del sistema

3.2.1 Modifica della password di sistema

Tutti i dispositivi **elmeg** vengono forniti con lo stesso nome utente e la stessa password. Soltanto modificando questi dati potrete tutelarvi da eventuali accessi non autorizzati. Al primo accesso è necessario modificare la password per configurare il dispositivo.

Procedere in tal modo per modificare la password:

(a) Accedere al menu **Gestione sistema**->**Impostazioni globali**->**Password**.

(b) Immettere una nuova password per **Password amministratore di sistema**.

(c) Ripetere la nuova password in **Conferma password amministratore di sistema**.

(d) Fare clic su **OK**.

(e) Salvare la configurazione con il pulsante **Salva configurazione** al di sopra dell'albero di navigazione.

Attenersi alle seguenti regole per la scelta della password:

- È opportuno che la password non sia particolarmente semplice. Si raccomanda quindi di non scegliere nomi, targhe, date di nascita o simili come password.
- La password deve contenere almeno otto caratteri.
- La password deve contenere almeno quattro caratteri diversi.
- La password deve contenere almeno tre dei seguenti quattro gruppi: minuscole (a - z), maiuscole (A - Z), cifre (0 - 9), icone
- Modificare la password periodicamente, ad es. ogni 90 giorni.

3.2.2 Impostazione della rete mediante procedure guidate

Selezionare la configurazione di base dal menu **Procedure guidate**->**Primo passo**->**Impostazioni di base**. Per la configurazione IP LAN, la **Modalità indirizzi** è impostata di norma su **Statica** dato che, al momento della consegna, il sistema dispone di un IP fisso. Inserire l'indirizzo IP del **Indirizzo IP gateway standard** del router predisposto. Immettere lo stesso indirizzo IP del router predisposto in **Server DNS** 1. Verificare i dati inseriti accedendo a:

- **Rete**->**Route**->**Route IP**, se in **Route standard** è presente il vostro indirizzo IP.
- **Servizio locale**->**DNS**->**Impostazioni globali**, se la **Configurazione server DNS** è impostata su **Statico** e il **Server DNS** visualizza l'indirizzo IP inserito.

3.2.3 Telefonia

Il sistema **elmeg hybird** è un impianto di telecomunicazioni a cui è possibile collegare anche telefoni di sistema IP e telefoni IP standard. Di seguito vengono descritte le modalità di collegamento e accesso al sistema di un telefono di sistema IP.

Provider SIP

Come prima operazione, configurare un provider SIP ed effettuarne il collegamento:

(1) In **Funkwerk Configuration Interface** selezionare **VoIP**-> **Impostazioni** ->**Provider SIP** ->**Nuovo**.

(2) Immettere i dati dell'account SIP, analogamente a quanto indicato di seguito:

Campo	**Descrizione**
Descrizione	Immettere il nome del provider SIP, ad es. `Sipgate`.
ID di autenticazione	Immettere l'ID, ad es. in Sipgate: `3223174e1`
Password	Immettere la password ricevuta dal provider SIP.
Registro	Immettere il registro corrispondente. Nel caso di Sipgate: `sipgate.de`

(3) Confermare le impostazioni facendo clic su **OK**.
Il collegamento SIP verrà visualizzato in **Numerazione** -> **Collegamenti esterni** ->**Collegamenti**.

N. telefonico

Il passaggio successivo prevede la configurazione del numero telefonico del collegamento.

(1) Nel menu **Numerazione** -> **Collegamenti esterni** ->**N. telefonici** ->**Nuovo**, quindi scegliere il provider SIP in **Collegamento esterno** (in questo esempio: `Sipgate`).

(2) Sotto **Nome visualizzato** immettere il nome corrispondente (ad es. `Sipgate`) e sotto **Numero singolo (MSN)**

immettere il numero telefonico assegnato dal provider SIP. Assicurarsi che i dati vengano inseriti correttamente. Nel prefisso internazionale (se richiesto) non inserire *00* (ad es. per la Germania *4951717391051*).

(3) Confermare i dati immessi con **OK**.

Classe autorizzazione

Il passaggio successivo prevede la selezione delle autorizzazioni collegate a questa voce:

(1) Selezionare il menu **Numerazione** -> **Impostazioni utente**-> **Classi autorizzazione**. Nella tabella accedere alla classe di autorizzazione *Default CoS* selezionando l'icona .

(2) In **Assegnazione linea con codice linea** su **Aggiungi** e selezionare infine il provider SIP. Confermare la selezione eseguita con **Accetta**.

Utente

Nel menu **Numerazione** -> **Impostazioni utente** ->**Utente** è già presente un *Default User*.

(1) Nella tabella accedere a *Default User* selezionando l'icona . Selezionare quindi la scheda **N. telefonici** per registrare i numeri telefonici interni.

(2) Fare clic su **Aggiungi** e immettere il numero interno del terminale in **Numero interno** (ad es. *120*) e immettere un nome in **Descrizione visualizzata** (ad es. *120-IP-S400*).

Confermare i dati immessi con **Accetta**.

Assegnazione chiamata

L'ultimo passaggio prevede l'assegnazione alla voce SIP di un altro numero telefonico interno.

(1) Selezionare il menu **Numerazione** -> **Distribuzione chiamata** -> **Assegnazione chiamata**.

(2) Accedere alla voce SIP facendo clic sull'icona . In **Numero interno** selezionare il numero telefonico desiderato.

(3) Confermare i dati immessi con **OK**.

Una volta definite le impostazioni, è possibile effettuare chiamate interne ed esterne. Salvare la configurazione facendo clic sul pulsante **Salva configurazione** al di sopra dell'albero di navigazione e confermare le eventuali successive richieste.

Collegamento del telefono

Collegare il telefono di sistema IP. Confermare i dati immessi nel display e indicare come indirizzo IP del gateway l'indirizzo IP del sistema **elmeg hybird**. Il telefono viene registrato come guest. Nel display del telefono di sistema IP verrà visualizzata la dicitura *guest*. In **Numerazione** -> **Assegnazione ai terminali**, in **Tel. sistema**, viene visualizzato il telefono di sistema collegato oppure in **VoIP** (se il telefono collegato è un telefono IP) viene visualizzato il telefono IP. Accedere alla voce del telefono facendo clic sull'icona e selezionare un numero telefonico interno in **Numeri interni**. Dopo alcuni minuti il telefono sarà registrato e nel display del telefono di sistema IP non verrà più visualizzata la dicitura *guest*.

3.3 Accesso utente

L'amministratore di sistema può configurare per gli utenti un accesso di configurazione singolo. In tal modo, gli utenti possono visualizzare le impostazioni personali più importanti e adattare determinate impostazioni in modo personalizzato.

Per connettersi con i dati di accesso e l'interfaccia di configurazione assegnati, nella finestra di accesso digitare il proprio **Nome utente** e la propria **Password**.

Le modalità di accesso utente sono fondamentalmente di due tipi differenti: gli accessi definibili liberamente dall'amministratore dal menu **Numerazione** -> **Impostazioni utente** ->**Utente** e gli accessi per gli utenti associati alle applicazioni quali la rubrica di sistema, i dati connessione, la funzione hotel e il Mini-Callcenter. Gli utenti definiti dall'amministratore hanno accesso a un'interfaccia di configurazione estremamente ridotta. Per informazioni più dettagliate in merito, consultare il capitolo **Accesso utente**. Gli utenti associati alle applicazioni possono disporre dello

stesso menu corrispondente alle applicazioni di cui dispone l'amministratore.

Per ottenere informazioni sulle opzioni di configurazione a disposizione si può utilizzare il sistema di Guida on-line.

3.4 Aggiornamento software

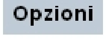
Le molteplici funzioni del sistema **elmeg hybird** possono essere costantemente incrementate grazie agli ampliamenti messi a disposizione da Funkwerk Enterprise Communications GmbH. **Funkwerk Configuration Interface** consente inoltre di verificare la presenza di eventuali aggiornamenti o nuove versioni del software. Requisito indispensabile per l'aggiornamento automatico è una connessione Internet.

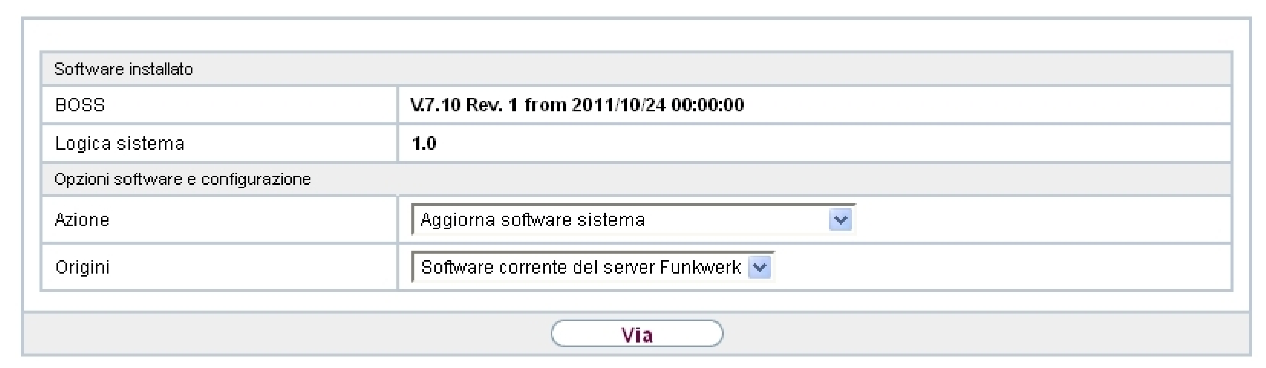
Procedere nel modo seguente:

(1) Accedere al menu **Manutenzione**->**Software e configurazione**.

(2) Selezionare **Azione** `Aggiorna software sistema`e **Origini** `Software corrente del server Funkwerk`

(3) Confermare con **Via**.





Software installato	
BOSS	V.7.10 Rev. 1 from 2011/10/24 00:00:00
Logica sistema	1.0
Opzioni software e configurazione	
Azione	Aggiorna software sistema
Origini	Software corrente del server Funkwerk

Via

In questo modo, viene effettuato il collegamento tra il dispositivo e il server di download di Funkwerk Enterprise Communications GmbH ed è possibile verificare la presenza di un'eventuale versione aggiornata del software di sistema. In caso positivo, l'aggiornamento viene effettuato in modo automatico. Una volta installato il nuovo software, all'utente verrà richiesto di riavviare il dispositivo.



Cautela

Dopo aver confermato con **VAI**, l'utente non potrà più interrompere l'aggiornamento. Se in fase di aggiornamento si verifica un errore, si raccomanda di non riavviare il dispositivo e rivolgersi all'assistenza.

Capitolo 4 Utilizzo tramite telefono

4.1 Icone

Tenere presente quanto segue: è possibile che i vari terminali non presentino segnali di centrale, cadenze di segnalazione e procedure di utilizzo analoghe. Per informazioni sulla frequenza e la durata delle segnalazioni, consultare le Istruzioni per il montaggio e/o il documento separato `Segnali acustici e cadenze di segnalazione`.

	Questa icona invita a sollevare il microtelefono.
	Questa icona indica lo stato della chiamata. Il microtelefono è stato sollevato.
	Questa icona invita a riagganciare il microtelefono oppure il telefono è inattivo.
	Questa icona indica una segnalazione a un terminale, ad esempio lo squillo del telefono.
	Questa icona invita alla selezione di un numero telefonico.
1 ... 0 * #	Una di queste icone invita alla selezione della cifra oppure del carattere indicati.
0 ... 9 *	Queste icone indicano una serie di cifre o caratteri che si possono utilizzare.
X	Questa icona invita alla selezione di una determinata cifra o di un determinato carattere di un elenco o di una tabella.
R	Questa icona invita a premere il tasto Flash (tasto di segnalazione).
	Questa icona indica un tono di conferma udibile dal microtelefono.
	Questa icona indica una conferenza.
#	La selezione di un numero telefonico tramite provider SIP richiede un'attesa di circa 5 secondi dopo l'inserimento dell'ultima cifra. Premendo invece il tasto Cancelletto dopo l'ultima cifra del numero telefonico, questo verrà selezionato immediatamente. È necessario, tuttavia, che il terminale in uso supporti la funzione Cancelletto.

4.2 Chiamate

Informazioni sull'utilizzo e sul funzionamento dei telefoni

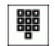
Non tutte le funzioni descritte sono rese disponibili dal gestore di rete. Rivolgersi al gestore di rete per sapere quali funzioni sono incluse e quali dovranno essere richieste separatamente. È possibile che alcuni terminali prevedano procedure proprie e specifiche del dispositivo per le funzioni descritte. In tal caso, consultare le rispettive istruzioni per l'uso dei terminali. Nelle procedure descritte di seguito viene illustrato come esempio unicamente il collegamento telefonico, vale a dire una conversazione tra interlocutori. Per i telefoni analogici, sono descritte esclusivamente le funzioni per i terminali DTMF con tasto Flash. I segnali di centrale indicati di seguito vengono emessi da telefoni analogici. Nel caso dei telefoni ISDN e analogici che generano i segnali autonomamente, è possibile che questi segnali presentino caratteristiche differenti. Nei display di questi telefoni, inoltre, potrebbero essere visualizzate ulteriori informazioni. I telefoni di sistema dispongono di funzioni proprie. Si raccomanda, pertanto, di controllare nelle istruzioni per l'uso dei telefoni di sistema se le procedure con codice indicate nel presente documento vengono supportate.

Le funzioni previste per i terminali analogici possono essere utilizzate soltanto da terminali che effettuano la selezione secondo la segnalazione in multifrequenza a doppia tonalità e dispongono del tasto Flash. Il riconoscimento della lunghezza flash può essere impostato nella configurazione. Nei terminali analogici che si avvalgono della modalità di selezione a impulsi, non possono essere utilizzate le funzioni né i codici contenenti * oppure #. La modalità di selezione a impulsi viene riconosciuta automaticamente dopo la selezione di una cifra > 1.

Se per il telefono è stato impostato l'**Accesso automatico alla linea esterna**, prima di ogni procedura interna è ne-

cessario premere il tasto ✱ dopo aver sollevato il microtelefono. L'icona della funzione corrispondente è analoga all'icona, ma con sfondo scuro, come illustrato di seguito.

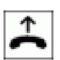
Sollevare il microtelefono

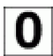
 Digitare un numero interno

 Effettuare una chiamata

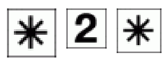
4.2.1 Chiamate esterne

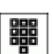
Chiamate esterne senza impegno automatico della linea

 Sollevare il microtelefono

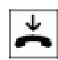
 Digitare il prefisso di linea

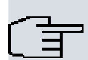
oppure

 Digitare il codice

 Digitare un numero esterno

 Effettuare una chiamata

 Terminare la conversazione



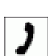
Nota

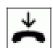
Se dopo la selezione dello 0 viene emesso il segnale di occupato, significa che il telefono non è abilitato per le chiamate esterne oppure che il collegamento ISDN esterno è occupato.

Chiamate esterne con impegno automatico della linea

 Sollevare il microtelefono

 Digitare un numero esterno

 Effettuare una chiamata

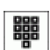
 Terminare la conversazione

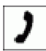
4.2.2 Chiamate interne

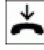
Tutte le conversazioni, trasmissioni fax o trasmissioni dati effettuate tra terminali analogici e ISDN interni rappresentano collegamenti interni e sono gratuite.

Chiamate interne senza accesso automatico alla linea

 Sollevare il microtelefono

 Digitare un numero interno

 Effettuare una chiamata

 Terminare la conversazione

Chiamate interne con impegno automatico della linea

Sollevare il microtelefono

Premere il tasto

Digitare un numero interno

Effettuare una chiamata

Terminare la conversazione

4.2.3 Selezione breve da rubrica

Sollevare il microtelefono

Premere questi tasti, digitare l'indice di selezione breve 000...999

L'utente viene chiamato

Effettuare una chiamata

4.2.4 Impegno di un gruppo di numeri mirato

Sollevare il microtelefono

2 0 Selezionare il gruppo di numeri (01...99)

Digitare un numero esterno

Effettuare una chiamata

Terminare la conversazione

4.2.5 Ricezione chiamate

Il telefono squilla

Sollevare il microtelefono

Effettuare una chiamata

Terminare la conversazione

4.2.6 Accettazione di chiamate a terzi (Pick-Up)

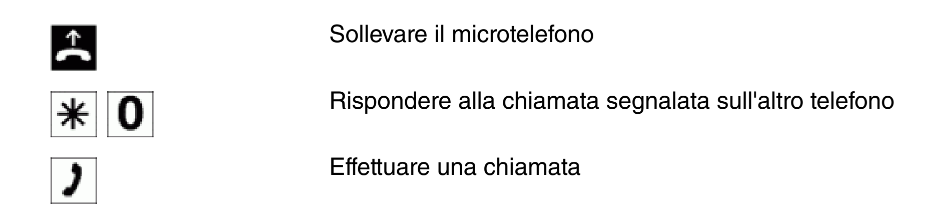
Accettazione di chiamate a terzi del gruppo



Nota

La funzione Pick-up può essere utilizzata soltanto all'interno del gruppo Pick-up in cui il terminale è registrato nella configurazione.

Un telefono vicino squilla e si desidera rispondere alla chiamata dal proprio telefono.



Accettazione di chiamate a terzi di un determinato utente assente

La risposta alle chiamate per un determinato interlocutore assente è possibile all'interno dell'intero sistema e non è legata ai gruppi.

Sollevare il microtelefono

\# 0 Rispondere alla chiamata segnalata sull'altro telefono

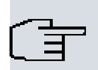
Digitare il numero di un utente interno

\# Premere questo tasto

Rispondere alla chiamata dal proprio telefono

4.2.7 Ripetizione automatica chiamata su occupato o su mancata risposta

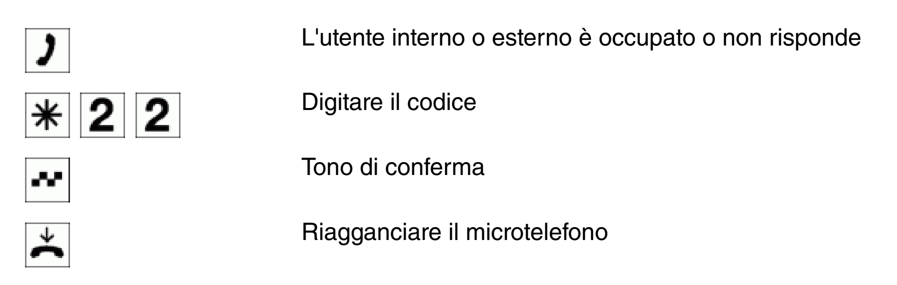
Questa funzione è applicabile unicamente ai telefoni che consentono la postselezione. Non è possibile attivare la ripetizione automatica chiamata da una chiamata intermedia.



Nota

Le ripetizioni delle chiamate esterna vengono eliminate automaticamente dopo un determinato lasso di tempo stabilito dalla centrale pubblica.

Impostazione ripetizione della chiamata



Appena l'utente contattato riaggancia, l'utente che ha effettuato la chiamata viene avvisato. Se si solleva il microtelefono, l'utente per cui è stata richiesta la ripetizione della chiamata viene a sua volta chiamato. Dal momento in cui solleva il microtelefono è possibile iniziare la conversazione.

Eliminazione ripetizione automatica delle chiamate

Con la procedura descritta di seguito è possibile eliminare l'impostazione di ripetizione automatica delle chiamate interne ed esterne su occupato o su mancata risposta. Nel caso dei telefoni ISDN, questa procedura consente di eliminare la ripetizione delle chiamate interne su mancata risposta.

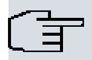
Sollevare il microtelefono

\# 2 2 Eliminare la ripetizione di chiamata

Tono di conferma

Riagganciare il microtelefono

4.2.8 Come impedire temporaneamente la visualizzazione del proprio numero



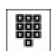
Nota

Per attivare questa funzione è necessario richiederla al gestore di rete.

Nei terminali la seguente procedura consente di disabilitare la visualizzazione del proprio MSN. Per i terminali ISDN, consultare le relative istruzioni per l'uso.

 Sollevare il microtelefono

 Digitare il codice

 Digitare il numero telefonico

4.2.9 Annuncio

Per sapere se la funzione Annuncio è supportata dal proprio telefono, consultare le relative istruzioni per l'uso.

Effettuare l'annuncio

 Sollevare il microtelefono

 Digitare il codice

 Digitare il numero interno o del team

 Tono di conferma

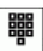
 Annuncio

4.2.10 Assegnazione numeri di progetto/numeri mandante

Numero di progetto per una conversazione avviata dal proprio telefono

 Sollevare il microtelefono

 Digitare il codice

 Immettere il numero di progetto (max 6 cifre)

Premere questo tasto

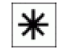
 Tono di conferma

 Digitare il numero telefonico

Numero di progetto per una chiamata esterna verso il terminale ISDN

Questa funzione può essere utilizzata nei terminali ISDN che supportano la funzione "Rete diretta" (Keypad) in fase di conversazione. Nel corso di una conversazione si desidera registrare la conversazione stessa per un progetto.

 Nel corso di una conversazione si desidera registrare la conversazione stessa per un progetto.

  Digitare il codice

Immettere il numero di progetto (max 6 cifre)

Premere questo tasto

Tono di conferma

Continuare la conversazione

Numero di progetto per una chiamata esterna

Questa funzione può essere utilizzata nei terminali analogici che non supportano la funzione "Rete diretta" (Keypad) in fase di conversazione.

Nel corso di una conversazione si desidera registrare la conversazione stessa per un progetto.

Effettuare una chiamata

R — Premere questo tasto

✳ 2 3 — Digitare il codice

Immettere il numero di progetto (max 6 cifre)

Premere questo tasto

Tono di conferma

R — Premere questo tasto

Continuare la conversazione

4.2.11 Invio di fax da dispositivo multifunzione

Sollevare il microtelefono

Si desidera inviare un fax e trasmettere contestualmente il codice identificativo `Fax gruppo 3`

✳ 2 5 — Digitare il codice per il fax gr. 3

Digitare un numero esterno

Viene chiamato il fax esterno

4.2.12 Chiamata diretta

Telefonate con chiamata diretta attiva

Sollevare il microtelefono

Iniziare a digitare il numero entro il lasso di tempo configurato

Attendere. Una volta trascorso il lasso di tempo preconfigurato, il destinatario verrà chiamato.

4.2.13 Chiamata intermedia

Nel corso di una conversazione, è possibile chiamare un altro interlocutore in qualunque momento.

Durante di una conversazione, si desidera chiamare un altro interlocutore.

R — Premere il tasto R. Verrà emesso il segnale interno di invito alla selezione.

0 — Se si desidera parlare con un interlocutore esterno, digitare prima lo *0*. Se dopo la selezione dello *0* viene emesso il tono di occupato, significa che il telefono non è abilitato oppure che la linea selezionata è occupata.

Digitare il numero dell'interlocutore desiderato. Viene emesso il segnale di libero. L'interlocutore viene chiamato, si solleva il microtelefono.

Viene avviata la conversazione.

Per terminare la chiamata intermedia, premere il tasto di interruzione del telefono.

Con l'uso dei telefoni analogici:

R 0 — Premere *R0* per interrompere il collegamento in attesa. Il collegamento in corso rimane attivo.

R 1 — Premere *R1* per interrompere il collegamento in corso e tornare al collegamento in attesa.

La conversazione può proseguire.

Avvio di una chiamata intermedia aperta

È in corso una chiamata esterna e si desidera trasferirla come chiamata intermedia aperta.

R — Premere il tasto R. Verrà emesso il segnale interno di invito alla selezione.

* 2 1 — Digitare il codice ** 21*.

Verrà emesso il tono di conferma.

Riagganciare. La chiamata esterna è ora in campo attesa.

Risposta a una chiamata intermedia aperta

Si desidera rispondere a una chiamata intermedia aperta.

* 2 1 — Digitare il codice fisso ** 21*.

La chiamata è stata accettata.

4.2.14 Avviso di chiamata

Nel corso di una conversazione, in qualunque momento è possibile rispondere a una seconda chiamata o rifiutarla.

Attivazione/disattivazione di un avviso di chiamata di un'altra conversazione

Sollevare il microtelefono

* / # — Attivare/Disattivare

1 5 — Digitare il codice

Tono di conferma

Riagganciare il microtelefono

Risposta a un avviso di chiamata (chiamata intermedia verso l'interlocutore in avviso di chiamata)

È in corso una conversazione.

Viene ricevuta la chiamata di un secondo interlocutore. Viene emesso il segnale di avviso di chiamata.

R 2 Digitare il codice

L'utente è in collegamento con l'interlocutore in avviso di chiamata. La prima chiamata resta in attesa (vedere **Chiamata intermedia**). Per conoscere le altre procedure, consultare anche **Trasferimento esplicito di chiamata** o **Conferenza a tre**.

Accettazione di un avviso di chiamata

È in corso una conversazione. Viene emesso il segnale di avviso di chiamata.

Riagganciare il microtelefono. Viene terminata la prima chiamata.

Il telefono squilla.

Sollevare il microtelefono per mettersi in collegamento con l'interlocutore in avviso di chiamata.

Rifiuto di un avviso di chiamata

È in corso una conversazione. Viene ricevuta la chiamata di un secondo interlocutore. Viene emesso il segnale di avviso di chiamata.

R 0 Selezionare il codice `R0` per rifiutare l'avviso di chiamata. È possibile mettere il chiamante in coda di attesa oppure accettare la chiamata; nel secondo caso l'interlocutore sentirà il segnale di occupato.

4.2.15 Trasferimento di chiamata con e senza annuncio

Trasferimento interno di chiamata senza annuncio

È possibile trasferire una chiamata digitando il numero dell'interno desiderato e riagganciando. L'interlocutore viene chiamato e risponde alla chiamata sollevando il microtelefono.

È in corso una conversazione esterna.

R Premere il tasto R. Verrà emesso il segnale interno di invito alla selezione.

Digitare il numero dell'interno desiderato.

Viene emesso il segnale di libero. L'interlocutore viene chiamato.

Se viene emesso il segnale di occupato, premere nuovamente il tasto R per riprendere la chiamata in attesa.

Riagganciare il microtelefono. L'interlocutore viene chiamato, solleva il microtelefono e continua la conversazione esterna. Se l'interlocutore chiamato non solleva il microtelefono, dopo un determinato lasso di tempo configurato nella programmazione, viene attivata la richiamata.

Trasferimento di chiamata con annuncio

Si desidera trasferire una chiamata interna o esterna a un altro interlocutore interno, ma dopo aver parlato con lo stesso.

È in corso una conversazione interna o esterna. Si desidera trasferire la chiamata a un al-

	tro interlocutore.
R	Premere il tasto R. Verrà emesso il segnale interno di invito alla selezione. Se viene emesso il segnale di occupato, premere nuovamente il tasto R per riprendere la chiamata.
	Digitare il numero dell'interno desiderato. Viene emesso il segnale di libero. L'interlocutore viene chiamato, si solleva il microtelefono.
	Viene avviata la conversazione interna. Annunciare il trasferimento di chiamata.
	Riagganciare il microtelefono. L'interlocutore chiamato prosegue la conversazione.

4.2.16 Messa in comunicazione (ECT)

Collegamento tra due interlocutori

Tenere presente che nei terminali ISDN è possibile attivare la funzione "Collegamento" unicamente mediante un tasto specifico o una funzione di menu. La procedura descritta di seguito non è appropriata per i telefoni ISDN.

	È in corso una conversazione con l'interlocutore 1. Viene segnalata una seconda chiamata, ad esempio con avviso di chiamata.
R 2	Digitare il codice. L'interlocutore 2 risponde ed è possibile avviare la conversazione. L'interlocutore 1 viene messo in attesa.
R 4	Si desidera mettere in comunicazione i due interlocutori. Digitare il codice.
	I due interlocutori vengono messi in comunicazione. I costi vengono addebitati agli interlocutori che avviano il collegamento.

4.2.17 Trasferimento esplicito di chiamata

	È in corso una conversazione e si desidera parlare con un altro interlocutore escludendo il primo dalla conversazione.
R	Premere il tasto R. Verrà emesso il segnale interno di invito alla selezione.
0	Se si desidera parlare con un interlocutore esterno, digitare prima il prefisso di linea `0`.
	Digitare il numero dell'interlocutore desiderato. Verrà emesso il segnale di libero. L'interlocutore viene chiamato, si solleva il microtelefono.
	Viene avviata la conversazione. Il primo interlocutore viene messo in attesa.
R 2	Digitare il codice `R2` per tornare alla prima chiamata. Il secondo interlocutore viene messo in attesa. Digitando il codice `R2` è possibile passare da una chiamata all'altra. oppure
R 0	È possibile terminare la conversazione in attesa Digitare il codice `R0`. oppure
R 1	È possibile terminare la conversazione in corso Digitare il codice `R1`.

4.2.18 Conferenza a tre

È in corso una conversazione tra due interlocutori e si desidera coinvolgere un terzo interlocutore.

Premere il tasto R. Verrà emesso il segnale interno di invito alla selezione.

Se si desidera parlare con un interlocutore esterno, digitare prima il prefisso di linea `0`.

Digitare il numero dell'interlocutore desiderato. Verrà emesso il segnale di libero. L'interlocutore viene chiamato, si solleva il microtelefono.

Si desidera coinvolgere l'interlocutore nella prima conversazione.

Digitare il codice `R3`.

Viene avviata la teleconferenza.

Si desidera escludere il primo interlocutore dalla conferenza. L'interlocutore rimane in attesa.

Digitare il codice `R2`.

Viene avviata nuovamente la conversazione con il secondo interlocutore. Il primo rimane in attesa.

Riagganciando il microtelefono, la teleconferenza viene terminata. L'interlocutore coinvolto nella teleconferenza può riagganciare in qualunque momento. In tal caso, l'utente che ha avviato la teleconferenza può proseguire la conversazione con l'interlocutore ancora in linea.

4.2.19 Deviazione chiamata (AWS)



Nota

L'impianto **elmeg hybird** riconosce automaticamente in base alla lunghezza del numero se la deviazione di chiamata deve essere eseguita a un utente interno oppure esterno. Nel caso delle deviazioni di chiamate verso numeri esterni, è necessario che il numero di destinazione venga immesso senza prefisso di linea.

Attivazione deviazione di chiamata

Sollevare il microtelefono. Verrà emesso il segnale interno di invito alla selezione.

Premere il tasto *

Digitare il codice `11` per disattivare la deviazione di chiamata.

oppure

Digitare il codice `12` per disattivare la deviazione di chiamata su mancata risposta.

oppure

Digitare il codice `13` per disattivare la deviazione di chiamata su occupato.

Digitare il numero di destinazione dell'AWS (senza prefisso di linea)

Digitare il tasto # dopo aver composto il numero.

Tono di conferma

Riagganciare il microtelefono

Disattivazione deviazione di chiamata

	Sollevare il microtelefono
#	Premere il tasto #.
1 1	Digitare il codice `11` per disattivare la deviazione di chiamata.
	oppure
1 2	Digitare il codice `12` per disattivare la deviazione di chiamata su mancata risposta.
	oppure
1 3	Digitare il codice `13` per disattivare la deviazione di chiamata su occupato.
	Tono di conferma
	Riagganciare il microtelefono.

4.2.20 Varianti chiamata

Impostazione di tutte le varianti chiamata su servizio notte

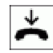
	Sollevare il microtelefono
* / #	Premere il tasto * oppure il tasto # (attivazione/disattivazione del servizio notte).
9 0	Digitare il codice.
	Tono di conferma
	Riagganciare il microtelefono

Impostazione della variante chiamata 1-4 per "tutti i team"

	Sollevare il microtelefono
*	Attivare variante chiamata.
9 1	Digitare il codice.
1 ... 4	Selezionare la variante chiamata.
	Tono di conferma
	Riagganciare il microtelefono

Impostazione della variante chiamata 1-4 per "tutti i citofoni"

	Sollevare il microtelefono
*	Attivare variante chiamata.
9 2	.
1 ... 4	Selezionare la variante chiamata.
	Tono di conferma



Riagganciare il microtelefono

Impostazione della variante chiamata 1-4 per "annunci esterni"

Sollevare il microtelefono

Attivare variante chiamata.

9 3 .

1 ... 4 Selezionare la variante chiamata.

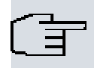
Verrà emesso il tono di conferma.

Riagganciare il microtelefono.

4.2.21 Team

Attivazione/Disattivazione telefono nel/dal team (temporaneamente)

La procedura descritta di seguito consente di includere il proprio telefono in un team oppure di escluderlo da un team.



Nota

È necessario che nella configurazione il numero interno sia associato almeno a un team.

Sollevare il microtelefono

Premere il tasto * oppure il tasto # (inclusione/esclusione di un utente).

6 0 Digitare il codice

Digitare il numero del team

Digitare il tasto # dopo aver composto il numero.

Tono di conferma

Riagganciare il microtelefono

4.2.22 Follow me

Impostazione/Eliminazione della funzione Follow me interno

Sollevare il microtelefono

Premere il tasto * oppure il tasto # (impostazione/eliminazione Follow me).

1 0 Digitare il codice.

Digitare il numero interno da cui si desidera ricevere l'inoltro delle chiamate.

Digitare il tasto # dopo aver composto il numero.

Viene emesso il tono di conferma, quindi il segnale interno di invito alla selezione.

Riagganciare il microtelefono.

4.2.23 Call Through

Questa funzione può essere attivata unicamente da un telefono esterno.

Sollevare il microtelefono

Digitare il numero impostato per la funzione di Call Through.

Simulazione segnale di invito alla selezione esterno

A seconda della configurazione di **elmeghybird**, potrebbe essere necessario immettere un PIN2 a 6 cifre.

Digitare il numero di destinazione esterno

Viene avviata una conversazione esterna

4.2.24 Utente mobile

Funzioni del tasto * in "Utente mobile"

Se si utilizza l'applicazione integrata "Utente mobile", il tasto * funge da tasto R (Flash) e, a seconda della fase del collegamento, può svolgere le seguenti funzioni:

In fase di conversazione:	Avvio chiamata intermedia/messa in attesa
In fase di selezione chiamata intermedia:	Interruzione selezione -> segnale di occupato
In fase di esecuzione chiamata intermedia:	Interruzione e ripresa della chiamata in attesa
In fase di conversazione intermedia:	Interruzione della conversazione in corso e ripresa della chiamata in attesa
In fase di chiamata intermedia su occupato:	Ripresa della chiamata in attesa

Attivazione/Disattivazione utente mobile interno

Sollevare il microtelefono

* / #	Connetti/Disconnetti

6 1	Digitare il codice.

Tono di conferma

Riagganciare il microtelefono

Attivazione/Disattivazione utente mobile esterno

Sollevare il microtelefono e digitare il numero esterno associato al numero di servizio interno di **elmeg hybird**. Attivare sul telefono la generazione di segnali acustici:

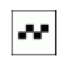
Sollevare il microtelefono

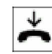
Immettere il PIN2 a 6 cifre.

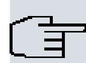
Tono di conferma

* / #	Connetti/Disconnetti

6 1	Digitare il codice.

 Tono di conferma

 Riagganciare il microtelefono



Nota

Se non è possibile attivare il ricevitore DTMF, non si potrà effettuare alcuna chiamata intermedia.

I ricevitori DTMF non possono essere attivati se:

- in un collegamento analogico esterno (POTS) il riconoscimento del segnale di occupato è disattivato;
- in presenza di un provider SIP, non viene collegato alcun canale PCM in un collegamento diretto tra IP;
- in collegamenti IP le chiamate non vengono effettuate tramite Codec G.711 oppure la segnalazione DTMF avviene outband (è possibile che con altri Codec il riconoscimento DTMF non funzioni correttamente).

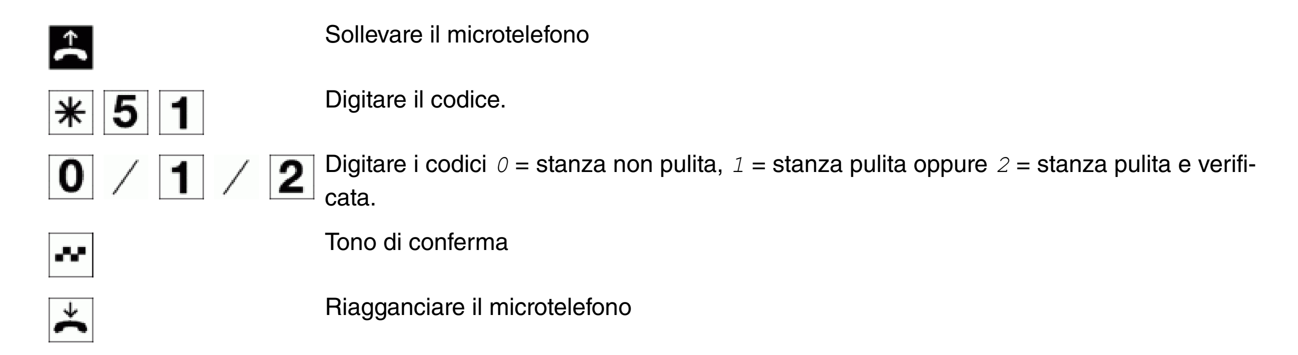
4.2.25 Funzioni hotel

L'impianto **elmeg hybird** dispone di molte funzioni hotel. L'utilizzo di queste funzioni avviene tramite i telefoni della reception mediante il menu di sistema dell'impianto **elmeg hybird**.

Impostazione stato stanza hotel

Se dal telefono della stanza viene digitato un determinato codice, è possibile rilevare lo stato attuale della stanza. I dati rilevati, tuttavia, possono essere analizzati e visualizzati soltanto se il sistema è collegato a un'applicazione software per hotel.

Impostazione stato stanza hotel



Sollevare il microtelefono

* 5 1 Digitare il codice.

0 / 1 / 2 Digitare i codici `0` = stanza non pulita, `1` = stanza pulita oppure `2` = stanza pulita e verificata.

Tono di conferma

Riagganciare il microtelefono

4.2.26 Codici modificabili

I codici delle seguenti funzioni possono essere personalizzati nella configurazione dell'impianto di telecomunicazioni. In tal caso, al codice predefinito dell'impianto di telecomunicazioni viene aggiunto un numero telefonico dal piano dei numeri telefonici interno.

I codici modificati possono essere riportati nella tabella. Alle funzioni relative all'impegno di un gruppo di numeri, alla chiamata intermedia aperta e all'attivazione di un apriporta, è possibile assegnare più codici.

Funzione	Configurazione di base dei codici	Codice modificato
Prefisso di linea	0 oppure * 2 *	
Accettazione di chiamate a terzi del gruppo	* 0	
Accettazione di chiamate a terzi di un determinato utente assente	# 0 ▦ #	
Selezione breve da rubrica	* # ▦	

Funzione	Configurazione di base dei codici	Codice modificato
Assegnazione n. progetto	* 2 3 [tastiera] #	
Impegno di un gruppo di numeri	* 2 0 [tastiera]	
Chiamata intermedia aperta	* 2 1	

L'utilizzo delle funzioni con i codici modificati avviene come descritto per ogni singola funzione. I codici personalizzati (numeri telefonici interni) e i codici riportati nelle istruzioni per l'uso possono essere utilizzati indistintamente (ad eccezione dei prefissi di linea).

Capitolo 5 Reset

Una lieve pressione del tasto Reset (un secondo circa) consente di riavviare il sistema **hybird**. In questo modo, viene interrotta l'alimentazione di corrente con conseguente interruzione di tutte le connessioni, anche se questo non comporta la perdita dei dati salvati.

Premendo il tasto reset per ca. 30 - 40 secondi, l'impianto **elmeg hybird** esegue un reset ai valori di fabbrica. Ovvero l'impianto **elmeg hybird** torna alle impostazioni di fabbrica. La configurazione di avvio viene eliminata e tutte le password vengono annullate. Il processo di reset può essere considerato concluso quando, dopo 30-40 secondi, **elmeg hybird** torna in funzione.

Capitolo 6 Dati tecnici

In questo capitolo vengono riportate tutte le caratteristiche dei componenti hardware dei sistemi **elmeg hybird 300** e **elmeg hybird 600**.

6.1 Dotazione

In dotazione al dispositivo vengono forniti i seguenti componenti:

elmeg hybird 300	elmeg hybird 300 1 M 4 S/U+ 4U 1 MC CL 2 cavi IP (3 m) Supporti dati (documentazione, software, ecc.) Documentazione cartacea Viti di fissaggio, tasselli Morsetti di collegamento
elmeg hybird 600	2 cavi IP (3 m) Cavo di rete 2 angolari di supporto Supporti dati (documentazione, software, ecc.) Documentazione cartacea 6 viti a testa zigrinata

6.2 Caratteristiche generali dei prodotti

Le caratteristiche generali dei prodotti comprendono le funzioni e i requisiti tecnici necessari per l'installazione e il funzionamento del dispositivo.

Caratteristiche generali dei prodotti elmeg hybird 300 e elmeg hybird 600

Nome prodotto	**elmeg hybird 300 (sistema a parete)**	**elmeg hybird 600 (sistema rack)**
Dimensioni dispositivo senza cavi (L x A x P)	500 mm x 370 mm x 75 mm	440 mm x 88 mm x 293 mm
Peso	Circa 2,590 kg (alimentatore incluso, imballaggio e cavi esclusi)	Circa 5,2 kg (alimentatore incluso, imballaggio e cavi esclusi)
LED	4 (1 power, 1 stato, 1 scheda SD, 1 info)	6 (1 power, 1 stato, 1 scheda SD, 1 info ...)
Potenza assorbita	Stato di pausa (nessun modulo presente): circa 12 Watt Attività con 3 moduli FXS16 (50% carico, circa 24 chiamate attive): circa 50 W 1 alimentatore	Stato di pausa (nessun modulo presente): circa 12 Watt Attività con 6 moduli FXS16 (50% carico, circa 48 chiamate attive): circa 80 W 2 alimentatori
Alimentazione di tensione	230 V ~	230 V ~
Condizioni operative:	Ambienti asciutti, privi di condensa e polvere	Ambienti asciutti, privi di condensa e polvere

Nome prodotto	elmeg hybird 300 (sistema a parete)	elmeg hybird 600 (sistema rack)
Temperatura di immagazzinaggio	Da -20 °C a +70 °C	Da -20 °C a +70 °C
Temperatura di esercizio	Da +5 °C a +40 °C	Da +5 °C a +40 °C
Umidità relativa dell'aria	Max 85 %	Max 85 %
Interfacce disponibili:	FXS, S0 interna/esterna, UP0 interna, (rel. 2: FXO + PRI)	FXS, S0 interna/esterna, UP0 interna, (rel. 2: FXO + PRI)
Interfaccia seriale V.24	Integrata, supporta i baud rate: 1200 - 115200 baud	Integrata, supporta i baud rate: 1200 - 115200 baud
Ethernet (switch 4 porte)	4 porte Gigabit Ethernet, possibilità di configurazione come LAN, WAN, secondo lo standard IEEE802.3u, compatibile con 100/10 Base-T (IEEE802.3), Auto-MDIX 1 porta Gigabit Ethernet, possibilità di configurazione come WAN, DMZ secondo lo standard IEEE802.3u, compatibile con 100/10 Base-T (IEEE802.3), Auto-MDIX	4 porte Gigabit Ethernet, possibilità di configurazione come LAN, WAN, secondo lo standard IEEE802.3u, compatibile con 100/10 Base-T (IEEE802.3), Auto-MDIX 1 porta Gigabit Ethernet, possibilità di configurazione come WAN, DMZ secondo lo standard IEEE802.3u, compatibile con 100/10 Base-T (IEEE802.3), Auto-MDIX
Prese disponibili:		
Interfaccia seriale V.24	Presa Mini USB a 5 poli	Presa Mini USB a 5 poli
Interfaccia Ethernet	5 prese RJ45 con 2 LED integrati in ogni presa	5 prese RJ45 con 2 LED integrati in ogni presa
Presa jack	Audio in/out (per segnali audio interni ed esterni)	Audio in/out (per segnali audio interni ed esterni)
Direttive e norme	R&TTE - Direttiva 1999/5/CE Marcatura CE per tutti i Paesi UE	R&TTE - Direttiva 1999/5/CE Marcatura CE per tutti i Paesi UE
Documentazione on-line	Manuale utente Pieghevole **Guida rapida** (da stampare)	Manuale utente Pieghevole **Guida rapida** (da stampare)

6.3 LED

I LED del dispositivo offrono informazioni su determinate attività e stati del dispositivo. I LED del sistema a parete sono collocati nell'angolo in alto a destra dell'alloggiamento.

I LED sono disposti come indicato di seguito:

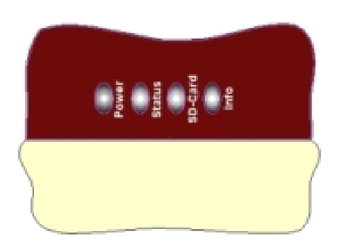


Figura 3: LED (sistema a parete)

Visualizzazione stato LED elmeg hybird 300

LED	Stato	Informazione
Power	Lampeggiante rosso	Power Management
	Illuminato verde	Tensione di esercizio presente
Stato	Lampeggiante rosso	Messaggi di sistema presenti

LED	Stato	Informazione
	Lampeggiante verde	Condizioni di esercizio
	Illuminato verde	Il sistema elmeg hybird viene inizializzato
Scheda SD	Intermittente verde	Scrittura/lettura dei dati
	Illuminato verde	Scheda di memoria riconosciuta ma nessun accesso
Info	Nessuna funzione attiva	

I LED del sistema rack sono collocati nella parte anteriore dell'alloggiamento.

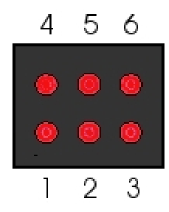
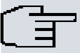


Figura 4: LED (sistema rack)

Visualizzazione stato LED elmeg hybird 600

LED	Stato	Informazione
1 Power	Lampeggiante rosso	Power Management
	Illuminato verde	Tensione di esercizio presente
2 Stato	Lampeggiante rosso	Messaggi di sistema presenti
	Lampeggiante verde	Condizioni di esercizio
	Illuminato verde	Il sistema elmeg hybird viene inizializzato
3 Scheda SD	Intermittente verde	Scrittura/lettura dei dati
	Illuminato verde	Scheda di memoria riconosciuta ma nessun accesso
4	Funzione in sostituzione modulo	
5	Funzione in sostituzione modulo	
6	Funzione in sostituzione modulo	



Nota

In fase di sostituzione dei moduli 1-6 durante il funzionamento del sistema **elmeg hybird 600**, i diodi luminosi 1-6 sono associati agli slot 1-6. Per informazioni dettagliate sulla sostituzione dei moduli, consultare le Istruzioni per il montaggio.

6.4 Collegamenti

I connettori sono disposti come indicato di seguito:

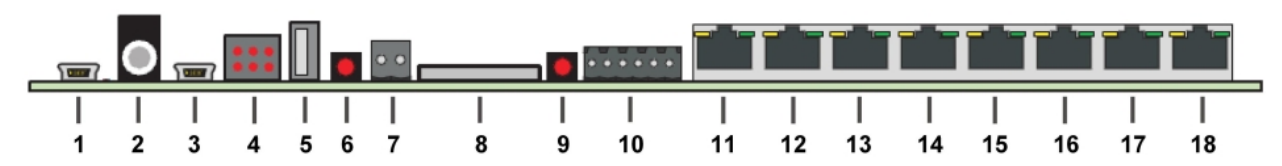


Figura 5: Connettori del modulo di base

1	Serial 1	Interfaccia seriale RS232
2	Audio in/out	Presa jack per i segnali audio interni ed esterni
3	Serial 2	Interfaccia seriale RS232
4	Stato LED (sistema rack)	Spia luminosa
5	USB	Collegamento USB
6	Maintenance	Tasto per la sostituzione moduli durante il funzionamento (Hot Plug). Previsto solo per il sistema rack.
7	Terminale di messa a terra	Collegamento messa a terra funzionale per un funzionamento sicuro (nei sistemi a parete)
8	Scheda SD	Scheda per la memorizzazione dei dati
9	Reset	Tasto Reset
10	Contacts	Collegamento a innesto con morsetti
11	Contacts	Attualmente senza funzioni
12	Opzione	Attualmente senza funzioni
13	ETH 1	Interfaccia Ethernet 10/100/1000 Base-T
14	ETH 2	Interfaccia Ethernet 10/100/1000 Base-T
15	ETH 3	Interfaccia Ethernet 10/100/1000 Base-T
16	ETH 4	Interfaccia Ethernet 10/100/1000 Base-T
17	ETH 5	Interfaccia Ethernet 10/100/1000 Base-T
18	Opzione	Attualmente senza funzioni

6.5 Informazione WEEE



The waste container symbol with the »X« through it on the device indicates that the device must be disposed of separately from normal domestic waste at an appropriate waste disposal facility at the end of its useful service life.



Das auf dem Gerät befindliche Symbol mit dem durchgekreuzten Müllcontainer bedeutet, dass das Gerät am Ende der Nutzungsdauer bei den hierfür vorgesehenen Entsorgungsstellen getrennt vom normalen Hausmüll zu entsorgen ist.



Le symbole se trouvant sur l'appareil et qui représente un conteneur à ordures barré signifie que l'appareil, une fois que sa durée d'utilisation a expiré, doit être éliminé dans des poubelles spéciales prévues à cet effet, de manière séparée des ordures ménagères courantes.



Il simbolo raffigurante il bidone della spazzatura barrato riportato sull'apparecchiatura significa che alla fine della durata in vita dell'apparecchiatura questa dovrà essere smaltita separatamente dai rifiuti domestici nei punti di raccolta previsti a tale scopo.



El símbolo del contenedor con la cruz, que se encuentra en el aparato, significa que cuando el equipo haya llegado al final de su vida útil, deberá ser llevado a los centros de recogida previstos, y que su tratamiento debe estar separado del de los residuos urbanos.



Symbolen som sitter på apparaten med den korsade avfallstunnan betyder att apparaten när den tjänat ut ska kasseras och lämnas till de förutsedda sortergårdarna och skiljas från normalt hushållsavfall.



Tegnet på apparatet som viser en avfallcontainer med et kyss over, betyr at apparatet må kastet på hertil egnet avfallssted og ikke sammen med vanlig avfall fra husholdningen.



Το σύμβολο που βρίσκεται στην συσκευή με το σταυρωμένο κοντέϊνερ απορριμμάτων σημαίνει, ότι η συσκευή στο τέλος της διάρκειας χρήσης της πρέπει να διατεθεί ξεχωριστά από τα κανονικά απορρίμματα στα γι' αυτό τον σκοπό προβλεπόμενα σημεία διάθεσης.



Symbolet med gennemkrydset affaldsbeholder på apparatet betyder, at apparatet, når det ikke kan bruges længere, skal bortskaffes adskilt fra normalt husholdningsaffald på et af de dertil beregnede bortskaffelsessteder.



Znajdujący się na urządzeniu symbol przekreślonego pojemnika na śmieci oznacza, że po upływie żywotności urządzenia należy go oddać do odpowiedniej placówki utylizacyjnej i nie wyrzucać go do normalnych śmieci domowych.



Het doorgehaalde symbool van de afvalcontainer op het apparaat betekent dat het apparaat op het einde van zijn levensduur niet bij het normale huisvuil mag worden verwijderd. Het moet bij een erkend inzamelpunt worden ingeleverd.



O símbolo com um caixote de lixo riscado, que se encontra no aparelho, significa, que o aparelho no fim da sua vida útil deve ser eliminado separadamente do lixo doméstico nos centros de recolha adequados.

Indice



